The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 437 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 1. Juli 1911. —5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 155

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Untersuchung aller Bahnerpreßraten von der Zwischenstaatlichen Handelskommission beschlossen. — Der erste Ueberschuß der Regierung in vier Jahren. — Der Anschauungsunterricht auf Bahnwagen für Farmer.

Washington, 1. Juli. Die zwischenstaatliche Handelskommission hat heute eine gründliche Untersuchung aller Bahnerpreßgesellschaften in den Ver. Staaten beschlossen, nachdem seit etwa einem Jahre Handelskammern und andere Verbände von Geschäftsleuten darum nachgesucht hatten. Augenscheinlich in Erwartung dieser Untersuchung haben alle Bahnerpreßgesellschaften, mit Ausnahme der Long Islander, spät gestern Abend neue Tarife eingereicht, wonach die Raten im Durchschnitt um 17 vom Hundert verringert werden, jedoch fast nur, wenn Eilgut von mehr als einer Gesellschaft befördert wird; sonst sind nur die schreiendsten Uebelstände beseitigt worden. Auf die Untersuchung wird die Ratenermäßigung, welche am 1. August in Kraft treten soll, keinen Einfluß haben, die Kommission mag die Raten noch mehr verringern.

Von 52 größeren Bahngesellschaften sind auf ihren Linien in den verflossenen zwölf Monaten insgesammt 239 Wagen behufs Ertheilung von Anschauungsunterricht in der Landwirthschaft betrieben und von 379,290 Personen besucht worden; die Kosten dieser Aufklärung waren $90,000.

Der Schatzamtssekretär versucht 269 Angestellte in seinem Verwaltungszweige in verschiedenen Städten des Landes, für welche ihm für das Geschäftsjahr nichts bewilligt wurde, vor Entlassung zu schützen, indem er sie bei der Besetzung von Vakanzen verwendet. Im Volkszählungsamte wurden gestern Abend neunzig Angestellte entlassen und weitere 2100 werden im Verlauf der nächsten zwölf Monate ausscheiden, immerhin werden über's Jahr noch 700 im Dienst sein.

Wm. Safford von New York hat heute behufs Befriedigung eines Zahlungsurtheils über $56,000 die Einsetzung eines Gerichtsverwalters über einen Fonds von $385,000 beantragt, welchen Venezuela als Entschädigung für verschiedene amerikanische Gesellschaften bezahlt hat und der noch in den Händen des Bundesschatzamtes ist. Safford hat eine Forderung an eine der Gesellschaften.

Das Korporationsbüro hat seinen langerwarteten Bericht jetzt veröffentlicht; darin wird erklärt, daß eine Beschränkung des Mitbewerbs der Hauptzweck der Gründung des „Stahltrusts" war. Dieser sei mit $1,402,000,000 kapitalisirt, besitze aber nur Eigenthum in der Höhe von $682,000,000; durch beständige Wiederanlage der Gewinne habe der Trust einen großen Theil des „Wassers" aus dem Aktienkapital herausgedrängt. Der Bericht schildert erschöpfend die Gründung des Stahltrusts.

Mit $33,000,000 Ueberschuß, dem ersten seit vier Jahren, schließt das Verwaltungsjahr; die Einnahmen waren um $19,000,000 höher, die Ausgaben um $6,000,000 geringer als erwartet wurde. Die Zölle trugen 312, die Binnensteuern 315 Millionen Dollars ein; vom letzteren Schnaps 155, Tabak 62, Bier 61 Millionen. Der Baarbestand des Schatzamtes ist 1800 Millionen Dollars.

Präsident Taft hat seine Familie nach seinem Landsitze Beverly, Mass., gebracht; mehrere Kraftwagen wurden mitgenommen.

Der Senat hat die Ernennung von Nicolay Grevstad von Chicago zum Gesandten in Paraguay und Uruguay bestätigt, und die von P. P. Claxton, Tennessee, zum Bundesschul-Kommissär.

In diesem Monat wird bestimmt die Entscheidung über das kanadische Handelsabkommen durch den Senat erwartet.

Die Gesammtreserve der 7277 Nationalbanken ist $1,478,140,795, 22.10 vom Hundert und 121,870,815 über der gesetzlichen Vorschrift; in den letzten zwölf Monaten haben die Fonds aller Nationalbanken um $486,423,977 zugenommen, davon fallen $190,774.844 auf Einlagen. In Chicago waren die Zunahmen: Darlehen, $5,325,243; Baar, $9,142,787; Einlagen, $13,446,736.

Im Militärdienst ist heute das Divisionssystem wieder eingeführt worden, um das Heer im Frieden dermaßen zu organisiren, wie. es sich im Ernstfalle durch Anwerbung verstärken müßte. Das Land ist in drei Divisionen getheilt, östliche, mittlere und westliche mit den Hauptkommandos in New York, Chicago und San Franzisko. Darunter vertheilt sind sieben Departements und drei unabhängige Garnisonen. Die Divisionen haben nur die Verwaltung und Lieferungen zu besorgen; den Departements fällt die rein militärische Arbeit zu. Die Departements sind als Brigaden organisirt, deren Leiter sich ausschließlich mit der militärischen Ausbildung befassen und auf diese Weise die nöthige Erfahrung in der Leitung größerer Truppenkörper sammeln sollen. Bislang bestanden neun Departements, die von Kolorado und Dakota sind aber mit anderen verschmolzen worden. Die Mittel-Division umfaßt die Departements der Seen, des Missouri, von Texas und die Forts Russell in Wyoming, Leavenworth und Riley in Kansas. Die Philippinen-Division bleibt unverändert.

Der Abgeordnete Sisson hat heute eine Untersuchung des Ankaufs von Land zwischen dem Kapitol und dem neuen Hauptbahnhof in Washington beantragt. Der Kongreß hatte den Ankauf behufs Anlage von Parks und Boulevards genehmigt, und der Preis des Landes stieg dann von $3,500,000 auf $8,000,000. Durch die Untersuchung soll auch ermittelt werden, ob frühere oder gegenwärtige Mitglieder des Kongresses dort Land besitzen.

Der demokratische Führer Underwood kündigte heute an, daß der Hausausschuß für Mittel und Wege nächste Woche einen neuen Wollzollentwurf ausarbeiten werde auf Grund statistischer Erhebungen eines Unterausschusses.

Die vom Präsidenten geschaffene Sparsamkeits-Kommission hat ein vereinfachtes und modernes Buchführungssystem ausgearbeitet und heute in allen Verwaltungszweigen einführen lassen.

Zugraub bei Erie.

Versuch, einen Personenzug eine steile Schlucht hinabzustürzen. — Auf Eisenbahner und Reisende geschossen. — Die Höhe der Beute nicht bekannt.

Erie, Pa., 1. Juli. Ein Dutzend maskirte Kerle hielt gestern Abend in einer Fels- und Waldschlucht, fünf Meilen von hier, durch Geleiseversperrung einen Personenzug der Philadelphia & Erie-Bahn an, plünderte den Post- und den Bahnerpreßwagen, schoß den Postbeamten C. H. Block dermaßen, daß er im Sterben liegt, verwundete den Schaffner Rooney durch Steinwurf und den Bremser Bemis schwer durch einen Schuß und warf einen Passagier, den Geschäftsreisenden Karl Andersen, Renova, Pa., der einen der Verbrecher packte, einen 300 Fuß tiefen Abhang hinab, wo er schwer verletzt liegen blieb. Viele der weiblichen Passagiere sind vor Aufregung erkrankt.

Ueber 100 Farmer, die gesammte Polizei und die Staatspolizei suchen überall nach den Verbrechern, aber nirgends ließ sich eine Spur finden. Die Räuber waren augenscheinlich Neulinge, hatten das Verbrechen aber gründlich geplant und hielten die Passagiere in Schach, indem sie auf jeden schossen, der sich aus den Wagen herauswagte. Der Zug war auf der Fahrt nach Chicago. Die Stelle des Ueberfalls und die hohe Blockade läßt darauf schließen, daß die Schurken erwarteten, den Zug zum Entgleisen zu bringen. Dann wäre er wahrscheinlich in die tiefe Felsschlucht gestürzt; aber da das Geleise an jener Stelle eine Kurve beschreibt, so fuhr Lokomotivführer Carey langsamer, und es gelang ihm, als er im Schein des Lokomotiven-Scheinwerfers die Versperrung sah, durch Bremsen und Gegendampf den Zusammenstoß dermaßen zu lindern, daß eine Entgleisung vermieden wurde. Er sprang dann ab, packte einen der Räuber, welcher den Revolver auf ihn anschlug; ein zweiter kam diesem zu Hilfe, und Carey wurde in die Schlucht geworfen, aber dadurch gerettet, daß sein Rock sich an einer hervorstehenden Planke verfing. Er entkam mit einer Rückgratsverrenkung. Schaffner Rooney schoß die vier Kugeln in seinem Revolver auf die zunächststehenden Räuber ab, wurde durch einen Stein an den Kopf getroffen und während er hinfiel, durch einen zweiten am Rücken. Sobald er wieder zu sich gekommen war, kroch er unbemerkt zur Seite und lief eine Meile weit nach einem Farmhause, von wo er den Vorfall telephonisch nach hier meldete. Der Postbeamte Block schoß von der Plattform des Postwagens auf die Räuber und fiel schließlich, durch die Hüfte geschossen, hilflos hin. Dann drangen die Verbrecher ein. Gleich darauf stürmte der Bremser Bemis durch die Thür des Wagens, wurde mit Kugeln empfangen, in den Arm geschossen und von der Plattform heruntergeschleudert.

Der tapfere Reisende Anderson versichert, daß der Räuber, mit dem er gerungen habe, ein Italiener war. Er hat heute trotz seiner Verletzungen die Reise nach Chicago fortgesetzt.

Die Zugbeamten wehrten sich deshalb so heftig, weil sie $45,000 in Verwahrung hatten, welche in den kleinen Bahnhöfen eingesammelt worden waren und hier deponirt werden sollten. Davon hatten die Räuber wahrscheinlich Kenntniß. Das Geld war im Gepäckwagen.

Sprengstoff in Kohlen.

San Diego, Kal., 1. Juli. Achtzehn kleine Säcke mit Sprengstoffen wurden, wie berichtet wird, auf der Mole von Fort Rosecrans in Kohlenhaufen, von denen der Bundesschleppdampfer „Harris" geladen hatte, gefunden. Der Befehlshaber des Fort, Major McManus, verweigert alle Auskunft.

Im nahen Los Angeles sind heute früh große Mengen Dynamitstangen aus einem Geschäft entwendet worden. Die Polizei läßt jetzt alle öffentlichen Gebäude überwachen.

Glänzende Flugleistungen.

Harry Atwood fliegt von New London, Konn., über New York nach Governors Island. — Achtzig Meilen in der Stunde.

New York, 1. Juli. Die glänzendste Leistung auf dem Gebiet des amerikanischen Gleitfliegens hat heute Harry Atwood vollbracht. Er beendigte einen Flug von New London, Konn., den er fünf Minuten nach sieben heute Morgen angetreten hatte, drei Stunden später auf Gouvernor's Island im New Yorker Hafen, nachdem er in verschiedenen Höhenlagen, mit der großen Gefahr der Windströmungen aus den Thälern der Wolkenkratzer spielend, die Stadt kreuz und quer überflogen, den Singer-Thurm umkreist hatte und dicht auf die Volksmassen im Hauptgeschäftsviertel heruntergekommen war.

Als Atwood in New London aufstieg, beabsichtigte er, sich an der Meeresküste zu halten und über den Long Island Sund nach dem Flugfelde zu Mineola zu fliegen. Sein Motor arbeitete aber so gleichmäßig und die Luftströme waren so günstig, daß er, statt über den Sund zu fliegen, bei Mount Vernon landeinwärts lenkte und dann auf Hell Gate und die Mündung des East River zusteuerte. Unter ihm lag ein nur durch Straßenzüge unterbrochenes gewaltiges Gebiet von Hausdächern, dessen Berührung die sofortige Zerstörung der Gleitmaschine bedeutet hätte, vor ihm streckte sich das enge und gefährliche Bett des Stromes mit zahllosen Schiffen und von vier hohen Brücken überspannt. Atwood flog über das Wasser nach Long Island City, nahe der Williamsburger Brücke, kehrte um nach Manhattan, flog ein zweites Mal über den Fluß, flog in geringer Höhe über die Stadt nach dem unteren Ende, umkreiste den Singerthurm, steuerte seitwärts an der Trinity-Kirche vorbei, dann ostwärts an anderen der höchsten Gebäude vorüber und senkte sich schließlich in Spiralen über den Maklern an der Wall Straße, ein ungeheuer gefährliches Unterfangen wegen der unberechenbaren Wirbel in der Luftströmung, welche die hohen Gebäude verursachen. Dabei wehte ein Wind von ungefähr 15 Meilen die Stunde Geschwindigkeit. Nach verschiedenen Auf- und Niederstiegen lenkte der Vogelmensch schließlich auf sein Ziel zu, wo er um 10 Uhr 25 Minuten landete. Während des Fluges, der eine Fortsetzung des gestrigen von Boston nach New London ist, eine Entfernung von 135 Meilen, die er in 2 Stunden 10 Minuten zurücklegte, hielt er sich zumeist in 1500 Fuß Höhe auf, über New York in 650 bis 200 Fuß. Die heutige Flugstrecke war 122 Meilen. Er war von seinem Mechaniker begleitet. Beim Landen war Atwood ganz steif. In Long Island City war er zur Ergänzung seines Gasolinvorraths vorher gelandet. Die Luftwirbel machten ihm schwer zu schaffen.

Mineola, L. I., 1. Juli. Dr. Henry Walden von New York stürzte heute mit seinem Gleitflieger aus 100 Fuß Höhe herab, vermuthlich infolge mangelnder Triebkraft. Er kam fast unversehrt davon; die Gleitmaschine, ein Einflieger, wurde zertrümmert.

Eastchurch, England, 1. Juli. Bei einem Uebungsflug über die Strecke des heutigen Meisterschaftsfliegens um den Pokal des Internationalen Flug-Verbandes hat der Amerikaner Chas. Terres Weymann eine Geschwindigkeit von 80 Meilen die Stunde aufrecht erhalten. Heute findet das dritte Wettfliegen um den Ehrenpreis statt; das erste wurde in Rheims, Frankreich, von Glenn H. Curtiß gewonnen; das zweite, im Belmont Park, Long Island, 1910 von dem Engländer Graham White. Die heutige Gesammtstrecke ist 93.2 Meilen.

Gustav Hamel, einer der Bewerber, stürzte infolge eines Windstoßes und wurde leicht verletzt.

Weymann siegte; in einer Stunde und elf Minuten legte er die Strecke zurück.

London, 1. Juli. Der Italiener Bordino schuf in Saltburn-by-the-Sea heute einen neuen Rekord im Kraftwagenwettfahren; er legte in einer Stunde 116.13 Meilen zurück.

London, 1. Juli. Unter den Siegern im internationalen Wett-Turnen, welches hier stattfindet, sind R. Passemann von Berlin, der im Hochsprung 12 Fuß erreichte, fünf Zoll mehr als der Franzose Lagarde; der Deutsch-Kanadier F. Halbhaus im Viertelmeilen-Laufen, 50.8 Sekunden, und der Deutsch-Amerikaner Harry Gissing vom New York Athletic Club im Halbmeilen-Laufen, 1 Minute 59.6 Sekunden.

Ruhiger Vierter in New York.

New York, 1. Juli. Nur einem Händler von 500 Bewerbern ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern am 4. Juli gestattet worden, aber auch nur von ganz harmlosen und von „Feuercräckers", dagegen wird die Stadt in 74 Parks Feuerwerke veranstalten. Fünfzehn Wagenladungen Feuerwerkskörper sind von der Feuerwehr gestern beschlagnahmt worden, sowohl in Waarenhäusern, wie in anderen Geschäften, sogar in Barbierstuben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: La Touraine von Havre; Philadelphia von Southampton; Saxonia von Neapel.
Plymouth: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg.
Rotterdam: Noordam von New York.

Der verunglückte Alaska-Dampfer

Seattle, Wash., 1. Juli. Der gestrandete Dampfer Spokane war besonders für Vergnügungsfahrten nach Alaska gebaut worden und hatte 160 Passagiere an Bord. Von diesen hat aber keiner das Anerbieten zur Fortsetzung der Reise auf einem anderen Dampfer angenommen. Das Schiff ist völlig verloren; sein Werth war $400,000. An der Unglücksstätte sind das amerikanische Kriegsschiff Aranic und viele andere Fahrzeuge untergegangen. Die Durchfahrt ist enge und die Strömung stark, namentlich bei Ebbe und Fluth. Und von diesen Wirbeln wurde der Dampfer aus seinem Kurs getrieben. Der Aufstoß fand um 11 Uhr am Donnerstag Abend statt. Frau Williams ist in der Damentoilette ertrunken, wo sie vermuthlich ohnmächtig geworden war, Frau Strauß vor Aufregung auf dem Schiff gestorben.

Nicht verunglückt.

Cotuit, Mass., 1. Juli. Der seinem Wärter entwischte geisteskranke reiche Jüngling Kenneth Linn aus Chicago ist heute lebend am Ufer des Nantucket-Sundes gefunden worden.

Ausland.

Hafenarbeiterstreik zu Ende.

Am Montag wird eine vollständige Beilegung erfolgen. — Nagen am Hungertuche.

Liverpool, 1. Juli. Der Führer der ausständigen Hafenarbeiter u. Schiffsverlader, Tom Mann, erklärte heute nach einer Unterredung mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsraths der Cunard-Dampfergesellschaft, daß der Ausstand am Montag, spätestens am Dienstag, völlig beigelegt werden würde.

Nur das starke Polizeiaufgebot in allen Häfen verhindert Hungerrevolten. Die Nothlage der Familien der Ausständigen ist eine kaum beschreiblich trostlose. Gleichzeitig drohten die 100,000 Mitglieder der Tansportarbeiter-Vereinigung, sich den Streikern anzuschließen. Sollte das geschehen, so würde England einen der größten Industriekämpfe in seiner Geschichte erleben, und das ganze Geschäftsleben würde gelähmt werden. Die Verhandlungen mit den Streikern sind deshalb schwierig, weil diese keine berufene Vertreter haben, die ihre Abmachungen auch durchsetzen können.

Heute Abend wurde amtlich angekündigt, daß die Cunard-, die White Str- und andere Gesellschaften des Kartells und die Harrison-Linie die Gewerkschaft der Verlader anerkennen wollen und innerhalb eines Monats Vertreter zu einer Zusammenkunft behufs Schlichtung der Lohn- und Arbeitszeit-Streitfragen entsenden wollen.

„Panther" nach Marokko.

Berlin, 1. Juli. Die Regierung hat heute das kleine Kanonenboot „Panther" nach Agadir, dem südlichsten Hafen von Marokko, 23 Meilen von Kap Ghir, gesandt.

Die Absendung des Schiffes geschah, wie amtlich mitgetheilt wird, auf Ersuchen deutscher Firmen in Süd-Marokko zum Schutz des Lebens und Eigenthums von deutschen Rechtsangehörigen und eingeborenen Schutzbefohlenen des deutschen Reiches. Eine Unfreundlichkeit gegen Marokko liegt der Absendung des Schiffes fern. — Nach Gerüchten soll Deutschland die Absicht haben, den befestigten Seehafen Mogador zu besetzen. (?)

Vereitelter Putsch.

San Salvador, 1. Juli. Dr. Dardano, Freund des früheren Präsidenten Alfario, wurde heute als Leiter einer Verschwörung zum Sturz der Regierung in seinem Heim verhaftet und dort bei einer Haussuchung große Mengen Pulver, Waffen und Vorrichtungen zur Herstellung von Sprenggeschossen gefunden.

Lokalbericht.

Haftbefehle erwirkt.

Die Beklagten haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Detektives der Wache an Harrison Straße erwirkten gestern Haftbefehle gegen David Lake, Frank Hurst, Ralph Abbott, Charles Reins, Boyd Wilson, einen gewissen Clementz, einen gewissen Tice, Harry Meninger und Wm. Hicks unter der Anklage, die Halunken zu sein, von denen in letzter Zeit Dynamitbomben in der Untergrundleitung der Commonwealth Edison Company zur Entladung gebracht und Eigenthum der Firma schwer beschädigt wurde. Die Angeklagten, die zumeist Elektriker oder Elektrizitätsarbeiter sind, haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Es wird aber eifrig auf sie gefahndet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter und anhaltend warm heute Abend und morgen, mäßiger bis frischer Südwestwind.
Illinois: Im Allgemeinen heiter und anhaltend warm heute Abend und morgen.
Indiana: Heiter heute Abend und wahrscheinlich morgen; anhaltend warm.
Nieder-Michigan: Im Allgemeinen heiter, mit Ausnahme möglicher Gewitter im äußersten Norden heute Abend oder morgen.
Wisconsin: Im Allgemeinen heiter und andauernd warm; heute Abend oder morgen wahrscheinlich örtliche Regengüsse im Norden.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 82 Grad; Nachts 12 Uhr 80 Grad; Morgens 6 Uhr 76 Grad; Mittags 12 Uhr 93 Grad.

Reformsegnungen.

Wühlerei des Reformers Singleton kommt der Stadt theuer zu stehen.

Der Schuttler-Prozeß.

Stadt hätte einen Vergleich für $27,500 abschließen können, aber Singleton's Einwände kosten ihr $42,500 mehr. — Oeffentliche Trinkbecher.

Die gestrige Entscheidung in dem Schadenersatz-Prozeß der Peter Schuttler Co. gegen die Stadt, die an anderer Stelle berichtet ist, liefert einen schlagenden Beweis dafür, wozu allzu große Nachgibigkeit gegenüber den Wühlereien gewisser Berufsreformer führt. Sie hat der Stadt in diesem Falle die Kleinigkeit von $42,500 gekostet. In fünf ähnlichen Fällen ist sie der Stadt in den letzten Monaten auf nicht weniger als $120,000 zu stehen gekommen. Mitglieder des stadträthlichen Finanzausschusses waren auf's Höchste empört, als sie den Fall erörterten, und verwünschten den Sekretär der Citizens' Association, Shelby M. Singleton, dahin, wo es der Ueberlieferung nach bedeutend wärmer ist, als es heute selbst in dem Steinmeer des Geschäftsviertels war.

Singleton, der aus dem Reformiren einen Beruf macht, wurde von ihnen direkt für den schmählichen Reinfall der Stadt verantwortlich gemacht. In einem im Frühjahr veröffentlichten Angriffe auf den damaligen Korporationsanwalt Edward J. Brundage hatte er erklärt, daß Vergleiche, welche die Stadt in diesem und ähnlichen Fällen mit den gegnerischen Parteien abzuschließen im Begriff stand, nicht angebracht seien. Die Stadt komme dabei zu schlecht weg. Die Summen, zu deren Zahlung sich die Stadt verstehen wolle, seien bedeutend zu hoch gegriffen. Die Stadt solle überhaupt Vergleiche in derartigen Fällen nicht abschließen, es vielmehr zu einem Schwurgerichts-Prozeß kommen lassen. Aus diesem werde sie als Siegerin hervorgehen, d. h. bedeutend billiger wegkommen als bei einem Vergleich. Er vertrat diese Ansicht auch vor dem stadträthlichen Finanzausschuß, der sich ins Bockshorn jagen ließ. Die Citizens' Association ist eine einflußreiche Vereinigung, zusammengesetzt aus Leuten, die mehr oder weniger Berufsreformer sind. Sie kann stets auf die Unterstützung gewisser Zeitungen rechnen. Die Folge war, daß man von Vergleichen absah und zu Prozessen seine Zuflucht nahm. Die Folgen blieben nicht aus. Die Stadt führte fünf Prozesse in ähnlichen Schadenersatzfällen wie dem der Peter Schuttler Co. und wurde geschlagen. Die Geschworenen sprachen den klägerischen Parteien rund $120,000 mehr zu, als der stadträthliche Finanzausschuß und der städtische Korporationsanwalt Brundage in Vergleichen zahlen wollten. Der Schuttler-Fall war der jüngste dieser Fälle. Die Stadt hatte eine Gelegenheit, einen Vergleich abzuschließen, der ihr $27,500 gekostet hätte. Alles war fertig, nur Shelby M. Singleton, der Sekretär der Citizens' Association, war anderer Ansicht. Man prozessirte, und sieht sich jetzt statt einem Vergleich in der Höhe von $27,500 einem Zahlungsurtheil in der Höhe von $70,000 gegenüber.

Das sind aber, wie Mitglieder des Finanzausschusses erklären, nicht die einzigen Nachtheile, welche der Stadt erwachsen. Jeder derartige Prozeß kostet ihr, wie die Stadtväter behaupten, gegen $5000 an Gerichtskosten, Gehältern für die Vertreter der Stadt und für die sehr hoch bezahlten Sachverständigen, welche die Stadt beschäftigen muß. Rechnet man Alles zusammen, so kommt ein bedeutend höherer Verlust heraus. Außerdem erklären Mitglieder des Finanzausschusses, ist der moralische Einfluß, den der Ausgang derartiger Prozesse ausübt, gar nicht abzuschätzen. Sie erklären, daß Parteien, welche Ansprüche an die Stadt haben, gar nicht daran denken werden, sich auf Vergleiche einzulassen, wenn ihnen von den Geschworenen viel höhere Summen zugesprochen werden. Die Folge werde sein, daß die Stadt in Zukunft kaum mehr im Stand sein werde, in ähnlichen Fällen Vergleiche abzuschließen.

Oeffentliche Trinkbecher.

Unter den Gesetzen, die um Mitternacht in Kraft getreten sind, befindet sich eines, das die weitesten Kreise der Bevölkerung betrifft, das Gesetz gegen die Benutzung öffentlicher Trinkbecher. Es ist sehr weitgehend, verbietet es doch die Benutzung öffentlicher Trinkbecher in Eisenbahn-Stationen und Zügen, allen öffentlichen Gebäuden, Fabriken, Läden, Hotels und Herbergen, kurz in allen Lokalen, wo große Menschenmassen sich ansammeln. Eine städtische Ordinanz mit denselben Bestimmungen ist am 8. Mai angenommen worden und wird am 8. August in Kraft treten. Im Rathhaus ist die Ordinanz schon seit einigen Tagen durchgeführt. Die öffentlichen Trinkbecher sind verschwunden. Eine Sprudelquelle, aus der der Durstige das kühlende Naß aufsaugen muß, ist im Kreuzgang angebracht worden. Großen Zuspruchs erfreut sie sich allerdings nach der Ansicht aufmerksamer Beobachter nicht. Augenscheinlich genießen die Herrschaften im Rathhaus Wasser nur, um etwas Stärkeres damit hinabzuspülen. Im Countygebäude war im fünften Stockwerk heute nach dem Inkrafttreten des Gesetzes noch einer der verpönten Trinkbecher anzutreffen. Die Eisenbahnen treffen, wie eine Umfrage ergab, Anstalten, mit den verpönten Trinkbechern aufzuräumen. Die Northwestern-Bahn hat in ihrem neuen Bahnhofs-Gebäude nur Sprudelbecher. Die Rock Island-Bahn hat sie in ihren Haltestellen an der La Salle Straße und in Englewood ebenfalls anbringen lassen. Auf ihren Zügen werden Verkaufs-Automaten aufgestellt werden, die gegen Zahlung von einem Cent sogenannte gesundheitsgemäße Trinkbecher aus Papier abgeben. Die großen Läden an der State Straße werden ebenfalls Sprudelquellen aufstellen. Die Betriebsleitung der „Fair" erklärte, daß sie dem Gesetz auf diese Weise nachkommen werde, erklärte aber gleichzeitig, daß die Fabrikanten gegenwärtig die Nachfrage nicht befriedigen könnten. In Fabriken wird das Problem jedenfalls in der Weise gelöst werden, daß ein Jeder seinen eigenen Trinkbecher mit sich führt. Wie die großen Bürogebäude das Problem lösen werden, muß sich noch zeigen.

„Wie werden die Wirthschaften sich aus der Schlinge ziehen?" fragte heute ein Spötter. „Ist das Glas, in dem ein Jeder für einen Nickel den schäumenden Gerstensaft erhält, nicht auch ein öffentlicher Trinkbecher?"

Bartzen führt Neuerung ein.

Countyrathspräsident Peter Bartzen führte heute in den Abtheilungen, welche dem Countyrath unterstellt sind, eine Neuerung ein. Jedermann muß sich in Zukunft um halb neun Uhr zur Arbeit einfinden. Die Zivildienstkommission wird auf die strikte Durchführung der neuen Verordnung sehen.

Der einzige weibliche Kanzleivorstand in der Countyverwaltung ist Frl. Effie Sigler von der Zivildienstkommission. Sie wurde gestern zu dieser Stelle, mit der ein Gehalt von $2000 verbunden ist, ernannt. Vorher war sie Stenographin.

Die Revisionsbehörde.

Die Revisionsbehörde wird ihre erste Sitzung am nächsten Mittwoch Nachmittag abhalten, wird aber mit den Verhandlungen über Beschwerden über zu hohe oder zu niedrige Einschätzungen nicht vor dem 10. Juli beginnen. Die Assessorenbehörde hat die Steuerlisten noch nicht ausgesandt, doch werden sie voraussichtlich am Mittwoch verschickt. Roy O. West, Mitglied der Revisionsbehörde, kehrte heute aus Europa zurück.

Die Lorimer-Untersuchung.

Die Telephonistin der Hines Lumber Co. auf dem Zeugenstand.

Der Ausschuß des Bundessenats, welcher den mit der Erwählung von Wm. Lorimer zum Bundessenator verknüpften Skandal untersucht, vernahm heute als erste Zeugin Frl. Frances S. Carroll, die seit zehn Jahren das Fernsprecher-Schaltebrett im Büro der „Edward Hines Lumber Co." bedient. Sie sagte aus, daß sie Ohrenzeugin des Gesprächs gewesen, das Herr Hines von hier aus am 26. Mai mit Gouv. Deneen in Springfield über den Fernsprecher geführt hat, und stellte in Abrede, daß Herr Hines bei dieser Gelegenheit sagte, er werde mit jeder Summe, die nöthig sei, um die Erwählung Lorimers durchzusetzen, nach Springfield kommen. Von Anwalt Healy, einem der Rechtsbeistände des Ausschusses, in's Verhör genommen, stellte es sich heraus, daß die Zeugin sich des Datums und des Inhalts anderer Gespräche, die Herr Hines auf größere Entfernung über den Fernsprecher geführt, nicht entsinnen konnte. Sie habe sich auch erst dann wieder des Gesprächs zwischen Hines und Gouv. Deneen entsonnen, als die Sache — nach 23 Monaten — vor dem Helm'schen Ausschuß des Staatssenats von Illinois zur Sprache kam.

Heute Nachmittag vertagte sich der Ausschuß bis zum 13. Juli. Ursprünglich sollte die Sitzung in Chicago fortgeführt werden, der Ausschuß beschloß aber, seine Arbeit in Washington fortzusetzen.

Noch immer vermißt.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, von Edward J. Petteys, dem seit dem 20. Juni vermißten Sekretär der „Leavitt Lumber Co.", auch nur die geringste Spur zu finden. Petteys verließ an jenem Tage seine Wohnung, Nr. 5400 Prairie Ave., um angeblich zu seinem Schneider zu gehen. Seither hat keiner seiner Bekannten ihn gesehen. Seine Frau härmt sich fast zu Tode, und sein Vater, der an der Wassersucht leidet, liegt angeblich im Sterben. Die Polizei glaubt, daß der Vermißte Chicago nicht verlassen habe.

— Strafe muß sein. — „Aber Hans, Du hast ja Dein Brüderchen geschlagen!" — „Warum spuckt er in den Hozian; er läuft so schon über!"

Von Flammen bedroht.

Sämmtliche Schaubuden im Riverview Park gefährdet.

Auf dem Posten.

Das Personal beugte einem verheerenden Umsichgreifen des entfesselten Elements vor. — Schaden etwa $20,000. — Fabrik eingeäschert. — Schaden $75,000.

In der leerstehenden Wirthschaft Nr. 3202 N. Western Ave. brach heute früh um drei Uhr Feuer aus, das muthmaßlich unabsichtlich von Stromern, die dort zu nächtigen pflegten, angelegt wurde. Die Flammen theilten sich dem hinteren Theile der im Riverview Park gelegenen Wandelbilderschaustellung „Tours of the World" mit, beschädigten leicht die angrenzende „Penny-Arkade", zerstörten die unter dem Namen „Lobster" bekannte Schaubude, sowie die Currier'sche Schaustellung von Andenken aus dem Bürgerkriege und beschädigten schließlich auch eine außerhalb des Parks gelegene Rutschbahn.

Der Gesammtschaden wird auf $20,000 geschätzt.

Parkpolizist Julius Ziska entdeckte das Feuer und gab zwei Schüsse ab, die Hilfe herbeibrachten und Allen Maß und Herbert Cunningham, die in der Wandelbilder-Schaubude schliefen, weckten und es ihnen ermöglichten, mit heiler Haut zu entkommen.

Dank dem energischen Eingreifen der Angestellten des Vergnügungs-Etablissements, die sich zur freiwilligen Feuerwehr organisirten, wurde einem verheerenden Umsichgreifen der Flammen vorgebeugt. Bald darauf war auch die städtische Feuerwehr zur Stelle. Es wurde sofort ein 4—11 Alarm und bald darauf ein General-Alarm erlassen. Mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung gelang es denn auch, ohne sonderliche Anstrengung, des entfesselten Elementes Herr zu werden.

Schnell gelöscht.

Im vierstöckigen, von der Northwestern Paper Stock Company benutzten Hintergebäude Nr. 1011 S. State Straße brach gestern Abend Feuer aus, das, Dank dem energischen Eingreifen der Feuerwehr, gelöscht wurde, nachdem es nur etwa $200 Schaden angerichtet hatte. Man muthmaßt, daß Knaben im Hofe mit Streichhölzchen gespielt und unabsichtlich das Feuer verursacht haben.

Verursachte $75,000 Schaden.

Feuer, das heute früh um vier Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise im Keller der Anlage der Independent Button & Machine Company, Nr. 3924 W. Ravenswood Park, ausbrach, zerstörte die Fabrik und richtete etwa $75,000 Schaden an. Durch einstürzende Mauern wurde das Leben der Löschmannschaft gefährdet. Verletzt wurde aber Niemand.

Im Keime erstickt.

In dem von acht Kleiderfirmen benutzten Gebäude Nr. 310 Jackson Boulevard brach heute Vormittag unter Kehricht, der unter der Treppe im 2. Stock lag, Feuer aus. Es verursachte große Aufregung unter den im Gebäude beschäftigten Personen, wurde aber von einem farbigen Hausdiener im Keime erstickt, ehe es noch nennenswerthen Schaden hatte anrichten können. Man muthmaßt, daß eine achtlos fortgeworfene, noch glimmende Zigarette den Brand verursacht hatte.

Zusammengeklappt.

Mehrere Personen heute von der Hitze übermannt.

Von der Hitze übermannt wurden heute der 22jährige Wm. Wallace während seiner Arbeit in seiner Backstube Nr. 1351 W. Madison Str., der 24jährige Frank Corcoran, Nr. 323 Beethoven Place, während seiner Arbeit an W. Huron und Orleans Str., und der 31jährige L. Pawet, Nr. 1908 Leavitt Str., während seiner Arbeit im Hause Nr. 3553 Western Blvd. Wallace und Corcoran liegen in bedenklicher Verfassung im County-Hospital darnieder, Pawet befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Proklamation des Mayors.

Der Mayor hat heute in einer Proklamation die Schließung der Stadthalle am kommenden Montag, dem Tage vor dem 4. Juli, verfügt. Alle städtischen Aemter, mit Ausnahme des Polizei-, des Feuerwehr-, des Gesundheits- und des elektrischen Departements, werden am Montag geschlossen sein.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 437 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

4. Juli-Spezialitäten. Nur Montag, den 3. Juli.

Echtschwarze baumwollene Strümpfe für Damen; mit weißenFüßen; nie für weniger als 15c das Paar verkauft; Montag, Paar nur......	9c	**Teppichbesen— vierfach genäht,** 25c werth; für nur.........	15c
Weißer baumwoll. Voile für Sommerkleider usw., extra feine Qualität; — 25c die Yard werth; extra speziell, die Yard.........	12½c	**Eierschläger; von schwerem verzinntem Draht;** 5c Werth; für..	2c
Einfaches Taffeta-Band — 3¾ Zoll breit; in den allerbesten Schattirungen; jede Yard ist 19c werth; speziell, die Yard..........	8½c	**Brot-Behälter— von schwerem** Blech—lackirt, 49c werth; für.	29c
Gauze Vests für Damen und Mädchen —nur geformt; alle Größen; gut 25c werth; speziell, das Stück.................	19c	**Gepreßte Wassergläser; klares** Glas, werth 5c; 6 für.......	11c
Sonnenschirme für Kinder—einfach u. fancy geblümte Entwürfe; gut gemacht; 25c werth; nur für Montag; das Stück..........	15c	**Glas bedeckte Honig-Dishes,** reg. 15c Werth; für.......	10c
Fancy und einfaches Taffeta-Band:— 4 bis 5 Zoll breit; die neuesten Muster; bis zu 35c werth; speziell für Montag.............	15c	**Galvanisirte Waschzuber—große Sorte,** mit Wringer Zubehör, 79c Werth; für..............	49c
Echtschwarze baumwollene Strümpfe für Kinder; eine Qualität, die gut 15c werth ist; alle Größen; nur für Montag, das Paar........	8c	**Farbige Lawn Combing Sacques für** Damen; Größen 36 bis 44; 15c Werth; für..........	9c
Perlmutterknöpfe — in allen Größen; werth 5c das Dutzend; nur für Montag, das Dutzend.......	1c	**Gingham Rompers für Kinder — in** blau und rosa karrirt; Größen 2 bis 6 — regulärer 35c Werth; für..............	23c
Waschbretter — extra groß — in Laundry-Größe; 35c werth; für.................	25c	**Muslin-Beinkleider für Kinder; —** hohlgesäumter Rufler; Größen 2 bis 10; 15c werth; speziell für nur..........	8c
		Pot Roast, das Pfund..........	9c
		Lamm Stew; das Pfund..........	8c
		Veal Stew, das Pfund........	11½c
		Deutsche melirte Seife 6 Stücke für	23c
		Gold Medal Glanz-Stärke; 5c Packete; 4 für..........	11c
		Gold Dust, großes Packet; für....	16c
		Bester Carolina Kopfreis; Pfund	6½c
		Seifen Chips, 3 Pfund für......	8c
		Uneeda Biscuits, 3 für..........	12c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Doppelte Knoop's Stamps
Am Montag den ganzen Tag
— bis um —
10 Uhr Abends.

Unterm Eide.

Roman von Hans v. Saltzwedel-Weimar.

(14. Fortsetzung.)

„Na, schön, darüber wären wir ja dann im Reinen! — Nun aber stellt der Kommandirende noch eine Bedingung, und ich denke, Sie werden deren Berechtigung wohl ebenfalls einsehen; er verlangt nämlich, daß Sie von heute an keinerlei Verbindung mehr mit Ihrer Frau unterhalten, bis sie sich von dem Verdachte des Meineids gereinigt hat, und daß Sie sich selbstredend von ihr scheiden lassen, falls ihr das nicht gelingen sollte."

Auch dazu erklärte sich Rottnow ohne Besinnen bereit, worauf ihn der Oberstleutnant sehr stolz auf sein diplomatisches Talent verließ.

Der Zurückbleibende aber machte sich ohne Zögern daran, das auszuführen, was ihm seine Vorgesetzten zumutheten.

Durch die über alles Hoffen günstigen Eröffnungen des Kommandeurs so plötzlich von einer wahren Bergeslast quälender Sorgen befreit, war er in einen derartigen Glückstaumel gerathen, daß er überhaupt an nichts Anderes dachte, wie daran, sich das ihm von Neuem winkende Glück so schnell als möglich zu sichern. Auch daran zweifelte er nicht einen Augenblick, daß er sich sofort von seiner Frau loszusagen habe; denn an die Möglichkeit, sie könne vielleicht doch unschuldig sein, vermochte er, so wie er sie kannte, in Verbindung mit dem, was er von dem Rechtsanwalte erfahren, überhaupt nicht zu glauben. Das Alles setzte er diesem nun in einem ausführlichen Schreiben auseinander, und beauftragte ihn zugleich, seinen Entschluß, sich von ihr loszusagen, seiner Frau bekannt zu geben und ihr mitzutheilen, daß er Briefe von ihr uneröffnet zurücksenden würde.

Gleichzeitig bat er, der Unglücklichen auch ferner mit Rath und That zur Seite zu stehen und ohne Rücksicht auf irgendwelche Kosten alles zu thun, was das ihr drohende Schicksal irgendwie erleichtern könnte, ihn selber aber, soweit es irgend anging, bei dem bevorstehenden Gerichtsverfahren aus dem Spiele zu lassen.

Zum Schlusse theilte er noch mit, daß er vorläufig bis auf weiteres nach Wiesbaden ginge.

Als der Schreiber seinen Brief dann überlas, war er sehr zufrieden mit ihm, und auch nicht einen Augenblick kam ihm ein Zweifel an die unbedingte Berechtigung seines Thuns.

Nein, nur so und nicht anders durfte ein Heinrich von Rottnow handeln!

Sinnend sah er auf das geschlossene Schreiben, das seine Blicke wie mit einem Zauberbanne fesselte, und dabei begann das weiße Blatt sich vor seinen Augen so wundersam zu verwandeln. — War da nicht ein bleiches Frauenantlitz? — Ein feines verängstigtes Gesichtchen, das ihn aus großen todestraurigenKinderaugen hilfeflehend anschaute, während es um die feingeschnittenen Lippen zuckt wie stilles Weinen? Sind es nicht dieselben blauen Augensterne, in denen er so oft rührend vertrauende Liebe gelesen, und derselbe süße Mund, der so wunderbar beseligende Worte zu flüstern verstand? Und jetzt? Diese Augen, dieser Mund, was wollten sie von ihm? Riefen sie ihn? Erflehten sie seine Hilfe, oder weinten sie über seinen Treubruch? — Treue — — —!?

„Heinz Rottnow, hüte Dich! Bleibe stark! Vergiß nicht, was Du Deiner und Deines Namens Ehre schuldest! Deines Lebens Schicksal steht jetzt auf des Messers Schneide! Wehe Dir, so Du jetzt feige vor dem zurückschreckst, was Dir zu thun gebührt, und um eines Weibes willen zum Schwächlinge wirst! Wenn Du jetzt zögerst, den Brief fortzuschicken, dann bist Du ein verlorener Mann. Das, was Du trotz allem für diese Frau empfindest, ist viel zu stark, als daß Du noch einmal ihren Zauber auf Dich wirken lassen dürftest. Unrettbar würdest Du ihm für immer verfallen, und aus wäre es mit allen Deinen stolzen Lebensplänen. Darum — es muß sein! — Schweig still, mein Herze!"

Entschlossen sprang er auf, ergriff den schicksalsschweren Brief und gab ihn seinem Burschen mit dem Befehle, ihn sofort zur Post zu bringen und alsdann den Wachtmeister zu ihm zu bestellen. So, nun war er fertig mit dem, was er bisher sein Glück genannt! — Nun niemals wieder zweifeln und bereuen! Niemals wieder zurückblicken auf das, was hinter ihm liegt! Vorwärts sehen und vorwärts streben — das ist die Loosung — —

Als der Wachtmeister kam, theilte ihm Rottnow seinen Entschluß, morgen abzureisen, mit, ohne ihm dessen traurige Veranlassung zu verschweigen. Was ist nur dem strengen, harten Mann? Ist es möglich? Laufen Thränen über das stille, ernste Gesicht? Dicke helle Thränen? Und jetzt? — wahrhaftig, er spricht unaufgefordert.

„Herr Rittmeister wollen die arme gnädige Frau in ihrem Jammer allein lassen?"

Die Frage war ja rührend, aber doch recht fatal.

„Allerdings, Schulz, das ist doch wohl selbstverständlich. Sehen Sie denn nicht ein, daß ich als Offizier mit einer Verbrecherin keine Gemeinschaft haben darf?"

Nein, er schien es nicht einzusehen.

„Ich bin nur ein schlichter Mann, Herr Rittmeister, ich könnte so etwas nicht. — Arme, liebe gnädige Frau!"

Der Rittmeister konnte den vorwurfsvoll fragenden Blick dieser ernsten Augen nicht länger ertragen. Er wandte sich gegen das Fenster und sah in die Finsterniß hinaus. In dieser Stellung antwortete er gereizt: „Nun, Sie können das wohl nicht verstehen; Sie haben in Ihrem Stande eben andere Begriffe!"

„Zu Befehl, Herr Rittmeister!" Das klang fast schroff, und hart klappte die stramme Kehrwendung und hell klirrten die Sporen an den Stiefeln des mit festen Tritten zur Thür Gehenden. Dann schnappte dasSchloß, und Heinrich von Rottnow war allein. Wie ein Verurtheilter kam er sich vor, obgleich er dieses Gefühl energisch mit dem Bewußtsein seines unantastbaren Rechtes zu bekämpfen suchte. Herz und Kopf, sie waren so übervoll, daß er ein unwiderstehliches Verlangen empfand, sich gegen irgendeine mitfühlende Seele auszusprechen, in der Hoffnung, dadurch Ruhe und Ordnung in das Durcheinander seiner Gefühle und Gedanken zu bringen. Wer aber konnte wohl besser mit ihm empfinden und ihn besser verstehen als die Mutter?

Freilich, schon seit Jahren war er ihr innerlich entfremdet; seit die alternde Frau nach mehrjähriger Wittwenschaft noch ein spätes Glück an der Seite eines zweiten Gatten, des Professors Helmhold, gesucht und gefunden hatte.

Diesem Manne, einer stillen, feinsinnigen Gelehrtennatur, war sie willig in seine geistige Welt gefolgt, der ihr lebenslustiger, thatenfroher Sohn verständnißlos gegenüberstand.

Dazu war dann noch ihr Widerstreben gegen des Sohnes Verlobung mit Vera gekommen, der Tochter einer Frau, deren minderwerthigen Karakter sie gar zu genau kannte. Freilich später — bei dem jähen Zusammenbruche des Hauses Marbach — war gerade sie anderseits wieder die einzige gewesen, die ihm nicht die sofortige Auflösung seiner Verlobung zugemuthet hatte.

„Du bist ein Mann und mußt wissen, was Dir zu thun geziemt", hatte sie auf seine Bitte um ihren Rath damals geantwortet und seine Entscheidung in dieser Sache später auch niemals gemißbilligt, sondern die Schwiegertochter liebevoll an ihr mütterliches Herz genommen.

Diesmal heischte er keinen Rath von ihr; wozu auch hätte er es gesollt, da er ja bereits zu einem unabänderlichen Entschlusse gekommen zu sein glaubte! Und ihre Antwort? Sie würde ja doch nicht anders gelautet haben als damals. Aber sein übervolles Herz mit all seiner Noth und dem ganzen großen Jammer schüttete er rücksichtslos vor ihr aus.

Da ward ihm leichter und freier zu Sinn, bis er schließlich wieder klar in die Zukunft zu blicken vermochte und festen Boden unter seinen Füßen zu fühlen glaubte.

Ja, die Mutter würde ihn verstehen, obgleich sie selber in schweren Sorgen im fernen sonnigen Egypten um das Leben des geliebten Gatten bangte und kämpfte.

Und die Mutter würde auch diesmal sein Thun billigen und einsehen, daß er nicht anders handeln durfte, gerade so, wie er selber dessen sicher war. In diesem festen Glauben reiste er den Tag darauf nach Wiesbaden.

X. Kapitel.

Heinrich von Rottnow hatte sich von vornherein vorgenommen, in dem stark besuchten, vornehmen Weltbade ganz einsam für sich zu leben, um in innerer Sammlung über so manches hinwegzukommen, was noch ungeklärt sein Gemüth beunruhigte, und auf diese Weise ein klares Bild des vor ihm liegenden neuen Lebens zu gewinnen. Gar bald aber mußte er bemerken, daß die Einsamkeit in dem Menschentrubel und das viele Nachdenken über sich und das Kommende, statt ihm Frieden zu bringen, seine innere Unrast nur steigerte, den auf seiner Seele ruhenden Druck vermehrte und immer wieder neue Zweifel an sich selber in ihm entstehen ließ.

Einen Brief, den er gleich zu Anfang seines Aufenthaltes von Vera erhalten, hatte er ihr kurzerhand ungelesen zurückgeschickt; als nun jetzt ein zweites Schreiben von ihr eintraf, befiel ihn eine peinigende Angst vor sich selber und seinem im tiefsten Innern heiß nach der treuen Gefährtin verlangenden Herzen.

Das reizte ihn schließlich derart zum Zorn gegen sich und seine Frau, daß er den Brief ohne weiteres zerriß und sich alle weiteren Annäherungsversuche in einer sehr förmlichen und eisigkalten Zuschrift an die Unglückliche streng verbat.

Obgleich sein Verstand ihm auch hierin wieder vollkommen recht gab, wuchs dennoch nach Abgang dieses Briefes die Unrast und Unsicherheit, die sein Gemüth quälte von Tag zu Tag. Während er nun darüber nachdachte, auf welche Weise er diesem schier unerträglichen Zustande entfliehen könnte, erhielt er einen Brief aus Buchwald. Es war ein lieber Brief, den ihm Hertha schrieb, voll feinen Empfindens und zartsinnigen Verständnisses, und er endete mit einer herzlichen Einladung. Diese Einladung erschien ihm wie ein Wink des Himmels, der ihm durch sie einen Weg wies, auf dem er sich vor seines eigenen Herzens Schwäche an einen sicheren Zufluchtsort zu retten vermochte. So war denn sein Entschluß schnell gefaßt. Schon am nächsten Morgen reiste er ab mit dem nochmaligen festen Vorsatze, unter die Vergangenheit einen dicken Strich zu ziehen und mit fester Willenskraft gegen die allen Lebensmuth hemmende Gewalt der drückenden Erinnerung anzukämpfen. Nur so durfte er hoffen, den ferneren Lebenskampf siegreich zu bestehen.

Zwei Tage später hielt vor dem stattlichen Herrenhause in Buchwald der mit zwei edlen Trakehnern bespannte Wagen, der Heinz Rottnow von der nächsten Bahnstation abgeholt hatte.

Oben auf der Freitreppe stand bereits der alte Kammerherr von Rottnow, um den Ankommenden mit kräftigen Armen an die breite Brust zu drücken.

„Da hätten wir Dich ja wieder mal im alten Buchwald, mein Junge!"

Dann schob er ihn etwas zurück und sah forschend an ihm empor.

„Na, siehst ja noch passabel genug aus für das, was Du durchgemacht, armer Kerl. Ja, es ist eine tolle Welt; besonders aber die Weiber! — Na, laß man sein, wird Alles wieder in's Loth kommen. Nur immer Kopf hoch und feste drauf los!"

Das Alles sprudelte so schnell unter dem eisgrauen Schnurrbarte hervor, daß eine Erwiderung unmöglich war.

„Und da ist auch Hertha und wartet auf eine Umarmung."

Jetzt erst bemerkte Heinz die hinter dem Onkel stehende hohe Mädchengestalt, welche nun aus dem Halbdunkel der Halle durch das Portal in das volle Tageslicht trat, dem Vetter beide Hände zum Willkommen entgegenstreckend.

(Fortsetzung folgt.)

$50 Heilungen für $12.50
Bis zum 15. Juli.

Männer Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen! Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar.. nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.

Europäische Aerzte, 2. Floor. 62 W. Madison Str. zwischen Dearborn u. Clark Str., Chicago, Jll. mission

Lokalbericht.

Das Wetter im Juni.

Es war hier heißer, als je zuvor in diesem Monat.

Die ältesten Bewohner Chicagos können sich nicht entsinnen, je zuvor einen so heißen Juni, wie den vorigen, erlebt zu haben. Wie aus den Büchern der Wetterwarte hervorgeht, übertraf die Hitze die für diesen Monat festgestellte Norm um 183, oder täglich 6.1 Grad. Annähernd so heiß, wie in diesem Jahre, war es hier nur im Juni 1894, wo der Ueberschuß 153, oder täglich 5.1 Grad, betrug.

Die erste Hälfte des Jahres war heißer, wie ein gleicher Zeitabschnitt seit 1880. Der Hitze-Ueberschuß während der verflossenen sechs Monate beläuft sich auf 995, oder täglich 5.5 Grad.

Der heißeste Tag im vorigen Monat war der 10., als der Wärmemesser 100 Grad im 9. Stock, und 98.5 Grad im Thurme der Wetterwarte anzeigte. Im Durchschnitt hatten wir 72.3 Grad Hitze zu verzeichnen. In der ersten Hälfte des vorigen Jahres betrug der Hitze-Ueberschuß 600 Grad, im gleichen Zeitraum des Jahres 1909 355, des Jahres 1908 610 Grad, des Jahres 1907 30 Grad, des Jahres 1906 472 Grad, während die ersten sechs Monate des Jahres 1905 um 304 Grad hinter der Normaltemperatur zurückblieben.

Gestern hatten Alt und Jung unter der Sonnengluth zu leiden. Viele wurden von der Hitze überwältigt, doch waren nur zwei Todesfälle infolge Hitzschlags zu verzeichnen.

Die Opfer sind:

Alexander Johnson, Kontraktor, brach an Champlain Ave. und 90. Straße zusammen und starb in der Polizeiambulanz.

John Dunbar, 39 Jahre alt, Anstreicher, brach vor seiner Wohnung, Nr. 364 W. Chicago Ave., entseelt zusammen.

Deutsches Volksfest.

Zweigverband Chicago, D. A.-N., gibt es heute in Brands Park.

Zum ersten Male in seiner sechsjährigen Geschichte veranstaltet heute der Zweigverband Chicago des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes ein allgemeines deutschesVolksfest. Brands Park ist der Festplatz, auf welchem sich nicht nur Mitglieder des aus fast hundert Vereinen bestehenden Verbandes mit ihren Familien, sondern auch viele andere Deutsche mit Frauen und Kindern zusammenfinden, um bei Musik und Tanz, Turnen und Gesang und Volksbelustigungen den Tag auf echt deutsche Art zu verbringen. Da dies die erste Festlichkeit ist, die der Verband überhaupt, und zwar auf Wunsch der ihm angehörenden Vereine, abhält, so wird die Erwartung einer starken Betheiligung nicht getäuscht, besonders auch, da die fruchtbringende Thätigkeit des Verbandes im Dienste des Deutschthums ihm den Anspruch auf dessen Dankbarkeit und Anhänglichkeit gesichert hat. Für eine volksthümliche Unterhaltung Aller ist reichlich gesorgt, auch die Kinder sind nicht vergessen worden, denn es sind Preise im Werthe von $100 für Kinderspiele ausgesetzt. Auch an Erfrischungen aller Art fehlt es nicht.

Der Fesseln ledig.

Der Frau Jean Ellis Driver wurde gestern Nachmittag die nachgesuchte Scheidung von ihrem Gatten J. Raymond Driver, einem wohlhabenden Bewohner Riversides, sowie $10,000 und außerdem monatlich $200 an Nährgeld bewilligt. Auch wurde ihr die Obhut über die 13jährige, der Ehe entsprossene Tochter Elisabeth zugesprochen. Die Klage wurde erst um 3 Uhr 15 Minuten eingereicht. Um 4 Uhr 30 Minuten unterzeichnete Richter Tuthill das Scheidungsdekret

Der Gaspreis.

Endgiltige Regelung vor den Stadtrathsferien kaum möglich.

Neue Straßenbahn-Gesellschaft.

Will für den Verkehrsdienst in den westlichen Vororten sorgen.—Stadt soll tief in den Beutel greifen. — Kein Schreirecht für Hausirer.

Ald. Twigg, der Vorsitzer des Stadtraths-Ausschusses für Oel, Gas und elektrisches Licht, wird sein Versprechen, noch vor den Stadtrathsferien die Neuregelung des Gaspreises zu bewirken, schwerlich einlösen können. Professor Bemis ist zwar mit seiner Revision des Hagenah'schen Berichts bereits am Dienstag fertig geworden, aber er hat nach einer Besprechung mit Mayor Harrison und Ald. Twigg seine Empfehlungen in verschiedener Hinsicht abgeändert, und dadurch hat sich die Drucklegung seines Berichtes verzögert. Dieser wird nun erst am Mittwoch dem Twigg'schen Ausschuß vorgelegt werden. Dennoch hofft Herr Twigg auch jetzt noch, daß der Ausschuß schon am Donnerstag Abend dem Stadtrath einen Ordinanzentwurf werde unterbreiten können. Selbst wenn er sich in dieser Beziehung nicht täuschen sollte, bleibt es doch sehr fraglich, ob der Stadtrath [illegible] ohne Weiteres zur Annahme dieses Entwurfes verstehen wird. Man wird dann hoffentlich sich des Kompromißvorschlages von Ald. Murray erinnern und beschließen, daß der Gaspreis „bis auf Weiteres" 77 Cts. betragen soll, wie der Hagenah'sche Bericht es empfiehlt.

Neue Verkehrsgesellschaft.

Eine neue Verkehrs-Gesellschaft, welche den Straßenbahndienst in den westlichen Vororten übernehmen will, hat sich unter dem Namen Cicero and Southeastern Railway Co. organisirt, mit einem Aktienkapital von vorläufig $200,000. Als Präsident der Gesellschaft zeichnet Frank Hunt, als Sekretär Wm. H. Sweet und als Anwalt Howard W. Hayes. Die Gesellschaft will für Straßenbahndienst auf den früher von der Consolidated Traction Co. betriebenen Linien in Cicero, Berwyn, Forest Park, Maywood und Lyons sorgen, sowie eine neue Gürtelbahn anlegen, um Forest Park, Berwyn, Lyons und Cicero miteinander zu verbinden. Der Fahrpreis soll 2½ Cents betragen für Fahrten innerhalb der Grenzen einer gegebenen Gemarkung, 5 Cents für solche über die Gemarkungslinie hinaus. Die Gesellschaft will sich verpflichten, weder mit der County Traction noch mit der Chicago Railways Co. eine Geschäftsverbindung einzugehen. Um Betriebsgerechtsame wird sie bei den verschiedenen Gemeinden in nächster Woche einkommen, und so sicher rechnet sie auf Gewährung ihrer Gesuche, daß sie bereits 32 Straßenbahnwagen bestellt hat.

Hohe Entschädigung.

Der Peter Schüttler Co. sind gestern im Superior-Gericht in dem Klageverfahren, welches sie gegen die Stadt angestrengt hat, $70,000 Entschädigung zugesprochen worden für die Entwerthung ihres Grundbesitzes an Campbell Ave. und 22. Straße durch die Hochlegung der Burlington-Geleise. Es ist das der höchste Betrag, der in einem derartigen Verfahren gegen die Stadt je einer Klagepartei zuerkannt worden ist. Die Klage hätte eigentlich gütlich geschlichtet werden sollen, weil aber die „Citizens' Ass'n." entdeckt zu haben meinte, daß bei der gütlichen Einigung mit anderen Klägern die Stadt schlecht weggekommen sei, hatte die Korporationsanwaltschaft es auf einen Prozeß ankommen lassen zu müssen geglaubt.

Nachdrückliche Empfehlung

Von einer Chicagoer Dame der neuen Behandlung des Doktor Bartz.

Frau Auguste Krause, eine wohlbekannte Dame, 5024 Carpenter Str., Chicago, wohnhaft, macht die folgenden Angaben:

„Ich war seit einiger Zeit erschlafft und nervös von Ueberarbeitung und die Folge war, daß ich leicht zu Erkältungen neigte, schließlich zog ich mir eine sehr starke Erkältung zu und es schien, als ob ich sie nicht loswerden könnte. Ich fing an zu husten und Schmerzen machten sich nicht nur auf der Brust, sondern auch im Rücken bemerkbar. Da ich Dr. Bartz' Behandlung kannte, legte ich meinen Fall in seine Hände, und fühlte sofort besser. Jetzt bin ich von allen Schmerzen und Husten befreit, arbeite wieder und fühle wie eine neue Frau."

Dieses Zeugniß bezieht sich auf Dr. N. B. Bartz, dessen Office sich auf dem 8. Floor des Dexter-Gebäudes, 39 West Adams Str., gegenüber „The Fair", befinden. Es ist zum Vortheil des ganzen Staates, solch einen Spezialisten in unserer Stadt zu beherbergen, und Leute kommen von weit und fern, um durch sein neues System geheilt zu werden.

In chronischen Fällen genügt gewöhnlich ein Besuch bei Dr. Bartz wegen einer genauen, gründlichen Untersuchung, um die wirkliche Ursache der Krankheit festzustellen, und eine passende Medizin gegen diesen Fall zu wählen, und der Patient kann die Medizin zu Hause überall in der Welt gebrauchen und geheilt werden. Dr. Bartz' Offices sind immer gefüllt mit Patienten, da Leute häufig hunderte von Meilen kommen, um mit diesem großen Spezialisten der Medizin zu sprechen.

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 3. Juli.

Pongee Kleiderstoffe—in allen Farben; 19c Werth; Montag..	11c	Amerikanische Flaggen—echtfarbig — weich appretirt, Größen 5 Fuß bei 10 Fuß; für............	99c
Gebleichte türkische Badehandtücher; 25c Werth; Montag,	19c	Holmans beste Seifen Chips—3 Pfund für..............	10c
Kalikoes—in marineblau, grau, Cardinal u. schwarz, Werthe bis 7c; Montag, für............	4⅞c	Beste Laundry Stärke, 3 Pfd. für....................	9c
Fancy bestickte Lawn Shirt Waists—sehr hübsch gemacht; 1.25-Werth, für..............	79c	Fancy Kopf-Reis; 3 Pfund für....................	19c
Muslin-Hemden und -Beinkleider für Kinder, 25c Werth,	17c	Oel Sardinen; 3 Büchsen für....................	10c
Weiße Tam O'Shanters für..................	13c	Pet Milch — Baby-Größe; 6 Büchsen für.............	25c
Eton-Kappen für Knaben — für..................	9c	Mule Team Borax — 1 Pfund Packet für..............	10c
Schwarze und weiße gestreifte Hemden für Männer, für....	17c	Scourene, 2 Stück für....................	5c
Front und Seiten gored Juliet für Damen, 1.25 werth; für..	98c	Hängematten; ein großes Sortiment in allen Farben; Montag, für............	1.39
Haus-Slippers für Damen; — 1.00 werth, für..........	69c	Große Wassergläser, bestes klares Krystall, Stück........	1c
Swifts Pride Seife, 10 Stücke für..................	29c	Beste präparirte Haus- oder Fußboden-Farbe, Gallone...	1.19
P. & G. Naptha oder Rub no more-Seife — 6 Stücke für..................	24c	Emaille für eiserne Betten, per Büchse..............	9c
Swifts Pride Pulver — für..................	15c	Varnish Stain für Möbel und allerlei Holzwerk, für........	9c

Wäre nicht angängig.

In einem Rechtsgutachten, welches die Korporationsanwaltschaft in nächster Woche dem Stadtrathsausschuß für Rechtsfragen zugehen lassen wird, ist der Standpunkt vertreten, es würde nicht angängig sein, das Verbot unnöthiger Geräusche im Interesse der fliegenden Grünkram- und Obsthändler zu beschränken. Diese Händler könnten ebensowenig wie Ladenbesitzer ein Recht beanspruchen, ihre Waaren auf Straßen und Gassen auszurufen. Würde man ihnen ein solches zugestehen, so würde aus dem Verbot anderweitiger Geräusche unstatthafte Klassengesetzgebung werden.

Mehr Strandbäder.

Bewohner des Seeufers in der Gegend von 54. Straße haben am Fuße dieser Straße ein Strandbad eingerichtet, dessen Benutzung sie aber nur Angehörigen der in jener Nachbarschaft ansässigen Familien gestatten wollen. Im Rathhause hat man sich mit dieser Einrichtung einverstanden erklärt und versprochen, die Badeanstalt polizeilich schützen zu lassen vor unerwünschten Eindringlingen. Ein öffentliches Strandbad läßt am Fuß der 38. Straße der Verband für Jugendschutz anlegen. Auch dort wird durch Polizeiaufsicht für die Fernhaltung unliebsamer Elemente gesorgt werden.

In letzter Stunde.

In den Parks der Westseite finden am 4. Juli keine Volksfeste statt.

Die Volksfeste, die am glorreichen Vierten im Garfield, Douglas und Humboldt Park stattfinden sollten, und für die schon ein umfangreiches interessantes Programm entworfen war, können nicht abgehalten werden, da Wm. Kolacek, der Präsident der Westparkbehörde, in letzter Stunde durch ein Machtgebot alle diesbezüglichen Pläne des Festausschusses über den Haufen geworfen hat. Kolacek gestattet nicht die Benutzung der vorerwähnten Parks zu patriotischen Festlichkeiten, da seiner Meinung nach die Menschenmenge, die sich zu den Volksfesten einfinden würde, nicht die gebührende Rücksicht auf Rasen und Sträucher nehmen würde. In den übrigen Parks werden aber die geplanten Festlichkeiten programmgemäß abgewickelt werden. Im Washington und Jackson Park werden die historischen Festzüge die Hauptanziehungskraft auf die Menge ausüben.

Polizeitelegraphisten klagen.

Wollen Zulassung zur Pensionskasse der Polizei erzwingen.

Polizeitelegraphisten begannen gestern ein Mandamusverfahren gegen die städtischen Behörden und die Aufsichtsräthe der Pensionskasse der Polizei, um die Zulassung der Telegraphisten zur Pensionskasse zu erzwingen. Die Kläger sind die Telegraphisten J. P. Rood, Frank J. Sullivan und George J. Mealin.

Im Kreisgericht strengte Frau Aneta Cook, die Wittwe des im Februar verstorbenen Polizeitelegraphisten W. P. Cook, ein Mandamusverfahren an, um die Aufsichtsräthe der Pensionskasse der Polizei zu zwingen, ihr eine Pension zu zahlen. Cook hatte der Polizei dreizehn Jahre lang angehört. Die Klägerin erklärt, daß, wenn das neue Gesetz richtig ausgelegt wird, sie zu einer Pension berechtigt ist, da sie die Wittwe eines Mitglieds der Polizei sei.

Untersuchen Budelgerüchte.

Gemäß des Stadtrathsbeschlusses auf Antrag von Ald. Powers, hat Bürgermeister Harrison gestern die Stadtrathsmitglieder Devon, Beilfuß, Hey, Harding und Danisch mit einer Untersuchung der veröffentlichten Berichte betraut, wonach die Lord & Ayer Tie Co. und andere Unternehmer öffentlicher Bauten Mitglieder des Stadtraths „beeinflußten" und Powers' Neffe Frank der „Säckelwart" sei. Dieser Herr „Neveu" ist ein kleines Kind.

— Admiral Badger vom amerikanischen Geschwader äußerte beim Abschied von Kiel, Offiziere und Mannschaft seien von der erwiesenen Gastfreundschaft geradezu überwältigt. Der Kaiser ist heute in Travemünde.

Freie Exkursion
— nach —
Gary Annex.

Nur für Käufer von Baustellen.

Gary Annex ist ganz in der Nähe aller Fabrikanlagen und dem großen Geschäfts-Zentrum Gary. Um unsere neue Stadtanlage bekannt zu machen, verkaufen wir Baustellen zu $75 und aufwärts, und an Broadway zu $150.00 und aufwärts. Leichte Zahlungen oder 5% ab gegen Baar. County läßt gegenwärtig die breite Straße Broadway bis Gary Annex verlängern. **Exkursion nach Gary Annex täglich und eine spezielle Exkursion Sonntag Vorm. 10:30, mit der Lake Shore Eisenbahn vom LaSalle Str. Bahnhof aus.** Tickets nach Gary und zurück, 50c.

Von Gary bis Gary Annex eine schöne Fahrt in unseren Automobiles. Absolut frei.

Zug hält an 31. Str., Englewood, 63. Str., Park Manor, 69. Str., Brookline, 71. Str., Grand Crossing, 73. Str., So. Chicago, 94. Str., East Side, 100. Str., Whiting und Indiana Harbor. Tickets in unserer Office, von Agenten oder auf dem Zug. Agenten haben weiße Kappen u.Schilder mit Aufschrift: „Gary Annex."

The Gary Annex Realty Co.
Zimmer 205, 801-3-5-7-9 W. Madison Straße, Chicago, Jll.
Tel.: Haymarket 3866.

Probeweise Begnadigung.

Richter erlassen Verordnungen für die Durchführung des neuen Gesetzes.

In der gestrigen gemeinsamen Sitzung der Richter des Kreis- und Stadtgerichts wurden die Verordnungen vereinbart, deren Annahme das Inkrafttreten des neuen Gesetzes für probeweise Entlassung von erwachsenen Personen nöthig macht. Sie setzen die Amtspflichten der Beamten fest, deren Anstellung das Gesetz vorschreibt behufs Ueberwachung von begnadigten Personen. Der oberste Beamte muß eine Bürgschaft von $5000, die anderen von je $1000 stellen. Die Gehälter sind noch nicht festgesetzt worden, doch verlautet, daß der oberste Beamte voraussichtlich ein Gehalt von $3000 erhalten wird. Die Beamten werden von den Richtern ernannt, die voraussichtlich außer dem obersten Beamten noch fünf andere Beamte ernennen werden. Unter den angenommenen Verordnungen ist die hervorzuheben, die vorschreibt, daß die Akten in Fällen von probeweiser Begnadigung nicht veröffentlicht werden oder zur Einsicht für das Publikum aufgelegt werden sollen, vielmehr Richtern und Beamten nur auf eine richterliche Anordnung zur Einsicht unterbreitet werden sollen. Alle Gesuche um Begnadigung müssen schriftlich eingereicht werden und außer Angaben über die finanziellen Verhältnisse des Verurtheilten noch Angaben über die Angehörigen, die auf ihn angewiesen sind, enthalten.

Fest der Ehrenritter.

Am Sonntag, dem 30. Juli, veranstalten die vereinigten Logen der Ehrenritter und Damen von Cook County ein großes Benefiz-Piknik in Brands Park. Der Ueberschuß der Einnahmen soll die Grundlage eines Fonds zur Errichtung eines Heims bilden. Preiskegeln und Exerzieren der uniformirten Ordensriege gehören zu den Genüssen, welche für 25c Eintritt in Aussicht gestellt werden.

* Der vierjährige Roy Pricket, Nr. 165 West Superior Str., fiel gestern Nachmittag von der geländerlosen hinteren Veranda des dritten Stockwerks des Hauses Nr. 167 West Superior Straße auf den Hof hinunter und erlitt außer einem Schädelbruch innerlich schwere Verletzungen. Er ringt im Passavant-Hospital mit dem Tode.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen...	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.26
Holland: 100 Gulden...	40.30
Dänemark: 100 Kronen...	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.75

Am und nach dem 1. Juli wird der Laden um 8:30 Uhr Vormittags geöffnet. — Dienstag und Donnerstag wird der Laden punkt 6 Uhr Abends geschlossen. Am Samstag um 10 Uhr Abends.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP
2500—2508 NORTH AVENUE

Hochsommer=Räumungs=Verkauf

Der große Hochsommer=Räumungsverkauf offerirt Euch viele Gelegenheiten, Geld an dauerhaften und zuverlässigen Waaren zu ersparen. Leset diese hier angezeigten Artikel sorgfältig, denn sie bedeuten Geld für Euch. Wir haben viele der Bargains auf Tischen arrangirt, so daß sie mit einem Blicke zu übersehen sind und einen schnellen Verkauf ermöglichen. Laden offen Montag Abend, 3. Juli; am Dienstag, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen.

10 Quart blau und weiß emaillirte Dish Pan...
8 Qt. Präserven=Kessel..
6 Qt. Berlin=Kessel.....
3 Qt. Eimer mit Deckel.
Auswahl 35c

14 Quart blau und weiß emaillirte Dish Pans..
8 Qt. Berlin Kessel......
2 Qt. 1=Stück weiß emaillirte Kaffeekannen
Auswahl 45c

Naushon Kleider=Ginghams, 32 Zoll breit — 19c werth ....
16=zöll. Nurse gestreifter Gingham............
27zöll. Galatea Cloth — jede Yard 18c wth....
Leinen finished Suiting— werth 25c Yard.......
Auswahl 10c

30zöll. Dreß Lawns.......
32zöll. heller Shirting Percale..........
27zölliger Kleider = Gingham zu.............
Auswahl 7c

Damen=Shirtwaists, sowohl helle wie dunkle Farben ....
Kinderkleider, Gingham und Percale, Größen 2 bis 6............
Wasch=Unterröcke f. Damen, aus waschechtem Gingham gemacht.....
Auswahl 59c

Linon Wasch Skirts für Damen u. Mädchen — weiß, blau, Tan, blaue u. schwarze Polkapunkte.
Fancy Damen=Nachtkleider, hoher sowie niedriger Hals..........
Schwarze Sateen Unterröcke für Damen, volle Breite ....
Auswahl 87c

Fancy Waschkleider f. Damen, aus Percale u. feinem Gingham, Gr. 16—20 J. u. 36—44 Brustmaß, gut $3.50—$4 wths
Kinderkleider, aus feinem Gingham, sowohl in hellen und dunklen Farben, — Gr. 6—14 Jahre, reg. $3—$4 Wth...
Auswahl 1.98

Seht, was $1 in uns. Basement kauft.
1 Packet Streichhölzer
1 Packet Argo Stärke
1 Flasche Waschblau
1 Flasche Ammonia
1 Pfd. Borax.
6 Stücke Seife— die Auswahl
3 Packete Kitchen Cleanser
3 Stücke Ivory Seife
1 Flasche Ofen=Politur
3 Pfd. Seifen Chips und Chip Basket.
Alles für $1.00

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Prohibitionsblüthen.

Charlotte, N. K., 1. Juli. Heute ist auch der Zusatz zu dem Prohibitionsgesetze in Kraft getreten, welcher den bislang unter hoher Lizens gestatteten Betrieb von „NearBeer"=Wirthschaften verbietet; dieses „Near Beer" soll vom wirklichen garnicht verschieden gewesen sein; es wurde auch in zahllosen „blinden Tigern" verkauft. Wer hinfüro Durst hat und Bier trinken will, muß sich die „trockene Leber" erst ärztlich bescheinigen lassen, ehe er, in einer Apotheke, die Labe erhält.

Middlebourne, W. Va., 1. Juli. Die Großgeschworenen des County Tyler haben sich heute, nachdem sie 343 Anklagen wegen des Wirthschafts- und Spielhöllen=Betriebs im Kohlengräbernest Sistersville, sowie wegen Stadtwahl=Mogeleien im gleichen Orte, erhoben haben, bis zum 25. Juli vertagt, in der Erwartung, daß inzwischen die Sünder, namentlich die Wirthe, sich bessern werden. Die dortige Bürgerschaft hatte für Lizens gestimmt, die Muckermehrheit im Stadtrathe aber die Ausstellung von Lizensen verweigert.

Eine Indianerhochzeit.

Kansas City, Mo., 1. Juli. Nach zehn Tagen dauernden Festlichkeiten in ihrem Heim bei Pawhuska, Okla., wo sie nach Stammesbrauch getraut wurden, kamen heute die 14jährige Louise Dacon=Rind und der um vier Jahre ältere Charles Lookout mit ihren Vätern nach hier, da wegen der Jugend der Braut in Oklahoma eine Lizens nicht zu erlangen war, wohl aber in Missouri unter Zustimmung der Eltern. Die Lizens wurde ausgestellt und das Paar dann nochmals getraut. Hierauf reiste die ganze Gesellschaft heim. Der Bräutigam hatte für seine Braut achtzehn Ponies gegeben. Die Brautleute sind Kinder früherer Häuptlinge der Osage=Indianer; Charleys Vater hat die Indianerschule in Carlisle, Pa., besucht. Jedes der Kinder besitzt $100,000 in eigenem Vermögen. Nie zuvor hat ein Osage achtzehn Pferde für eine Braut gegeben.

Vorwahlen in Kentucky.

Louisville, 1. Juli. In Kentucky stimmen heute die Demokraten in Vorwahlen über die Bewerber um die Kandidaturen zu allen Staatsämtern, sowie über die Empfehlung eines Bundessenatskandidaten, ab. Ollie M. James und Senator Paynter, der gegenwärtige Vertreter, waren Bewerber um die Senatsnomination, Paynter zog sich vor mehreren Tagen zurück, sein Name bleibt aber auf dem Stimmzettel. Der Hauptkampf dreht sich um die Gouverneursnomination; Bewerber sind Wm. Addams und James B. McCreary.

Zuchthaus für Bankkassirer.

Cleveland, O., 1. Juli. Julius W. Hopkins, früher „Teller" der Ersten National Bank, bekannte sich heute der Veruntreuung von $104,000 schuldig und wurde von Bundesrichter Day zu sieben Jahren Zuchthaus in Leavenworth verurtheilt. Im letzten Jahre hatte Hopkins $84,000 entwendet und das Geld in geschäftlichen Unternehmen verloren. Vor vierzehn Tagen war seine Frau gestorben, und er erklärte daher heute, es sei einerlei, was aus ihm werde.

— Vom Riverside=Fahrweg in New York sprang gestern ein Unbekannter, augenscheinlich aus Oklahoma und vermuthlich J. R. von Lith, 125 Fuß tief auf die Straße und wurde zerschmettert.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Buffalo, N. Y., erhält jetzt auch ein Jugendgericht.

— In St. Paul tagen die Rabbiner der Mittelstaaten.

— Das Alaskaer Minenlager Iditarod ist völlig niedergebrannt.

— 227 Zahlungseinstellungen diese Woche, 197 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Polnisch=amerikanisches Turnfest in South Bend, Ind., im Gange; 2000 Aktive.

— Die Bethlehem Steel Co. hat in Philadelphia gestern $40,000 Strafe wegen Annahme ungesetzlicher Frachtrabatte bezahlt.

— Sein 50jähriges Jubiläum als Priester und sein 25jähriges als Kardinal beging Kardinal Gibbons in Baltimore gestern in aller Stille.

— Acht Arbeiter fanden bei dem Einsturz des neuen Wasserwerkes in Buffalo den Tod. Schlechtes Stahlwerk war die Ursache der Katastrophe.

— Der Feuerverhütungsverein von Wiskonsin tagt am Green Lake. Berichtet wurde die ungewöhnlich große Zunahme des Feuerschadens in diesem Jahre.

— In „Hell's Kitchen", New York, erschoß heute ein Neger den Polizisten Lynch und verwundete dessen Kameraden McDonald schwer. Der Mörder sitzt.

— Der Illinoiser Bürgermeister=Kongreß wird übers Jahr in Evanston tagen; John F. Hahn, Evanston, wurde Sekretär, Hugo Grosser, Chicago, Statistiker.

— Joseph Kalal und Chas. Habad, Nashville, Tenn., sind der Brandlegung ihres Ladengebäudes behufs Erlangung von $6000 Versicherung angeklagt worden.

— Pastor Charles E. Brandt von Chicago und zwei andere Geistliche traten heute von New York auf der „Caronia" eine Reise zum Besuch aller Presbyterianermissionen der Welt an; sie reisen auf allgemeine Kosten.

— Ein Brandstifter hat in den letzten acht Tagen in Cedar Rapids, Iowa, zehn Häuser, gestern Abend ein Lagerhaus, angesteckt und $25,000 Schaden verursacht. Ein Verdächtiger ist in Haft.

— Das Bundessängerfest in Milwaukee hat doch einen Ueberschuß ergeben, da der Ausfall am Verkauf von Eintrittskarten, $8000, durch $11,000 Ersparnisse der Festausschüsse überwogen wurde.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Cleveland 1, Chicago 8; Boston 7, New York 6; Washington 3, Philadelphia 6. „National League" — Cincinnati 2, Chicago 3; Philadelphia 0, Brooklyn 3; New York 4, Boston 7; St. Louis 5, Pittsburg 3.

— Der „parolirte" Zuchthäusler James Geer hat Hilfssheriff Cogswell, J. M. Tanner, Bruder des verstorbenen Gouverneurs, Rex McCullom und Dr. Steely, vier seiner Verfolger, bei Louisville, Ky., schwer verwundet und ist entkommen; er droht, Arthur Mayden und die Telephonistin Flora Scott umzubringen. Der Kerl ist in das Mädchen verliebt.

— Bouton, Schreiber der Straßen- und Wasserbehörde in Jersey City, N. J., trat heute nach 30jähriger Dienstzeit aus. Beim Aufräumen fand er eine vor fünfzehn Jahren eingegangene beglaubigte Bankanweisung der Davis Coal and Coke Co. von Westvirginien über $5000, die mit einem Lieferungsangebot eingereicht, nach der aber nie Nachfrage gehalten worden war.

— Pelzwaaren im Werthe von $150,000 wurden wegen angeblich zu niedriger Verzollung im Geschäft von Charles Weinschecker & Co. in New York gestern beschlagnahmt.

— $200,000=Feuer in Ironton, O., Ward Cumber Co., Allens Roller Coaster Co., Iron Tool Handle Co. und katholisches Pfarrhaus ausgebrannt.

— Indianapolis erbt $250,000 für Parkanlagen vom verstorbenen George Rhodius; dessen Ehe war wegen Geistesschwäche des Mannes für ungesetzlich erklärt und die „Wittwe" mit ihren Erbansprüchen abgewiesen worden.

— Die Chicagoer Großkapitalisten Peoples Gas=Präsident Knapp und C. K. G. Billings und New Yorker wollen an 42. Straße und Madison Ave., New York, ein 22stöckiges Gebäude zu $2,000,000 errichten. Das Land haben sie gekauft.

— Fünf Hoodlums sprangen im Zentralpark in New York gestern Abend aus einer Autodroschke, schossen den 21jährigen Fred. Heid, packten seinen neben ihm sitzenden „Schatz", trugen das Mädchen trotz Sträubens in das Auto und jagten davon.

— Auf Rath von Gouv. Stubbs von Kansas wird der weibliche Bürgermeister Frau Ella Wilson von Hunnewell, Kas., die Stadtväter durch den Ortsmarschall verhaften lassen und Bürgschaft fordern dafür, daß sie sich zu den Sitzungen einfinden.

— Infolge schlechter Behandlung revoltirten die Mädchen in der Whittier=Staatsbesserungsanstalt, 40 Meilen von Los Angeles, Kal., und bewaffneten sich mit Messern und Beilen. Sieben wurden ins Countygefängniß nach Los Angeles gebracht.

— Die völlige Vernichtung des Hook=Berges am Hudson, einer der schönsten Partieen an dem Strom, durch Steinbruch=Unternehmer ist nach 16jährigem Kampf endlich verhindert worden und der Berg heute in den Besitz der Palisaden=Parkkommission übergegangen.

— Der 20jährige Chicagoer Kenneth Linn, der infolge Verletzung beim Baseballspiel geisteskrank wurde, ist in Cotnit, Mass., seinem Wärter entschlüpft und in seinem kleinen Boot spät Abends auf die Bucht bei Vineyard Haven hinausgefahren. Der leere Kahn wurde aufgefischt, der Jüngling liegt vermuthlich auf dem Meeresgrund. Seine Eltern sind reich.

— Beim Baden in Castle Park, unweit von Holland, Mich., wurde heute Charles L. Johnson von Chicago, Schatzmeister der American Electrical Fuse Co. von Muskegon, ein früherer Chicagoer Bänker, unter der von der Old National Bank in Grand Rapids erhobenen Anklage des Wechselschwindels verhaftet; die Bank hat über $50,000 verloren.

— Infolge Kesselexplosion auf der vor acht Tagen von dem Bankier L. M. Alexander in Milwaukee erworbenen Jacht mußten gestern Abend die 19jährige Pauline, Tochter des Besitzers, ihr Bruder John, ihre Mutter und Frl. Fannie Jones bei dem Landhause der Familie in den Oconomowoc=See springen; John allerdings schon schwer verbrannt. Der Chicagoer Malcolm Rogers segelte herbei und rettete alle bis auf Pauline; sie ertrank, ehe er sie erreichen konnte.

— Auf dem Dampfer „Spokane", welcher mit 225 Touristen an Bord in den Seymour Narrows ganz im Süden von Alaska auf Felsen gerieth, waren drei Chicagoer Damen: Frau Edward Cowdery, Gattin des Vizepräsidenten der People's Gasgesellschaft, ihre erwachsene Tochter und Frau Harper vom Virginia=Hotel; Frau G. F. Williams von Washington und Frau J. E. Strauß von Philadelphia, wurden vor Aufregung bei der Landung herzkrank und starben. Mittels Funkentelegraphs wurde der Dampfer „Admiral Sampson" benachrichtigt, welcher die Schiffbrüchigen abholte und heute in Seattle landete.

Ausland.

— Erzbischof O'Connor von Toronto, Kan., ist an einem Nierenleiden gestorben.

— Emma Eames, die Opernsängerin, hat sich in Paris mit Emilie Gogonza verlobt.

— Das neue französische Kabinet erhielt in der Kammer ein Vertrauensvotum, 367 gegen 173 Stimmen, als es erklärte, es werde, und nur mit Hilfe der republikanischen Partei, die Wahlreform durchsetzen. Eine Vorlage zur Neueintheilung der Weinbaubezirke und zum besseren Schutz gewisser Ackerbauerzeugnisse wurde vom Ackerbauminister eingereicht.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest=Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor.

Lokalbericht.

Brutaler Mord.

Wurde in der Nähe von Desplaines von Strolchen entsetzlich mißhandelt.

John E. Bernard, Nr. 4225 Kolorado Ave., ein Maschinist der Chicago & Northwestern=Bahn, wurde heute Morgen um 6 Uhr in der zur Bahn gehörenden, in der Nähe von Desplaines gelegenen Pumpstation fürchterlich zugerichtet und in tiefer Ohnmacht aufgefunden. Man schaffte den Unglücklichen, dem der Schädel eingeschlagen war und der außerdem einen Bruch der Handgelenke, schwere Brauschen und Wunden, sowie innerlich Verletzungen erlitten hatte, mit der Bahn nach Chicago und, nachdem er im Privat=Hospital der Bahngesellschaft verbunden worden war, in einer Ambulanz nach dem St. Lukas=Hospital. Dort starb er bald nach seiner Einlieferung. Kurz vor seinem Tode hatte er aber in einem lichten Augenblicke angegeben, daß heute früh, kurz nach Mitternacht, drei wie Landstreicher aussehende Kerle die Pumpstation betraten und einen Schluck Wasser verlangten. Als er sie darauf aufmerksam machte, daß das Wasser in der Pumpstation zu warm und nicht genießbar sei, hätten die Kerle auf ihn losgebroschen und ihn so fürchterlich zugerichtet.

Die Mörder haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Ihr Opfer war 52 Jahre alt.

Sensationelle Anklagen.

Angestellte der Binnensteuereinnehmerei angeblich in Butterineskandal verwickelt.

Sensationelle Beschuldigungen sind, wie es heißt, in Anklagen enthalten, die nächste Woche im Bundesbezirksgericht werden erhoben werden. Sie drehen sich um die Butterine=Betrügereien und betreffen, wie verlautet, nicht nur Butterinefabrikanten und =Händler, sondern auch Angestellte der Bundesregierung, gegen die Anklagen wegen Grabschens werden erhoben werden. Es heißt, daß die Amtshandlungen langjähriger Bundesbeamter, die des Einvernehmens mit Personen, welche Bundesgesetze übertraten, verdächtig waren, untersucht worden sind. Ein Angestellter der Binnensteuereinnehmerei ist, wie verlautet, in den Skandal verwickelt. Ein Beweis dafür, daß einige der Angeklagten eine Ahnung davon hatten, was ihnen bevorsteht, wird darin gesehen, daß Anwalt Delavan B. Cole im Bundesgebäude anwesend war, der, wie es heißt, bereit war, sich eines Jeden anzunehmen, der in den Skandal verwickelt werden würde. In Verbindung damit wurde heute im Bundesgebäude laut, daß der wirkliche Grund für den Rücktritt G. W. Conns von Rockford als Obmann der Bundesgroßgeschworenen nicht in einer Europareise zu suchen sei, sondern darin, daß er die sensationellen Anklagen nicht unterzeichnen wollte. Die Anklagen sollten ursprünglich heute erhoben werden, werden aber erst nächste Woche dem Richter unterbreitet werden.

Hämorrhoiden durch Auffaugen zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugen heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Auf dem Zivilwege.

Gerichtsschreiber sollen Nebeneinkünfte herausrücken.

Im Bundes=Distriktsgericht sind von Distriktsanwalt Sims Zivilklagen angestrengt worden gegen den früheren Vorsteher Marshall E. Sampsell von der Kanzlei des Bundes-Kreisgerichts, gegen dessen Amtsnachfolger T. C. McMillan und gegen Edward M. Holloway, den Kanzleivorsteher des Bundesappellhofes. Es wird diesen Dreien der Vorwurf gemacht, sie hätten widerrechtlich die Zinsen der Beträge für sich behalten, welche die zur Deckung der Gerichtskosten hinterlegten Summen eingebracht haben. Diese Gelder, $12,926.23 im Ganzen, sollen sie nun herausrücken. Dieses Zinseinkommen ist von den betreffenden Kanzleivorstehern bisher immer als eine ihnen zustehende Nebeneinnahme betrachtet worden. Distriktsanwalt Sims hält diese Auffassung für irrig und will darüber eine gerichtliche Entscheidung herbeiführen.

Börsen=Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	30. Juni
Weizen—					
Juli	.89½—¾	.89⅞	.89¼	.89½	.89
Sept	.89⅞—90⅛	.90⅛	.89⅝	.89⅞	.89¾—⅞
Dez	.92½—¾	.92¾	.92¼	.92⅜	.92¼
Mais—					
Juli	.59½—⅝	.59⅝	.59⅜	.59⅜	.58⅞
Sept	.61⅝—⅞	.61⅞	.61½	.61½	.61⅛—¼
Dez	.60⅝—61	.61	.60½	.60⅝	.60⅛
Hafer—					
Juli	.43½	.43⅝	.43½	.43½	.43¼
Sept	.44¾—½	.44¾	.44⅜	.44⅜	.44¼—⅜
Dez	.46⅝—⅜	.46⅝	.46¼	.46⅜	.46½
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	15.30	15.40	15.30	15.37½	15.40
Sept	15.52—60	15.65	15.52½	15.65	15.55
Schmalz—					
Juli	8.27½	8.27½	8.27½	8.27½	8.22
Sept	8.40	8.40	8.40	8.40	8.37½
Rippchen—					
Juli	8.42½	8.45	8.42½	8.45	8.25
Sept	8.50—55	8.55	8.50	8.55	8.47½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 25,200, von Mais auf 235,000, von Hafer auf 148,300 Bushels. Verschickt von hier wurden 12,700 Bushels Weizen, 586,050 Bushels Mais und 225,200 Bushels Hafer.

— Der Reiche, der von Bad zu Bad reist, ohne Heilung zu finden — ist er nicht ein armer Reisender?

Prozeß See.

Vertheidiger wirft der Polizei faule Machenschaften vor.

Wer ist Hazel Danner?

Geschworene vom Richter durch die Mittheilung von einer Lohnaufbesserung erfreut. — Frau Felicia Rees war Mitarbeiterin am „Buch der Wahrheit".

Stärker als je, war heute der Andrang zu der Gerichtsverhandlung in Sachen des Evelyn Arthur See, welcher vor Richter Honore prozessirt wird unter der Anklage, die Mildred Bridges entführt zu haben.

Der Angeklagte fand sich in Begleitung der Mona Rees und ihrer Mutter, der Frau Felicia Rees, im Gerichtssaale ein. Frau Rees war bereits als Entlastungszeugin aufgetreten. Vertheidiger Cantwell war mit ihrer direkten Vernehmung noch nicht fertig geworden und wollte diese heute fortsetzen. Ehe er aber dazu schritt, erlangte er vom Richter die Erlaubniß zu einem Versuche, nachzuweisen, daß der von einem gewissen George Danner gegen See angestrengte Schadenersatzprozeß nichts weiter sei, als eine faule Mache der Polizei. Cantwell setzte es durch, daß Polizeikapitän Max Danner, der neben dem Hilfs=Staatsanwalt Burnham Platz genommen hatte, den Gerichtssaal verlassen mußte, während Cantwell ein Verhör mit dem Anwalt John F. Rosen anstellte. Rosen hat im Auftrage eines gewissen George Danner gegen See eine auf Zahlung von $50,000 lautende Schadenersatzklage angestrengt, weil eine minderjährige Tochter des Klägers, Hazel Danner, angeblich sechs Wochen lang im „Tempel des absoluten Lebens" zurückgehalten worden ist, so daß während dieser Zeit der Vater des Mädchens dessen Dienste habe entbehren müssen.

Rosen gab zu, daß sein Klient Geo. Danner ihm von dem Polizeikapitän Max Danner zugewiesen worden sei. Ob George Danner ein Bruder des Polizeikapitäns sei, wisse er nicht, auch nicht, wo besagter Geo. Danner sich zur Zeit aufhält. Herr Cantwell erklärte nun, George Danner, der Bruder des Polizeikapitäns, habe gar keine Tochter. Agenten der Bundesregierung hätten sich nach der angeblichen Hazel Danner vergeblich umgethan, und es gebe in Wirklichkeit ein derartiges Mädchen garnicht; durch die Einreichung der Klage habe nur Stimmung gegen See gemacht werden sollen. Herr Rosen versicherte, es sei ihm ein Mädchen unter dem Namen Hazel Danner als Tochter seines Klienten zugeführt worden, und zwar im Laufe des Winters.

Frau Rees als Schriftstellerin.

Nachdem Herr Rosen abgetreten war, rief Herr Cantwell wieder die Frau Rees auf den Zeugenstand. Er wollte von ihr verschiedene Stellen im See'schen „Buche der Wahrheit" erklären lassen. Hilfs=Staatsanwalt Burnham erhob Einspruch, und der Richter gab ihm Recht. Als dann Herr Cantwell sagte, die Zeugin sei See's Mitarbeiterin an dem Buche gewesen, und viele von den im Gericht verlesenen Stellen aus dem Buche rührten nicht von See her, sondern von der Zeugin, sagte der Richter, er wolle unter diesen Umständen dulden, daß die Zeugin nach Stellen des Buches befragt werde, die sie selber geschrieben, nicht aber nach solchen, die See verfaßt habe, da sie nicht wissen könne, was jener im Sinne gehabt mit seinen Redensarten.

Gehaltszulage für Geschworene.

Richter Honore machte den Geschworenen Mittheilung von dem neuen Gesetz, das die Geschworenengebühren erhöht, und von heute an auch ihre Bezüge um $1 den Tag aufbessern würde.

Gegen die meisten Fragen, welche der Vertheidiger an Frau Rees richtete in Bezug auf Stellen aus dem „Buche der Wahrheit", wurde vom Vertreter der Anklage mit Erfolg Einspruch erhoben. Es käme nicht darauf an, meinte dieser, was Frau Rees glaube, daß man sich bei den betreffenden Worten vorstellen sollte, sondern darauf, was der Durchschnittsleser und =hörer sich dabei denke. Vertheidiger Cantwell stellte diese Auffassung als lächerlich und verächtlich hin. Dem Reinen sei alles rein, sagte er, dem Unreinen nichts. Ein Stammgast der Kneipe des Hinky Dink würde wahrscheinlich selbst das Hohelied Salomonis für eine Zote halten.

Frau Rees versicherte, daß vor Mildred Rees in See's Wohnung nie über Geschlechtsverhältnisse geredet worden sei. Das Mädchen sei im Jahre 1907 von Frau Bridges dem See als Sonntagsschullehrerin zugeführt worden. Als die Eheleute Bridges später nach Kalifornien übersiedelten, hätten sie mit See die Vereinbarung getroffen, Mildred solle unter seiner Obhut hier zurückbleiben.

Bridges begeistert.

Frau Rees versicherte, daß der Herr Bridges, Mildreds Vater, seinerzeit geradezu begeistert gewesen sei für die Lehre Sees. Er habe $2500 hergeben wollen für deren Ausbreitung vermittels des „Buch der Wahrheit". Zeugin stellt in Abrede, daß See die freie Liebe gepredigt habe. Das absolute Leben, welches ihm und seinen überzeugten Jüngern und Jüngerinnen vorschwebe, sei ein Wandel in Reinheit und in Licht. Daß See nicht an Mildred Bridges gedacht habe, als er von der „Mutter des neuen Geschlechtes" gesprochen, erhelle daraus, daß er diese Wendung schon im Jahre 1906 in seiner Abhandlung „My Work" gebraucht habe, zu einer Zeit also, als er Mildred noch gar nicht gekannt habe.

Um 12 Uhr Mittags wurde die Sitzung vertagt bis zum Montag.

Fahrlässig und gemüthsroh.

Fuhren davon, ohne sich um das Opfer zu kümmern.

An W. Superior Straße und La Salle Ave. wurde gestern Abend der 45jährige M. J. Carroll von einem von mehreren Männern und Frauenzimmern benutzten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der fahrlässige Wagenführer jagte davon, ohne sich um das Opfr zu kümmern. Er und seine sauberen Fahrgäste entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Carroll, der schwere Quetschungen und Schrammen erlitt, befindet sich in seiner Wohnung, Nr. 549 N. Hamlin Ave., in ärztlicher Behandlung.

Brach das Genick.

In Rockford, wo sie besuchsweise bei ihrer Tochter Frau Fred Peters weilte, fiel gestern die 81jährige Frau Christine Thien, Nr. 1803 Orchard Str., von einer drei Fuß hohen Veranda und brach das Genick. Die Greisin war auf einem Stuhle eingenickt und im Schlafe mit dem Stuhle umgekippt.

Büßte ein Bein ein.

Frank P. Hoßmann aus Michigan City, Ind., fiel gestern Abend auf der Montrose Boulevard=Kreuzung unter die Räder eines Güterzuges der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn und büßte das rechte Bein ein. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Ein neuer Prozeß.

Er ist heute Frau Sadie Blaha von Richter Scanlan bewilligt worden.

Die vor einiger Zeit von Geschworenen in Richter Scanlans Gerichtshof der Beihilfe zum Mord schuldig gesprochene 29jährige Frau Sadie Blaha, früher Wirthin im Hause Nr. 1910 West Madison Str., erhielt heute einen neuen Prozeß bewilligt. Die Gewährung des Gesuches wurde damit begründet, daß der Vertreter der Anklage, Hilfs-Staatsanwalt Short, die Geschworenen mit seiner Schlußrede irre gemacht habe.

Frau Blaha wurde des Mordes angeklagt, nachdem Morris Sturm am 5. November 1910 erschossen worden war. Sturm war mit drei Anderen am frühen Morgen jenes Tages in die Wohnung der Frau gekommen. Frau Blaha soll durch eine beleidigende Aeußerung zu ihm und seinen Freunden einen Wortwechsel verursacht haben, in dessen Verlauf die Frau Sturm schlug. Dieser stieß sie zur Seite, worauf Frau Blaha den Schankwärter ihres Mannes, George McGarry, zu Hilfe rief. McGarry zog einen Revolver, knallte Sturm nieder und machte sich davon. Man hat seitdem nichts wieder von ihm gesehen. Frau Blaha wurde von den Geschworenen nach langer Berathung für mitschuldig erklärt und zu 17 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Ganz einfach.

Margaret Downey verklagt George W. Moore auf $50,000, das ist Alles.

Anwalt Louis J. Behan hat eine Klage von Margaret Downey gegen Geo. W. Moore, den Präsidenten der Fabrikfirma Moore & Lorenz und Mitglied der Direktorin anderer Korporationen, auf $50,000 Schadenersatz für ein angeblich gebrochenes Heirathsversprechen im Kreisgericht eingereicht.

„Es ist ein ganz einfacher Fall", sagte Behan. „Nichts sensationelles ist dabei. Es ist kein Fall, der in den Zeitungen verhandelt werden muß."

Frl. Downey und Moore kennen einander seit zehn Jahren. Die Dame wohnt auf der Westseite bei ihrer verwittweten Mutter.

Gasolinexplosion.

Zwei Arbeiter haben schwere Brandwunden erlitten.

Der 23jährige Alexander Kolocowski, Nr. 1360 Tell Place, und der 26jährige Jalstanti Sintowski, Nr. 1369 N. Paulina Straße, waren heute vor dem Hause Nr. 1931 Wendell Straße damit beschäftigt, einen der R. F. Conway Company gehörenden Theerbottichwagen mit Gasolin zu säubern, als plötzlich der Gasolinbehälter explodirte. Bei dieser Gelegenheit erlitten sie schwere Brandwunden, die ihre Ueberführung nach dem Alexianer=Hospital nothwendig machten. Wodurch die Explosion verursacht wurde, hat bisher nicht ermittelt werden können.

In schwerer Gefahr.

An Carmen Ave., nahe N. Clark Straße, wurde gestern Abend die 19jährige Else Lambert, Nr. 5104 N. Ashland Ave., von einem Unhold überfallen, der ihr seinen Rock über den Kopf warf und angeblich versuchte, sie in die Gasse zu zerren. Da sie aber verzweifelten Widerstand leistete und aus Leibeskräften um Hilfe schrie, hielt er es für gerathen, sie loszulassen und sich aus dem Staube zu machen. Die Polizei fahndet auf ihn.

Schmerzvoller Tod.

Einen Eimer mit Säure tragend, glitt heute Walter Leinsky, 2800 S. Ashland Avenue, in der Fabrik der Diamond Glue Company an Robinson Str. und dem Illinois & Michigan=Kanal aus und fiel. Die Säure ergoß sich über ihn und fügte ihm so schwere Wunden zu, daß er später im Countyhospital starb. Leinsky war 47 Jahre alt.

Nächtliche Diebshatz.

Scherge rannte gegen eine Wäscheleine und purzelte hin.

Hatte das Nachsehen.

Der Dieb sprang über den Zaun und entkam, scheint aber später dennoch vom Arm des Gesetzes erreicht worden zu sein. — Rettete ihre Ehre.

Die Polizisten Peter Hassett und Joseph Loftus überrumpelten heute früh um 2 Uhr einen Einbrecher, als dieser an der Hinterthür des Hauses Nr. 26 W. Erie=Straße sich zu schaffen machte. Sobald der Spitzbube der Beamten ansichtig wurde, gab er Fersengeld. Die Häscher nahmen seine Verfolgung auf, und Hassett hätte ihn auch erwischt, wenn der sechs Fuß vier Zoll lange Scherge nicht im Düstern gegen eine quer über den Hof gespannte Wäscheleine angerannt und zu Fall gekommen wäre. Ehe er wieder auf die Beine kam, war der leichtfüßige Dieb über den Zaun gesetzt und spurlos verschwunden. Bald darauf wurde aber muthmaßlich der ihnen durch die Lappen gegangene Dieb von denselben Beamten in der von Thomas Grant an N. State und Erie Straße betriebenen Wirthschaft im selben Augenblick überrumpelt und festgenommen, als er im Begriffe war, den Kassenapparat zu sprengen. In der Wache an Chicago Ave. gab der Häftling an, Jack Dugan zu heißen, 26 Jahre alt zu sein und Nr. 218 Ost 32. Straße zu wohnen. Er wurde unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht.

Moralisch verkommen.

Die Hochbahnschaffner Hermann Barker, Nr. 6611 Langley Ave., Lester Wynn, Nr. 6035 Prairie Avenue, und Joseph Maltese, Nr. 248 W. 22. Straße, wurden gestern vom Stadtrichter Fry unter schwerer Anklage den Großgeschworenen überwiesen. Ihre angeblichen Opfer kanzelte der Richter derb ab, da er aus eigener Erfahrung weiß, daß es eine ganze Menge ehrvergessener, schamloser Mädchen gibt, die sich Hochbahn- und Straßenbahnschaffnern sozusagen an den Hals werfen, und sandte dann zwei der Mädchen, die 18jährige Helen Hamburger, Nr. 6935 East End Ave., und die gleichaltrige Margaret O'Connell, Nr. 1415 Ost 71. Str., nach dem Hause zum guten Hirten, während die dritte im Bunde, die 13jährige Edna Taylor, Nr. 7037 Adams Ave., dem Jugendgericht überwiesen wurde.

Mörderischer Ueberfall.

In der Wohnung ihres Arbeitgebers, des in der Nähe von Elgin ansässigen Landwirths C. H. Yeoman, wurde gestern die probeweise aus dem Mädchenhort in Geneva entlassene Anna Dieball aus Chicago, als sie allein zu Hause war, von einem Landstreicher überfallen und niedergeschossen. Yeoman fand sie, als er aus Bartlett zurückkehrte, in einer Blutlache auf dem Fußboden liegend. Sie war ohnmächtig, kam aber im Sherman=Hospital zu sich. Dort wurde festgestellt, daß die Kugel ihr in den Unterleib gedrungen ist. Der Zustand der Verwundeten wird als hoffnungslos bezeichnet.

Sauberes Paar.

Frau S. Hirsch, Nr. 2110 Crystal Straße, wurde gestern Nachmittag, als sie an Dearborn und Adams Str. eine Elektrische besteigen wollte, von einem gewissen John Vine angerempelt und im selben Augenblick von Lottie Pohmar, mit der er unter einer Decke arbeitete, um ihre $55 enthaltende Börse erleichtert. Das saubere Paar gab Fersengeld, wurde aber nach kurzer Hatz verhaftet, worauf Lottie, die 21 Jahre alt ist, die gestohlene Börse dem Opfer vor die Füße warf. Im Besitz des diebischen Frauenzimmers fand man unter Anderem auch Opium.

Starb im Hospital.

Der Mann, der Donnerstag, wie berichtet, vor dem Tabita=Hospital zusammenbrach und, wie inzwischen festgestellt werden konnte, einen Schädelbruch erlitt, ist gestern Nachmittag im vorerwähnten Krankenhause gestorben. Man hält ihn für einen gewissen W. N. Jordan.

Theures Pflaster.

Dr. J. C. Martin aus Hot Springs, Ark., wurde Mittwoch Abend an 29. Straße und Cottage Grove Ave. von Wegelagerern überfallen, in eine Gasse gezerrt und um $1050 beraubt. Als der Betheiligung am Ueberfall verdächtig wurden gestern J. J. O'Reilly, John T. Guise und Russell Frieden verhaftet und in der Wache an Cottage Grove Ave. eingesperrt. Sie betheuern ihre Unschuld.

Tadelnswerther Lebenswandel.

Vor Richter Tuthill im Superiorgericht machte heute Frau Edith Gunther Aussagen in ihrer Scheidungsklage gegen ihren Mann, Kapt. Burnell Gunther, den Sohn des Zuckerwerkfabrikanten Charles F. Gunther. Sie sagte, sie hätte ihn am 1. Juni 1910 wegen seiner Trunksucht und seines allgemein schlechten Lebenswandels verlassen müssen. Joseph Anderson, Hausmeister und Nachtwächter in der Gunther'schen Fabrik, berichtete von mehreren Fällen, in denen er sich Gunthers, der betrunken gewesen sei, angenommen hätte. Einmal hätte Gunther ein Frauenzimmer in die Geschäftsräume gebracht und mit ihr gezecht. Der Apotheker Robert G. Hutt, W. Adams und S. Halsted Str., bezeugte, Gunther hätte ihm von Besuchen in dem „Rothlicht" = Bezirk erzählt.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1892, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wenig, aber nicht herzlich.

Der Glockenschlag, der den 1. Juli des Jahres 1911 ankündigte, soll gewissermaßen das Grabgeläute des Beutesystems in Cook County und im Staate Illinois gewesen sein. Bekanntlich besteht dieses System darin, daß die jeweils siegreiche politische Partei die öffentlichen Aemter als Beutestücke betrachtet und an ihre thätigen Anhänger vertheilt. Da aber der eifrigste Handwerkspolitiker nicht immer oder sogar sehr selten die Fähigkeiten besitzt, die ihn für ein bestimmtes Amt tauglich machen, und da überdies Niemand zweien Herren dienen, der Amtsinhaber also nicht die Interessen der Bürgerschaft wahrnehmen kann, wenn er die seiner Schöpfer und Wohlthäter vertreten muß, so wird der öffentliche Dienst hierzulande mindestens nicht musterhaft besorgt.

Schon vor 35 Jahren, als Rutherford B. Hayes Präsident der Ver. Staaten war, wurden deshalb zunächst von der Bundesverwaltung schüchterne Versuche mit der sogenannten Zivildienstreform angestellt. Die Bewerber um die untersten Schreiberstellen in allen Verwaltungszweigen mußten sich einer Prüfung unterziehen. Aus den vier Kandidaten, die sie am besten bestanden hatten, mußte dann einer von dem betreffenden Bürovorsteher für das zu besetzende Amt ausgewählt werden. Dadurch wurden die Oberbeamten entlastet, die bisher von den Aemterbettlern überlaufen worden waren und keine Zeit zur Erledigung ihrer eigentlichen Berufsgeschäfte gefunden hatten. Fand ein Administrationswechsel statt, so mußte wenigstens kein allgemeiner Kehraus mehr vollzogen werden, denn die „nach Verdienst“ angestellten Beamten konnten nicht entlassen werden, wenn sie sich nichts hatten zuschulden kommen lassen. Je mehr nun im Laufe der Jahre die Zahl der Bundesbeamten anschwoll, um so mehr wurde theils auf Anordnung des Präsidenten, theils durch Gesetze die Zivildienstreform ausgedehnt. Nach und nach wurde sie dann auch von vielen Städten und Staaten eingeführt. Da aber in Cook County und in Illinois die Republikaner fast ohne Unterbrechung am Ruder blieben, fühlten sie sich nicht veranlaßt, auf die Beute zu verzichten. Erst als in der letzten Herbstwahl die Demokraten das County eroberten und im Staate einem Wahlsiege nahekamen, gab die republikanische Legislatur dem Drängen der Reformer nach. Von heute an werden also auch die unteren Staats-, County- und Parkämter nur nach vorangegangener Prüfung besetzt und nicht willkürlich wieder erledigt werden dürfen.

Indessen wird selbst dieser kleine Fortschritt zunichte gemacht werden können, wenn die vom Volke erwählten Oberbeamten das Gesetz nicht ehrlich und aufrichtig vollstrecken wollen. Die Stadt Chicago erfreut sich schon seit vielen Jahren des Verdienstsystems, hat aber seine Segnungen noch wenig gespürt. Wird eine Stelle frei, so wird sie in der Regel „auf sechszig Tage“ mit einem Werkzeuge der herrschenden Partei besetzt. Nach Ablauf dieser Frist hat der „zeitweilig“ Angestellte sich angeblich so gut eingearbeitet, daß er aus der Wettbewerbsprüfung, der er sich endlich unterziehen muß, mit Glanz hervorgeht. Dagegen ist es außerordentlich schwierig, ihn trotz der gröbsten Amtsvergehungen und Pflichtversäumnisse wieder abzusetzen. Hat die Zivildienstkommission seine Entlassung befohlen, so wendet er sich an die Gerichtshöfe, die ihn fast immer wieder einsetzen und ihm sogar noch die Nachzahlung seines verlorenen Gehaltes zuerkennen. Auch ruft eine neue Verwaltung mitunter die dunklen Ehrenmänner zurück, die von ihrer Vorgängerin schimpflich fortgejagt worden sind.

Doch kann selbst bei der gewissenhaftesten Anwendung die Zivildienstreform, wie sie hierzulande verstanden wird, keine guten Verwaltungen liefern. Die „Regierung“ wird doch nicht von den Abschreibern, Schalterjünglingen, Aufzugsbediensteten und Waschfrauen besorgt, sondern von den höheren Beamten und ihren höchsten Vorgesetzten. Da nun diese nicht von unten herauf befördert, sondern entweder unmittelbar vom Volke gewählt, oder mit Zustimmung eines Senates, eines County- oder eines Stadtrathes ernannt werden, so verstehen sie meist nicht das Geringste von den Obliegenheiten ihres Amtes. Beispielsweise müssen die Briefträger und die Postklerks vor ihrer Anstellung eine Prüfung bestehen, während der Postmeister gar kein Fachmann zu sein und seine Fähigkeiten nicht nachzuweisen braucht. Immerhin ist man im Bundesdienste so weit gelangt, die Beförderungen in die höheren, wenn auch nicht in die höchsten Aemter ebenfalls „nach Verdienst“ vorzunehmen. Somit hat der unerfahrene Postmeister wenigstens erfahrene und bewährte Stützen. In den Staats- und Stadtverwaltungen dagegen beschränkt sich die „Reform“ auf die „subalternen“ Beamten, die doch verzweifelt wenig für das öffentliche Wohl thun können. Es gibt so viele Wahlämter, daß das Volk unmöglich wissen kann, für wen es eigentlich stimmt, und mit jedem Wahlamte ist wieder eine mehr oder weniger einträgliche „Patronage“ verbunden. Unter diesen Umständen ist die heute begonnene Neuerung nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

So weit, so gut.

Nach langem Mühen ist es endlich gelungen, alle Hochbahnen der Stadt unter einen Hut zu bringen. Man hat eine Lösung der finanziellen Fragen gefunden, die nicht nur den Geschäftsleitungen, sondern auch der großen Mehrzahl der Aktionäre der Hochbahn-Gesellschaften genehm ist, was aus der Thatsache hervorgeht, daß bis vorgestern, einschließlich, von den 362,940 ausstehenden Aktien der verschiedenen Hochbahn-Gesellschaften bereits 81 Prozent eingeschickt waren als Zeichen der Zustimung ihrer Besitzer zu dem Verschmelzungsplan.

Gestern, dem letzten Tage vor dem Inkrafttreten der Verschmelzung, werden wohl noch weitere Aktien hinterlegt worden sein, so daß die Zustimmung einer erdrückenden Mehrzahl der Aktionäre gewiß und irgendwelche nachträgliche Bekämpfung des Planes von dieser Seite unwahrscheinlich scheint. Dazu hätten die Aktionäre auch keine Veranlassung, denn ihre Interessen scheinen in dem Verschmelzungsplan in jeder Hinsicht gewahrt; die Aktionäre keiner der in Frage kommenden Gesellschaften haben irgendwelchen Grund zur Klage, daß sie zu kurz kämen dabei, irgendwie benachtheiligt würden. Auch die Finanziers, die das große Werk vollbrachten, werden keine Ursache haben, irgendwie Klage zu führen. Man darf getrost annehmen, daß sie ihre Rechnung dabei finden werden, gleichviel ob sie nun für die ausstehenden Aktien volle Baarzahlung (Northwestern $70 für Vorzugs-, $30 für Stammaktien; Metropolitan- $75, bezw. $27.50; Südseite- $75 Stammaktien) leisten oder nur eine Theilzahlung in Baar machen und für den Rest Aktien geben. Die Bonds- und Wechselschuld der verschiedenen Gesellschaften, die sich bislang auf $52,673,750 stellte, wird auf $64,673,750 erhöht werden, dadurch daß die neue Gesellschaft — Chicago Elevated Railways Co. — die am 1. Sept. ds Js. fällig werdenden $18,000,000 4prozentige Bonds der Northwestern-Hochbahngesellschaft einlöst und dafür und für „andere Zwecke“ fünfprozentige „Wechsel“, datirt vom 1. Sept. 1911 und fällig am 1. Sept. 1914, ausstellt. Neben diesen $30,000,000 an „Noten“ wird die neue Gesellschaft 6prozentige Vorzugsaktien zum Nennwerthe von $16,000,000 und Stammaktien für $25,000,000 ausstellen.

Man darf sich darauf verlassen, daß bei dieser Verschmelzung allen finanziellen Interessen gebührende Berücksichtigung wurde und keine zu kurz kamen. Die Frage wird nur sein: Wie wird die Stadt Chicago, bezw. das Publikum, dabei fahren? Daß die Verschmelzung an sich im höchsten Grade wünschenswerth, ja nothwendig war, als erster Schritt zur Erfüllung der gerechten Forderungen, die das Publikum stellen muß, wurde an dieser Stelle des Oefteren betont, und die Gründe brauchen nicht wieder dargelegt zu werden. Die Hauptgefahr bestand in der Möglichkeit, daß mit der Verschmelzung eine allzu starke Kapitalisirung, die sich später als Hinderniß der nothwendigen Reformen erweisen würde, Hand in Hand gehen könnte. Diese Gefahr scheint geschwunden. Die neue Gesellschaft wird allerdings ein gewaltiges Kapital (rund 105 Millionen) zu verzinsen haben; aber man muß doch sagen, daß die Kapitalisirung unter den Umständen recht konservativ ist. Das läßt Gutes hoffen, und unsere Hoffnung wird gestärkt durch die schönen Andeutungen, die der Bekanntmachung der Verschmelzung als Begleiter beigegeben wurden: Durchlinien und das allgemeine Umsteigerecht werden dem Publikum als schöne Früchte der Verschmelzung in Aussicht gestellt und weiterhin die Verschmelzung der Hochbahngesellschaft mit den beiden großen Straßenbahngesellschaften, also die Vereinigung aller städtischen Bahnen unter einen Hut. Das Letztere ist Zukunftsmusik, um die wir uns zur Zeit noch nicht zu sorgen brauchen. Wichtiger ist, was zunächst geschehen muß, und von der Art und Weise, wie das geschieht, wird es abhängen, wie und wie bald die Zukunftsmusik sich verwirklichen wird.

Das Nöthigste ist die Durchlegung der Linien — aller Linien; das völlige Aufgeben des Schleifensystems. Die Umsteigefrage kommt erst in zweiter Linie; wird nebensächlich, wenn jene Forderung im ganzen Umfang erfüllt ist. Denn wenn wir in angemessenen Zwischenräumen, je nach dem Verkehr auf den verschiedenen Strecken, von allen Strecken nach allen und über alle Strecken Durchzüge haben, was durchaus möglich ist, dann wird ein Umsteigen überflüssig. Für eine solche Durchlegung, die gründliche Durchführung des Durchliniengedankens zu sorgen, wird Aufgabe der „Stadt“ sein. Es wird, trotz der scheinbaren Bekehrung der Hochbahnleute zum Durchverkehrgedanken, nicht leicht sein, das zu erlangen. Denn gewisse mächtige Interessen sind dagegen und werden ihr möglichstes thun, die „Auflassung“, sozusagen, des Geschäftsviertels, die mit der Durchlegung aller Linien beginnen würde, zu verhindern. Auch wird man sich sehr hüten müssen, nichts zu thun oder zuzugestehen, was der endlichen Beseitigung der Hochbahngerüste und Untergrundlegung der Hochbahnlinien im „Geschäftsviertel“ im Wege stehen, sie erschweren und hinausschieben könnte.

Es ist gut, daß die Verschmelzung der Hochbahngesellschaften zu einer Korporation zustande kam. Aber wir kamen damit doch nur einen Schritt vorwärts, und bis zum befriedigenden Endziel schient's noch ein ziemlich weiter Weg, der nicht ohne Gefahren ist und vorsichtig begangen sein will.

Funk und Hines.

Die Aussagen jedes der beiden Industriekapitäne vor dem Lorimer-Untersuchungsausschusse haben, für sich allein betrachtet, den Anschein der Glaubwürdigkeit. Stellt man sie jedoch einander gegenüber, so ergibt sich, daß der eine oder der andere nicht nur gottsträflich gelogen, sondern geflissentlich Meineid begangen hat.

Irren ist menschlich und es will oft scheinen, als sei der Fähigkeit zu irren keine Grenze gezogen. Irgendwo aber ist eine Grenze. Viel Irrung und Wirrung läßt sich aus der Unzuverlässigkeit des Gedächtnisses erklären. Die Erinnerungsbilder, namentlich wo es um zeitlich weit zurückliegende Ereignisse sich handelt, vermischen sich mit einander und verwischen einander. Oft bringt die Erinnerung nahe zusammen, was thatsächlich weit auseinander gelegen, oder sie trennt das Zusammenliegende. Wir glauben von Einem gehört zu haben, was uns Mehrere gesagt haben. Wir halten A für den Urheber einer Mittheilung, die uns B gemacht hat. Ein Theil des Geschehnisses geräth in Vergessenheit, ein anderes nimmt in der Erinnerung andere Gestalt an, als es ursprünglich gehabt hat. Und wir glauben die Wahrheit zu sprechen, wo wir thatsächlich die Unwahrheit sagen.

Daraus erklärt sich Vieles — nicht Alles! Es erklären sich daraus z. B. die Widersprüche, in die sich Herr H. H. Kohlsaat gegenüber seinem Freunde Funk verwickelt hat. Nach der Darstellung des Einen hat Funk die Mittheilung über seine angebliche Begegnung mit Hines dem Herausgeber des Record-Herald in einer Unterredung gemacht, nach der Darstellung des Anderen geschah es in zwei verschiedenen Unterredungen. Herr Kohlsaat ist überzeugt, daß in Bezug auf den angeblichen Korruptionsfonds Herr Funk außer den Namen von Edward Hines und Edward Tilden noch drei oder vier andere Namen genannt hat; Herr Funk ist gleichermaßen überzeugt, daß nur die zwei ersteren genannt wurden. Es begreift sich, wie leicht in Betreff solcher Einzelheiten Einer oder der Andere nach langer Zeit sich irren, unbewußt etwas verhehlen oder hinzuthun konnte.

Wenn jedoch der Herr Clarence S. Funk die Erklärung abgibt: Hines kam zu mir an dem und dem Tage an dem und dem Orte mit der Aufforderung, daß wir (die International Harvester Company) $10,000 hergeben sollten, um die sich auf $100,000 belaufenden Kosten von Lorimers Erwählung decken zu helfen, worauf ich (Funk) erwiderte: mit solchen Geschichten befassen wir uns nicht; und dem entgegen Herr Edward Hines die Behauptung aufstellt: An dem genannten Tage und an dem genannten Orte kam Herr Funk zu mir mit dem Ersuchen, ihn bei Gelegenheit dem neuen Senator vorzustellen, über dessen Erwählung er sehr erfreut sei, und sagte dann weiter: „Ich (Funk) vermuthe, daß dem Senator der Wahlstreit eine Menge Geld gekostet hat, das sollte man ihn aber nicht allein tragen lassen, die Geschäftsinteressen sollten die Ausgabe ihm abnehmen und wir (die International Harvester Co.) werden gern unser Theil dazu beitragen“: — da ist der unbewußte Irrthum ausgeschlossen. Es liegt die Möglichkeit vor, daß beide gelogen haben, obgleich nicht einzusehen ist, warum sie beide gelogen haben sollten. Aber der Eine oder der Andere muß gelogen haben. Und wer immer dieser Eine oder Andere sein mag: er hat wissentlich und geflissentlich die Unwahrheit gesprochen, trotzdem er geschworen hatte, die Wahrheit zu sprechen.

Einer hat Meineid begangen — davon kann keine Maus einen Faden abbeißen. Daß es aber jemals gelingen wird, den Schuldigen so zu fassen, daß er des Meineids gerichtlich überführt und zu der verdienten Strafe gebracht werden kann, das ist leider noch keineswegs so sicher, wie es sein sollte und man wünschen muß. Wie sehr die beiderseitigen Aussagen auch sonst mit einander in Widerspruch stehen, beide — Funk und Hines — stimmen darin überein, daß die verfänglichen Aeußerungen unter vier Augen erfolgten. Funk hat keine Zeugen dafür, daß ihm Hines die $10,000 abgefordert hat, Hines hat gleichfalls gegen das Wort des Widersachers nur das seine einzusetzen.

* * *

Ein Unterschied allerdings drängt sich auf. Funk hatte anscheinend keinen Grund zu der Lüge, deren Hines ihn beschuldigt. Es ist nicht ersichtlich, daß er, falls er seine Angaben erfunden haben sollte, durch die Erfindung etwas gewinnen hätte können. Die ganze Angelegenheit ging ihn schließlich nichts weiter an; oder nicht mehr, als sie jeden der annähernd sechs Millionen Bewohner des Staates angeht. Selbst wenn Funk Lorimer persönlich nicht wohlgesinnt war, lag es anscheinend im geschäftlichen Interesse der von ihm vertretenen Gesellschaft, sich den einmal Erwählten nicht zum Feinde zu machen.

Andererseits, wenn Funk die Wahrheit gesprochen, hatte Hines an der Ableugnung und Abstreitung dieser Wahrheit das denkbar größte Interesse. Seine Stellung, seine Ehre wie die seines Freundes Lorimer stand auf dem Spiele. Gab er zu, was Funk gesagt, so war er und war Lorimer verurtheilt. Denn daß die $100,000 etwa „legitime Wahlausgaben“ gewesen sein konnten, ist einfach ausgeschlossen. Hatte es eine solche oder eine ähnliche Summe gekostet, „Lorimer durchzubringen“, dann war die Wahl erkauft, und der Aufbringer des Korruptionsfonds war, wenn er nicht selber Bestechung geübt hatte, doch schuldig der Verleitung oder der Verschwörung zur Bestechung.

Im Uebrigen läßt sich nur sagen, daß die Vernehmungen vor dem neuen Senatsausschusse, so gründlich sie auch geführt werden und so viel Zeit sie schon genommen, die eigentliche Lösung des Räthsels noch nicht näher gebracht haben. War man berechtigt, dem Zeugniß von Hines mit gewissem Verdacht zu begegnen, so muß doch zugestanden werden, daß seine Aussagen durch das scharfe Kreuzverhör, dem man ihn unterzogen, in wesentlichen Punkten nicht erschüttert worden sind. Glücklicherweise sind diese Aussagen zumeist derart, daß sie nachgeprüft werden können. Das gilt insbesondere von den Mittheilungen, die Hines über seine Unterhandlungen mit den republikanischen Senatsführern Aldrich und Penrose gemacht hat, denen zufolge die Lorimer'sche Kandidatur nicht von langer Hand vorbereitet war, wie behauptet, sondern von Anfang an die Bemühungen nur darauf ausgingen, das in der Legislatur bestehende „deadlock“ zu sprengen, und überhaupt eine Erwählung zustande zu bringen. Einen Republikaner zu erwählen, gleichviel wie er heißen mochte, sofern er nur — im Sinne der Hochzöllner — in der Tariffrage „all right“ war. Und daß dabei Hines selber zunächst nicht für Lorimer, sondern für verschiedene andere Republikaner eingetreten ist: für den Großindustriellen A. C. Bartlett, für den Kongreßabgeordneten Boutell, und daß Lorimer erst in den letzten Tagen aufgenommen wurde, nachdem sich gezeigt hatte, daß für keinen der Anderen die erforderlichen Stimmen zu haben waren.

Von der englischen Volkszählung.

Die Ziffern, die als Ergebnisse der englischen Volkszählung veröffentlicht worden sind, werden als nur vorläufig bezeichnet, aber es kann als unwahrscheinlich gelten, daß sie noch eine wesentliche Berichtigung erfahren werden. In England findet bekanntlich nur alle zehn Jahre, also halb so häufig wie in Deutschland, eine Volkszählung statt, die sich dann aber auch über das ganze britische Weltreich erstreckt. Für England und Wales hat sich eine Gesammtbevölkerung von 36,075,269 herausgestellt gegen 32,527,843 im Jahre 1901. Die Ziffern für Schottland liegen noch nicht vor. In Irland ist auch im letzten Jahrzehnt wie in den Jahren 1890—1910 die Bevölkerung um einige Prozent zurückgegangen. Für England ist die Zunahme nicht mehr so stark wie früher. Sie betrug im neunten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts noch 12,2, im letzten Jahrzehnt des Jahrhunderts 11,7 und im vorigen Jahrzehnt nur noch 10,9 Prozent. Ob dieser Rückgang allein auf eine Abnahme der Geburten oder auf ein Ueberwiegen der Auswanderung zurückzuführen ist, wird erst noch zu ermitteln sein.

Für London sind außer den Zahlen, die schon mitgetheilt worden sind, noch einige Einzelangaben von besonderem Interesse. Der Verwaltungsbezirk der Londoner Grafschaft hat im letzten Jahrzehnt an Bevölkerung abgenommen, allerdings nicht viel, nämlich von 4,536,267 auf 4,522,961. Die Bevölkerung des sogenannten Außenrings von London, der eine eigene Verwaltung besitzt und nur zum hauptstädtischen Polizeibezirk gehört, ist dagegen von 2,045,135 auf 2,730,002 gewachsen. Daraus erklärt sich auch zum größten Theil die ungewöhnlich starke Zunahme der Einwohnerzahlen in den Grafschaften Essex, Middlesex und Surrey um 30—42 Prozent. Auch noch einige andere Städte haben an Bevölkerung abgenommen, aber nur Ortschaften von geringer Wichtigkeit, wie Canterbury, Halifax, Hastings und Bruton am Trent.

Eine große Ueberraschung bildet das geringe Wachsthum von Birmingham, dessen Einwohnerzahl in einem ganzen Jahrzehnt nur um 3000 zugenommen hat und jetzt rund 526,000 beträgt.

Die Steigerung der Volksziffer in den Städten ist überhaupt keine besonders große gewesen und läßt sich mit der deutscher Städte im Allgemeinen nicht vergleichen. Das Beispiel von Coventry östlich von Birmingham als einer Stadt, die von 70,000 auf 106,000 angewachsen ist, steht schon als einzig da. Die Volkszählungsergebnisse sind auch gerade für die englischen Großstädte eine Ueberraschung von einem Grad gewesen, den man eigentlich nicht für möglich halten sollte. Der Gang der Bevölkerung wird selbstverständlich für jede größere Ortschaft fortlaufend geschätzt, und diese Schätzungen haben sich als höchst fehlerhaft und in allen Fällen übertrieben erwiesen. So sollte Bristol nach der Schätzung jetzt 383,000 Einwohner haben, während die Zählung nur 357,000 nachgewiesen hat. In Leeds wurden geschätzt 491,000, gezählt nur 446,000. In Sheffield betrug der Ausfall 22,000, in Leicester 21,000 Seelen.

Ein Kampf im Thierreich.

Um die Mittagszeit eines recht heißen Tages durchwanderte ich — so schreibt ein Naturfreund der Kölnischen Zeitung — vor einiger Zeit eine niederrheinische Waldung. Kein Vogelleben regte sich, die Lüfte ruhten, und nur die Lichtstrahlen riefen auf sonnigen Plätzen jenes anmuthige Spiel hervor, das im Volksmund unter dem „Tanz der Wärme“ bekannt ist. Je weiter die Temperatur stieg, je unerquicklicher wurde die Lage für alle höher stehenden Geschöpfe, um so freudiger aber regte sich das Leben in der Kleinthierwelt. Wie ich nun müde und matt dahinschlendere, immer darauf bedacht, keinen grünschillernden Sandläufer zu beschädigen, keine fleißige Ameise zu stören, wurde es plötzlich lebendig vor meinen Füßen. Der Weg wurde von einer Ameisenstraße gekreuzt. Unwillkürlich zügelte ich den Schritt, um nicht Dutzende der munteren Kerbthiere unter meinen Sohlen zu begraben. Merkwürdig aufgeregt waren die Thiere. Wie eine große Unruhe ging es durch ihren langen Wanderzug. Als ich unwillkürlich der Richtung der Ameisenstraße mit den Blicken folgte, entdeckte ich am Wegrande einen langgestreckten Körper, der mit rothen Waldameisen bedeckt war, die sich fest in ihn eingebissen hatten. Aber es war kein Spiel im heitern Sonnenschein, das hier veranstaltet wurde, sondern der bittere Kampf eines 30 Centimeter langen Riesen mit dem winzigen Zwergvolk der Ameisen. Jetzt, als Hunderte von Ameisen sich eingebissen hatten und ihre scharfe Säure in den Leib des Thieres spritzten, war wohl kein Zweifel mehr über den Ausgang des Ringens vorhanden; denn während die Blindschleiche ihre ganze Kraft zusammenraffen mußte, um sich der bissigen Thiere zu erwehren, schickten diese gleichsam Telegramme durch ihre langen Reihen, und so kam es, daß fortwährend neue Truppen anrückten, neue Kiefer sich zwischen die Schuppen des Kriechthieres einbohrten und daß das ätzende Ameisensekret immer mehr dem Leibe die Beweglichkeit raubte. Wahrscheinlich hatte die Blindschleiche bei der Nahrungsuche in ruhiger, schlängelnder Linie die Ameisenstraße gekreuzt, hatte einzelne Thierchen dabei gestreift, die sich sofort zornig in ihrem Schuppenpanzer einbissen und dann aus dem Hinterende des gebogenen Leibes die Ameisensäure in die Wunden des Körpers einzuführen suchten. Das empfindliche Jucken der Flüssigkeit und die stechenden Schmerzen der eingebohrten Kieferzangen hatten dann wohl die Blindschleiche veranlaßt, zuckende Bewegungen mit Kopf und Schwanz zu machen, um die kleinen Unholde abzuschütteln. Dadurch wurde die Wuth der Thiere nur noch gesteigert, neue Feinde wurden mit in den Kampf gezogen, bis schließlich Nachricht auf Nachricht die Straße durcheilte und im schnellen Lauf die Verstärkungen aus der Ameisenburg sich nahten, die nun die Blindschleiche zu tödten versuchten. Da sah ich, wie Ausdauer und große Anzahl selbst kleine Thiere stark machen, so daß bei weitem kräftigere ihnen unterliegen müssen. Aber die Blindschleiche ergab sich nicht so leicht in ihr Schicksal. Bäumend hob sie mehrere Male den Vordertheil des Leibes in die Höhe, wälzte sich auf den Rücken und begrub Hunderte von Ameisen unter sich. Doch die festen Leiber dieser Thierchen hielten dem Druck stand, und das arme Reptil hatte nichts gewonnen, sondern sich nur in eine ungünstigere Lage begeben; denn unzählige Zangen bohrten sich jetzt auch in die Unterseite u. in die Leistengegend ein. Strahl auf Strahl schoß die Ameisensäure auch dort auf den Leib des Gegners und drang bald durch die vielen kleinen Verletzungen in das Thier ein, das immer hilfloser wurde. Als ich so das nützliche Geschöpf besiegt und dem Tode geweiht sah, regte sich bei mir das Mitleid. Mit einem Reise strich ich etliche Ameisen ab, schob die Blindschleiche zur Seite und säuberte sie dann vollends von den rothen Räubern. Steif und geschwollen wie sie war, legte ich sie eine Strecke weiter auf ein sonniges Graspolster. Als ich nach zwei Stunden wieder an diese Stelle kam, war die Blindschleiche verschwunden. Vielleicht hatte sie sich erholt, vielleicht aber war das ermattete Thier auch die leichte Beute eines Eichhähers geworden.

„Fest wie der Erde Grund.“

Die Erde hat dem Menschen von jeher als das Sinnbild der Festigkeit gegolten, und worauf sollte er auch trauen und bauen, wenn nicht auf den Boden, auf dem er steht, geht und lebt und aus dem er Alles zieht, wessen er zu seinem Unterhalt bedarf. Und doch kann es nicht ausgeblieben sein, daß der Mensch schon frühzeitig die Erfahrung machen mußte, auch dies Vertrauen sei trügerisch. Gerade sein Verhalten beim Eintritt und bei den Folgen von Erdbeben ist überaus bezeichnend. Während eines starken Erdbebens kommen stets mehr oder weniger zahlreiche Fälle von Wahnsinn vor, die so recht beweisen, daß auch der menschliche Geist ganz aus dem Gleichgewicht geräth, wenn das Bewußtsein der Festigkeit des Erdbodens erschüttert wird. Andererseits ist überall die Erfahrung zu machen, daß sich der Glaube an die Mutter Erde, so je er auch gestört war, alsbald wieder herstellt, indem dieselben Menschen, die eben erst dem furchtbarsten Erdbeben entrannen, ihre Wohnung wieder in der gleichen Weise und auf dieselben Plätze bauen. Große Erdbeben sind immerhin eine seltene und in ihrer Verbreitung beschränkte Naturerscheinung, die nur dann viel von sich reden machten, wenn sie einmal volkreiches Gebiet betreffen und in diesem eine Zerstörung hervorrufen, die durch ihren fast plötzlichen Eintritt um so furchtbarer auch auf die Einbildungskraft derer wirkt, die nur davon lesen und hören. Eine Vorstellung von einem starken Erdbeben kann sich aber doch schwerlich Jemand machen, der nicht ein solches selbst erlebt hat, und wohl mindestens die Hälfte der Menschheit auf der Erde erhält ihr ganzes Leben lang keine Ahnung davon. Daher kommt es denn auch, daß die Festigkeit der Erde vom Sprachgebrauch in Dichtung und Prosa oft als Sinnbild gewählt wird. Wenn man aber die Feststellungen der Wissenschaft und namentlich die der letzten Zeit in die Betrachtung zieht, so wird der Erdboden seines guten Rufes auch dort verlustig, wo er ihn bisher noch genossen hatte, weil er nie ernstlichen Erschütterungen ausgesetzt gewesen ist, soweit die menschliche Geschichte zurückreicht. Mit den feinen Instrumenten, die zu den empfindlichsten gehören, von denen die Wissenschaft überhaupt Gebrauch macht, ist nunmehr erwiesen worden, daß sich der Erdboden sogar in einer fast fortgesetzten Bewegung befindet. Der Mensch thut ja auch das seinige dazu, künstliche Erdbeben in kleinem Maßstab zu erzeugen, die man beispielsweise in der Nähe eines Dampfhammers auch ohne große Feinfühligkeit auf erhebliche Entfernung spüren kann. Davon ist aber hier ganz abzusehen, denn die Wissenschaft wird nur insofern darauf Rücksicht nehmen, daß sie ihre Instrumente zur Beobachtung von Erdbeben nicht in der Nähe eines Eisenwerks oder eines ähnlichen Ruhestörers aufstellt. Auch ohne das geschehen unzählige kleine Erschütterungen des Erdbodens, die im Allgemeinen als mikroseismische Bewegung bezeichnet werden. Ueber ihren Ursprung ist noch keine erschöpfende Erklärung abgegeben worden. Von eigentlichen Erdbeben rühren sie wohl nur in den seltensten Fällen her. Wahrscheinlich sind die Fluthwellen des Meeres eine der Ursachen ihrer Entstehung. An der Universität Göttingen sind solche kleine Schwankungen des Bodens mit außerordentlich feinen Instrumenten nachgewiesen worden, deren Ablauf sich durch eine große Regelmäßigkeit auszeichnet, nämlich durch einen Abstand von 3 bis 10 Sekunden. Es wäre wirklich im höchsten Grade erstaunlich, wenn diese Erschütterungen, wie man vermuthet, von der Meeresbrandung der fernen Nordsee veranlaßt sein sollten. Nach den Untersuchungen von Hecker können auch heftige Winde kleine Erderschütterungen verursachen, die eine etwas längere Dauer von etwa einer halben Minute haben.

Erdgas in Deutschland.

Von den 1000 Bohrlöchern, die von 16 Gesellschaften in dem bekannten Oelgebiet bei Wietze betrieben werden, liefern nur wenige auch Naturgas. Das bei einzelnen Löchern zu Tage getretene Gas hat man unter Dampfkesseln verbrannt oder zum Beleuchten von Straßen und Plätzen benutzt. Jedoch hörte der Zufluß bald auf, so daß die getroffenen Vorbereitungen nutzlos wurden. Aus diesem Grunde ließ man später die in Wietze aus den Bohrlöchern austretenden Gase in die Luft entweichen. Vor etwa drei Jahren, so führte Direktor Burgemeister auf der 12. Jahresversammlung des Niedersächsischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern aus, wurde in südöstlicher Richtung, 14 Kilometer von Celle, Erdöl gefunden, in Tiefen von 100 Meter an. Im Gegensatz zu Wietze strömen bei sämmtlichen Bohrlöchern, etwa 100 sind im Betrieb, Gase aus, und zwar in Mengen bis zu 5 Kubikmeter pro Stunde und Bohrloch. Man darf annehmen, daß aus den 100 Bohrlöchern soviel Gase ausströmen und gewonnen werden können, um durch Gasmotoren 500 Pferdestärken und mehr zu erzielen, die in elektrische Energie umgesetzt, die Pumpwerke und auch neue Bohrungen betreiben könnten. Direktor Burgemeister führt an, daß in Hänigsen ein Gasmotor von 10 bis 12 Pferdestärken läuft, der aus einem Bohrloch mit Gas gespeist wird. Das Oelgas ist so rein, daß der Motor nicht gereinigt zu werden braucht. Der Vorschlag, sämmtliches Gas mittels Gassaugers nach einer Zentralstelle zu leiten und daselbst durch Gasmotoren in elektrische Energie umzusetzen, scheint daran zu scheitern, daß niemand wegen der Ungewißheit hinsichtlich der Dauer des Gasstromes das Wagniß übernehmen will. Die so leicht zu gewinnenden Gase werden nach wie vor zum größten Theile unbenutzt entweichen.

— Was ist Genesung von schwerer Krankheit? — Eine Fahrtunterbrechung auf der Reise ins Jenseits.

Muslin Unterhosen für Kinder, Stickerei-Flounce, Gr. 2 b. 12 Jahr	Kissen-Bezüge, 15c Sorte — Montag, speziell zu	Nahtlose Bettlaken, die wir zu 75c verkaufen, Montag,	1.75 Tischdecke, 10-4 Gr., farbige Borte — blau und roth, zu	Einfach-faltig. Kleider-Gingham, 10c Sorte, Yard,
25c	12½c	59c	1.39	7½c

Unser Laden bleibt Dienstag, 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen — Offen Montag Abend bis 9 Uhr.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Swiß Challies, 19c u. 25c Sorte, Montag, per Yard ... 17c
Hochfeines Maschinen-Oel, — speziell verkauft, die Flasche zu ... 3c
Maschinenfaden — 3 Spulen, im Kurzwaaren-Dept., Montag ... 5c
Seiden-Lisle Männer- und Damenstrümpfe, fancy u. einfache Zehen, 25c Strümpfe ... 16c

Extra! Extra! Extra!
Laundry-Bedarf und Grocery-Ersparnisse
Bester granulirter Zucker, 10 Pfund für ... 47c
(Mit $1 Grocerybestellung)
Mule Team Borax, Pfd.-Packet .. 10c
Paraffin-Wachs, 1 Pfd.-Packet ... 9c
Chloride of Lime oder Red Seal Lye, per Packet ... 7½c
Celluloid Stärke, per Packet ... 7c
Lekko Cleaning Powder, Packet .. 6½c
Swifts Pride Waschpulver, vier Packete zu ... 15c
Purgo, Stange oder Büchse, 3 f .. 25c
Beste Stückenstärke, 4 Pfund für .. 11c
Beste Nudel Seifenchips, 4 Pfd ... 10c
U. S. Mail od. Sunny Monday Seife, 5 Stücke ... 19c
American Family oder Fels Naphtha Seife, 6 Stücke ... 25c

Männerhosen, Worsted und Cassimeres, nette Muster, $2 und $2.50 Hosen, zu ... 1.69
Gingham-Unterröcke für Damen, gute 50c Qualität, Montag zu ... 35c
Einzelne Partie Kinderstrümpfe, fein gerippt und spitzenbes., so lange die Partie vorhält, Yard ... 9c
Besen, vierfach genäht, extra gute Qualität Besenkorn, 25c Besen zu ... 14c

Die fleischlose Küche. Von Dr. Marcus und Frau Woerner. Gebunden $1.25.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 W. Adams Straße.

Wasserheilmethoden!!!
Das große Kneipp-Buch. 1400 Seiten, reich illustrirt, gebunden ... $4.00
Platen: Die neue Heilmethode, über 4000 Seiten, reich illustrirt, in 4 Bänden, hochelegant gebunden, zu ... $8.40
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

William Beyer

am 29. Juni 1911, Nachm. 3:30, im Alter von 19 Jahren, 7 Monaten und 21 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Juli, Nachm. 1 Uhr, von H. Kirchers Leichenkapelle, 1623 N. Halsted Str., nach der St. Pauls Kirche, Ecke Orchard und Kemper Place, und von da nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Mutter:

Minnie Beyer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Margarete F. Schrems

am 30. Juni im Alter von 62 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen in ihrer Wohnung, 1722 N. 40. Court, gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 5. Juli, vom Trauerhause, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Philomenakirche, von da nach dem S. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Schrems, Gatte.
Frau Anna Fiahize und Frau Mary Dobbertin und Katherine Schrems, Töchter.
Frau Huber und Charles Zwach, Geschwister.
Willie Dobbertin und Frank Fiahize, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekrankt;
Was mir mein Jesus hat erworben,
Das hab' ich nun im Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Da meine Seel' in Frieden lacht.

sa;onmo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Jakob Grundlehner

im Alter von 61 Jahren, 2 Monaten und 11 Tagen am 28. Juni entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2616 Augusta Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helena Grundlehner geb. Althaus, Gattin.
Henry und Emil, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Jakob Schreiner

im Alter von 46 Jahren nach langem Leiden am 29. Juni, 8 Uhr Abends, im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet vom Trauerhause, 1109 Lytle Str., am Sonntag, den 2. Juli, um 9:30 Vorm., nach der Heil. Dreifaltigkeitskirche an Park Ave. und Hermitage Ave., und von dort nach seiner Ruhestätte, dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Schreiner, Gattin.
Katharina, Stephan, Anna, John, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater und unser Großvater

Johann Schneidewind

am Samstag Morgen um 5 Uhr im Alter von 85 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. Juli, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause seiner Tochter, 1032 N. Wood Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Johanna Frenk und Kinder.

Ruhe sanft.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Wilhelm Albers

gestorben am 1. Juli 1910, im Alter von 23 Jahren und 1 Tag.

Die trauernden Eltern:
Wilhelm und Sophia Albers.
Walter, Julius, Arthur, Harry und Karl, Brüder.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß meines lieben Gatten

Charles Zoller

betheiligt haben, sowie für die zahlreichen Blumenspenden meinen herzlichsten Dank; besonders Herrn Pastor Kohlmann für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe.

Anna Zoller, Gattin, nebst Kindern, 5224 S. Ashland Ave.

Danksagung.

Hiermit unseren herzlichen Dank allen Theilnehmern und Blumenspendern am Begräbnißtage unseres Sohnes

Elmer Schumacher.

Besonderen Dank Herrn Pastor Eucop, Herrn Lehrer Katzner und seinen Schulkameraden für die erwiesene Ehre.

Die trauernden Eltern und Brüder.

Danksagung.

Dem „Isabella Frauen-Verein“ statte ich hiermit meinen herzlichsten Dank ab für die prompte Erledigung ihrer Verpflichtungen und die innige Theilnahme beim Ableben meiner geliebten Mutter

Marie Martini.

Edw. E. Martini, 1902 12. Str. Blvd.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn leicht zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred W. ..., Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPOSITION

WESTERN, BELMONT, ROSCOE, CLYBOURN

PIKNIK-GROVE

Dienstag, den 4. Juli,

Deutsches Volksfest

Veranstaltet von 46 fortschrittlichen Vereinigungen von Chicago und Umgegend. Unterhaltung, freies Tanzen, vorzügliche Erfrischungen und die besten Redner in Deutsch und Englisch.

Prächtiges Feuerwerk im Stadium!

Letzteres grenzt an den Piknik Grove.

Feiert den Vierten auf dem Grossen Whaleback Dampfschiff „Kolumbus".

Keine Gefahr von Feuerwerk — fern vom Getöse, der Hitze und Staub der Stadt, kühl und komfortabel, massenhaft Raum auf den 4 großen, schattigen Decks.

Ausgezeichnete Restaurant-Bedienung, ein feines Orchester und alle Bequemlichkeiten, um die Fahrt zu einem Vergnügen zu machen.

Abfahrt um 10:00 Vorm. Sonntags und am 4. Juli; 9:30 an anderen Tagen.

MILWAUKEE und zurück $1

Nachmittags-Dampfer: Samstag 1 Uhr Nachm.

Nacht-Dampfer jeden Abend 9 Uhr.

GOODRICH BOATS — Docks am Fuss von Michigan Ave.

Stadt Ticket-Office, 58 W. Adams Str.

White City — BIZET'S CARMEN Oper von der LIBERATI OPERN Co. — Frei — mo—fa

FOREST PARK — Amüsanter Abend! Concert von Hand's Kapelle! A. R. Rauch Wild West. Beginnt heute mit der Feier des Vierten.

Sans Souci Park — Star Baud. FREI. Matinee heute. 2 Vorstell. heute Abd.—8 u. 9:30. Amerikanische Kapelle von Providence, R. J. Aelteste Kapelle in den V. St. 60 Musiker. W. R. Jales, Dirigent. Beginnt Sonntag, 2. Juli.

Bismarck-Garden — Evanston Ave., Grace und Halsted Str. Ballmann's Kapelle. Wiener Große Oper Quartett. „Wunsch"-Abend Montag; Wagner-Abend Dienstag; Maurer-Abend Donnerstag; Standard u. populäre Musik Samstag, Sonntag Nachm. und Sonntag Abend. jn22,fasonmo—27ag

Garfield Park Inn (Früher Woernes Pavillon) 3800 W. Madison Str. (unter neuer Leitung). Konzert jeden Abend durch das Königl. Italienische Orchester. — Table d'Hote von 12 bis 3 Uhr Nachm. Räume für Gesellschaften und Logen. — Das berühmte „Old Style Lager" am Zapf. Extra-Programm für den 4. Juli. Louis Rohde.

The Relic House, 2037 N. CLARK STR. Gegenüber Lincoln Park. John Weiß, Eigenthümer. KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Otto Seifert's Orchester. bidofa

Prospect Bluff Resort, FOURTH LAKE, ILL. Fischen, Bootfahren und Jagen. 80 Acker Wald und See. 1 Stunde Fahrt von Chicago, C. M. & St. Paul oder Wisconsin Central. Schreibt wegen Büchlein. Chas. Berg, Mgr. Phone Grays Lake 174. Grays Lake, Ill. 22jn,fason,1m

WM. RADTKE — Echt deutsches Restaurant. Wein- und Bier-Ausschank. Importirtes Bier stets an Zapf. 810—818 DES PLAINES AVE. Forest Park, Ill. 10jn,fa

JOHN NAILEC — Waldschlößchen. Kommerzgarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine. 3656 Nord Francisco Ave. Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2589.

VOLKS-GARTEN, 715—717 North Ave. Henry Fischer, Eigenth. Altdeutscher Familien-Resort. Konzert jeden Abend und Sonntag Nm. 2:30 Nm. Auftreten einer erstklassigen Künstlertruppe. Sam Schrieb und lustige Sängerschaft. Ferner die berühmte Suppe. Dienstag, den 4. Juli: Große Extra-Matinee. Eintritt frei.

Tyroler Heimath 729 North Avenue. Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Am 4. Juli von 3:30 Nachm. ab Konzert. fason

Kopp's Garden — Lincoln, Lawrence und Western Ave. Konzert jeden Abend. — Orchester Barrolla [illegible]. Großer Opern-Sänger. fasa

2. jährl. Ausflug und Piknik des Unterstützungs-Verein der Angestellten der Independent Brauerei, Sonntag, 16. Juli 1911, in Jekroms Grove, Bellwood, Ill. — Aurora, Elgin u. Chicago Bahn. Züge alle 30 Min. Chicago Station der Metropolitan Hochbahn, Robey Str. und Fifth Ave. von 9 und 11 Vorm. u. 2 Uhr Nachm.; halten an Marshfield u. 52. Ave. Station. Tickets 50c. Eintritt frei. jn17,jl1,15

Großes patriotisches Konzert Ausgeführt von obigem Orchester, Dienstag, den 4. Juli, in Ric. Karthäuser's Grove, 6648 Ridge Ave., 2 Blocks westlich von Clark Str., 1 Block nördlich von Devon Ave.

Großes Trierisches Volksfest

veranstaltet vom

Trierishen Unabh. Bruderbund

Sonntag, den 9. Juli 1911, in Karthäusers Grove, 6656 Ridge Boulevard. Großes Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art. Tickets 25c die Person. Nehmt Clark Str. Car bis Devon Ave., geht 2 Block westlich bis Ridge Ave., und 1 Block nördlich zum Grove, oder Evanston Car bis Pratt Ave., dann 2 Block westlich und ½ Block südlich.

North-Western Terra Cotta Unterstützungs-Verein.

Wegen ungünstiger Witterung am 24. Juni 1911 findet das Picnic am Samstag, den 8. Juli 1911, in Hoerdts Grove, Ecke Belmont und Western Ave., statt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Die ausverkauften Tickets sind giltig. Tickets 25c für Herr und Dame. fasonmi

Zwanzigstes großes

Volksfest und Preiskegeln

der vereinigten Sektionen des

Bayrisch-Amerik. Vereins von Cook County, Ill.

Sonntag, den 16. Juli 1911, in Brands Park, Belmont und Elston Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. jl1,815

Malterdinger!

Das fünfte große

BASKET PIKNIK

findet statt am 9. Juli, 2 Block von Lawrence Ave., nördlich von 40. Ave. Elston Ave. Car bis 40. Ave., dann 40. Ave. 2 Block weiter als Lawrence Ave. Wegweiser an 40. Ave. Leonhartfreder, Daniel, Speideli und Isel Glassers Schnider. jl1,7,8

7. Piknik und Preiskegeln

veranstaltet vom

Gross Park Damenverein

Mittwoch, den 12. Juli, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vorm. Tickets 10c. Kinder unter 10 Jahren frei.

Großes Piknik und Preiskegeln, veranstaltet vom Schwäbischen Unterstützungs-Verein Sonntag, den 2. Juli 1911, im Eureka Park, 3424 N. Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. Anfang um 2 Uhr Nachm. Tickets 25c pro Person. jn25jl1

Achtung!

Deutsche Hod Carriers und Bldg. Laborers von Local Nr. 1.

Am Sonntag, den 2. Juli, General-Versammlung in unserer großen Halle. Beamtenwahl, halbjährlicher Bericht und andere wichtige Geschäfte. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Alle Mitglieder sollen anwesend sein. A. Schreiber, prot. Sekr.

Die regelmäßige Versammlung fällt diesmal — Dienstag, den 4. Juli — aus und wird dafür am Montag, den 3. Juli, Abends 8 Uhr, abgehalten werden. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. A. Schreiber, Sekr. jn24,28,jl1

Schwimmen!

Wir lehren es Euch

NORTH SIDE NATATORIUM

1440 Wells Str.

Stunden für Damen — Phone North 2484. 17jn,fasonmi,1m

Lokalbericht.

Silber-Jubiläum.

Der Zentral-Turnverein, welcher am 8. und 9. Juli in der Wicker Park-Halle sein 25jähriges Bestehen feiern wird, macht große Anstrengungen, um dieses Fest würdig zu begehen. Schon seit Anfang Januar besorgt ein Festausschuß von 50 Turnern die Vorarbeiten, welche zu dem Gelingen einer solch großangelegten Feier nothwendig sind. Das Fest selbst wird durch einen Turnerkommers am Samstag, 8. Juli, eröffnet werden, zu dem nicht nur die Mitglieder des Bundesvororts und Bezirksvororts, sondern auch die sämmtlichen Chicagoer Turn-Vereine eingeladen sind. Am Sonntag, dem 9. Juli, wird eine ganz besondere Feier stattfinden, bei welcher gezeigt werden soll, was der Zentral-Turnverein turnerisch zu leisten vermag. Es soll auch die Geschichte des Turnvereins durch lebende Bilder vorgeführt werden. Freunde der edlen Turnerei, die an der Westseite der Stadt wohnen, werden auf dieses Ereigniß besonders aufmerksam gemacht.

Der Field'sche Nachlaß.

Erwirbt werthvollen Grundbesitz an der Washington Straße.

Hetty Green verkauft weiter.

Sie schlägt einen großen Trakt Land in der Gegend von 69. und Halsted Straße los. — Ein weiteres Grundstück für das Morrison Hotel.

Die Verwaltung des Nachlasses von Marshall Field zeigt sich eifrig darauf bedacht, den zum Nachlaß gehörenden Grundbesitz zu mehren. Es wird bekannt gegeben, daß er von den Gebrüdern C. L. und F. W. Peck und den Erben von Harold Peck die Nordwestecke von Washington und Clark Str. gekauft hat, nebst dem darauf befindlichen zehnstöckigen Gebäude, das als der „Chicago Opera House Block" bekannt ist. Das Grundstück mißt 107 bei 180 Fuß, und der baar erlegte Kaufpreis beträgt $2,100,000. Die Steuerrevisionsbehörde hat bei der Einschätzung im Jahre 1907, welche seither in Kraft war, den Platz nur auf $1,445,635 bewerthet und $200,000 von dieser Summe auf das Gebäude gerechnet. Es stellt sich übrigens jetzt heraus, daß der Field'sche Nachlaß auch das dem „Chicago Opera House" benachbarte White'sche Grundstück gekauft hat, so daß er jetzt über eine 197 Fuß lange Front an der Washington Straße verfügt. Die Peck'schen Erben haben im Jahre 1884 das Eckgrundstück auf 30 Jahre an die Chicago Opera House Co. verpachtet, welche von dem seither verstorbenen Theaterunternehmer David Henderson organisirt worden war. Diese Gesellschaft hat das Chicago Opera House bauen lassen, mit einem Kostenaufwand von $350,000. Große Reichthümer hat sie mit dieser Kapitalanlage nicht erworben. Henderson ist arm gestorben. Der Pachtkontrakt läuft aber noch auf vier Jahre, die Verwalter des Field-Nachlasses werden ihn schwerlich ablösen wollen, wenn auch anzunehmen ist, daß sie mit der Absicht umgehen, auf den beiden Grundstücken über kurz oder lang einen modernen Hochbau aufführen zu lassen.

Hetty Green's Liegenschaften.

Die Firma H. O. Stone & Co. hat einen weiteren Theil der hiesigen Liegenschaften von Frau Hetty Green veräußert, und zwar einen 28½ Acres großen Trakt in der Gegend von 69. und Halsted Straße. Gekauft hat ihn, für einen nicht genannten Auftraggeber, die Firma Madlung & Eidmann, und zwar zum Preise von $155,000.

Für das Morrison Hotel.

Die Morrison Hotel and Restaurant Co. hat jetzt auch das Andrews'sche Grundstück, an der Madison zwischen Clark und Dearborn Straße auf lange Zeit gepachtet. Das Grundstück hat nur eine Frontlänge von 22½ Fuß, ist aber auf $20,000 der Frontfuß bewerthet worden, während die Morrison Co. für das benachbarte Rosenfeld'sche Grundstück nur gemäß einer Bewerthung von $17,523 auf den Frontfuß Pacht zahlt. Die Morrison Co. will bekanntlich an der Dearborn, zwischen Madison und Monroe Str. einen gewaltigen Hotelbau aufführen lassen.

Freimaurertempel geplant.

Unter dem Namen Hyde Park Masonic Temple Ass'n. hat sich eine Baugesellschaft organisirt, welche an der Nordostecke von Michigan und 51. Str. mit einem Kostenaufwande von $100,000 einen Hallenbau aufführen lassen will. Sie hat zu diesem Zwecke von Mary J. Hervey und Anderen an der bezeichneten Ecke für $30,000 einen Baugrund erworben, der 120 bei 160 Fuß mißt. Die Baugesellschaft besteht aus Harry Morris, Lee Michael, Adolph Pike und dem Architekten Alexander L. Levy.

Die Knickerbocker Ice Co. nimmt durch Vermittelung der Central Trust Co von New York und des Herrn Chas. G. Dawes eine Bondsanleihe von $6,000,000 auf, die mit 5 Prozent verzinst und binnen 30 Jahren abgetragen werden soll.

Herr John W. Ries hat an John A. Bickford verschiedene Zinshäuser verkauft und in Theilzahlung dafür einen 431 bei 150 Fuß messenden Baugrund an der Nord Clark Straße, Ecke Rogers Ave., übernommen, wo er nun andere Zinshäuser bauen wird. H. L. Street und G. A. Ranney haben das Grundstück an der Nordostecke von Astor und Scott Straße erworben und werden darauf eine elegante Miethskaserne errichten lassen.

Liebt die Abwechslung.

Der Anwalt Charles A. Churan, Nr. 519 Surf Str., hat gestern das Scheidungsverfahren gegen seine Gattin anhängig gemacht. Er bezichtigt sie, sich mit sieben Männern eingelassen, aber ihn und die Kinder vernachlässigt und am liebsten ihre Zeit fern vom Hause auf Reisen zugebracht zu haben. Sie sei von niedriger Denkungsweise, leide an chronischem Durst und rauche leidenschaftlich und im Uebermaß Zigaretten.

Zum Schlusse bittet der Antragsteller den Richter Wm. Fenimore Cooper um Ausstellung eines Einhaltsbefehls, durch den seiner Frau verboten werden soll, vor Erledigung der Scheidungsklage mit ihrem Sohne oder der Tochter den Staat zu verlassen.

— Kein Unterschied. — Leutnant: „Na, Du, sag mal, Philosophie ist doch wohl ein recht trockenes Studium?" — Student: „Waaas? Trocken? Wär' nicht schlecht! Dabei wird grad so viel gesoffen wie bei jedem andern."

Personal-Nachrichten.

— Dr. Paul Ritter, der Gesandte der Schweiz, weilte gestern auf der Reise von Washington nach Milwaukee, wo er dem Bundesturnfest des Schweizer Turnerbundes von Nordamerika beiwohnt, in Chicago. Er war am Abend Gast des Schweizer Konsuls, Herrn A. Holinger, 629 Deming Place. In der Gesellschaft befanden sich die Töchter des Konsuls, Frau Manz, Frau Mannhardt und Frl. Elsa Holinger, ferner Frau Dr. Holinger und Frl. Banga, sowie etwa 40 Herren der hiesigen Schweizer Kolonie. Auf eine Ansprache des Konsuls erwiderte Dr. Ritter mit herzlichen Worten in Baseler Mundart. Frl. Elsa Holinger und eine Anzahl Herren verschönten den Abend, der höchst angenehm verlief, mit Liedergesang.

Stimm-Maschinen.

Ihre Anschaffung von der Wahlbehörde bedingungsweise beschlossen.

In einer Sitzung, deren Verlauf ein zum Theil recht stürmischer war, hat die Wahlbehörde gestern mit zwei Stimmen gegen eine beschlossen, wegen der Anschaffung von 1000 Stimmmaschinen mit der „Empire Voting Machine Co." in Unterhandlung zu treten. Die Kommissäre Kellermann und Taylor haben für diesen Antrag gestimmt, Kommissär Czarnecki hat ihn heftig bekämpft.

Die Maschinen der „Empire Co." sind von dem Sachverständigen-Ausschuß, welcher die auf Probe eingesandten Maschinen geprüft hat, für die zweckmäßigsten ihrer Art erklärt worden. Der gefaßte Beschluß geht nun dahin, daß — falls die zum Ankauf benöthigten Mittel, annähernd eine Million Dollars — aufgebracht werden können, die „Empire Co." beauftragt werden soll, der Behörde nach und nach 1000 Maschinen zu liefern. Vorgesehen soll indessen werden, daß die Gesellschaft zunächst eine Probemaschine zu liefern hat, welche neun Parteispalten und Rubriken für 70 Kandidatengruppen aufweisen muß, sowie 12 Abtheilungen für Vorlagen, die zur Urabstimmung kommen sollen. Erst nachdem die zuständige Staatskommission diese Probemaschine für gut befunden hat, soll die „Empire Co." mit der eigentlichen Lieferung beginnen. Die Wahlkommission soll nicht gehalten sein, weitere Maschinen anzunehmen, falls sich nach Erfüllung eines Theils des Auftrages herausstellen sollte, daß die Maschinen den Anforderungen doch nicht ganz entsprechen, welchen sie genügen müßten, um verwendbar zu sein.

Herr Czarnecki hatte durchzusetzen versucht, daß entweder nochmals zu einer Erprobung verschiedener Maschinen geschritten würde, oder daß vorerst nur 120 Maschinen bestellt werden sollten. Ihm wurde entgegengehalten, daß die vorgenommenen Proben ausreichend waren, und daß man bei einer Bestellung von nur 120 Maschinen von der Fabrikgesellschaft lange nicht so günstige Preise würde zugestanden bekommen, wie bei einem größeren Auftrag.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

In den Rosenfesseln.

Im Juni werden hier bekanntlich mehr Ehen, als in irgend einem andern Monat des Jahres geschlossen. Der vorige Monat hat aber in dieser Beziehung jeden Rekord geschlagen. Es wurden nicht weniger als 3838 Heirathsscheine erwirkt, gegen 3816 im gleichen Monat des Vorjahres.

Militär-Zensur.

Man schreibt aus Amsterdam: Vor etwa drei Jahren hatte ein niederländischer Militäroberarzt im Auftrag des Kriegsministers eine kurze Schrift: „Gesundheitslehre für den Soldaten" zusammengestellt, die jedem in das Heer eintretenden Rekruten eingehändigt wurde. Neuerdings ist diese Schrift auch ins Deutsche übersetzt worden, und, wie ein hiesiges Blatt meldet, hat ihr Inhalt den besonderen Beifall von Kaiser Wilhelm gefunden, so daß sie auf dessen Wunsch in der deutschen Armee so viel als möglich verbreitet werden sollte. In welchem Geist diese äußerst populär geschriebene Schrift abgefaßt ist, möge aus Warnungen gegen geschlechtliche Verirrungen hervorgehen. Es heißt hier: „Dann muß man sich aber nicht muthwillig der Gefahr aussetzen, der Versuchung zu erliegen, dann darf man keine Wirthschaften mit sogenannter Damenbedienung besuchen, die nichts anderes sind als maskirte öffentliche Häuser, dann darf man seine Zeit nicht mit der Lektüre der heutigen schlechten, die Phantasie erhitzenden holländischen Romane vergeuden, denn diese, welche den Anspruch erheben, „Charakterstudien" zu liefern und „Menschenkenntniß" zu befördern, vergiften die Jugend und verführen sie zur Unzucht, dann darf man auch keine in demselben Geist gehaltene Theatervorstellung besuchen u. s. w." Man sollte meinen, daß hier der Sittenstrenge genug gehuldigt wird — aber auf Befehl des jetzigen Kriegsministers Colyn, welcher der Kuyperschen Richtung angehört, müssen sämmtliche noch vorhandenen Exemplare dieser Schrift vernichtet werden! Und warum? Nun, weil die Art und Weise, in welcher der Verfasser über die Reinigung des Körpers die entsprechenden Rathschläge ertheilt, an maßgebender Stelle Anstoß erregt hat! Diese „christliche" Regierung treibt doch recht sonderbare Blüthen, allerdings, wer weiß, daß im Landesvertheidigungskomitee auch ein römisch-katholischer Priester Sitz und Stimme hat, wird sich kaum mehr wundern, wenn auch in diesem Falle das Wort zutrifft: „Man darf das nicht vor keuschen Ohren nennen, was keusche Herzen nicht entbehren können." Es soll von dieser Schrift jetzt eine Neubearbeitung erscheinen, in welchem Geiste diese ausfallen wird, ist für den nicht zweifelhaft, der weiß, daß Orthadoxe und Ultramontane eine mit dem religiösen oder vielmehr konfessionellen Stempel nicht versehene Moral überhaupt nicht anerkennen. Der Vollständigkeit halber sei hier noch vermeldet, daß sich auch die sogenannte Marinekommission der Mitgliedschaft eines tonsurirten Herrn erfreut, der dieser Ehre durch die Veröffentlichung einer populären Schrift über die niederländische Marine theilhaft geworden ist. Zu dem Kroatengeneral Isolani hat man einst in Wien einen Kapuziner geschickt, er glaubte, um seiner Sünden willen, aber nein, er mußte mit ihm über die Ausrüstung seines Korps verhandeln! Man sieht, die Weltgeschichte schreibt sich manchmal doch ab, wenn dies auch von den Historikern in Abrede gestellt wird.

Blumenduft und Gesang.

Es dürfte wenig bekannt sein, daß der Duft der Rosen, Veilchen, Maiglöckchen, Narzissen und anderer beliebter Blumen einen höchst schädlichen Einfluß auf die menschliche Stimme ausübt. Eine Sängerin wird niemals gut bei Stimme sein, wenn sie in einem geschlossenen Raume singen muß, dessen Atmosphäre mit starken Wohlgerüchen, die meist von frischen Blumen herrühren, geschwängert ist. In einem kürzlich erschienenen Werke: „Les curiosités de la médicine" führt der Verfasser, Dr. Cabanès, viele interessante Beispiele dafür an. Die gefeierte Sängerin Marie Sasse erhielt einmal, als sie zu einer Soiree in einem Pariser Salon geladen war, ein großes Bukett prächtiger Parmaveilchen. Zum Ueberfluß waren die lebenden Blumen auch noch mit einem strengen Veilchenparfüm besprengt worden. Die Künstlerin sog mit Wohlbehagen ihren Lieblingsduft ein, mußte aber eine halbe Stunde später die Wahrnehmung machen, daß sie außer Stande war, noch einen wohlklingenden Ton hervorzubringen. Christine Nilsson erzählte von einem Tenoristen, der eines Abends in dem von Rosenduft erfüllten Musikzimmer einer befreundeten Dame sang. Nur mit Anstrengung konnte der Sänger eine kleine Arie beenden. Dann zwangen ihn heftige Schmerzen im Halse, sofort einen Arzt aufzusuchen. Einen ganzen Monat hindurch schwebte der Künstler in der Angst, seine Stimme verloren zu haben. Die Nilsson verbannte seitdem alle stark riechenden Blumen aus ihrer Wohnung. Andere, wenn auch weniger berühmte Sängerinnen sind der festen Ueberzeugung, daß weißer Flieder geradezu gefährlich auf die Singstimme wirkt. Der Bassist Delmas giebt seinen Kollegen den Rath, niemals in einem Raume zu singen, in dem Tuberosen, Hyazinthen oder Veilchen ihre betäubenden Düfte entsenden. Schon das Athmen in einem solchen Raume ist nachtheilig für die Stimme, wenn man nicht — so behauptet Delmas — als Antidot ein mit Kölnischem Wasser besprengtes Taschentuch in unmittelbare Nähe der Nase bringt. Begreiflicherweise haben nervöse, sanguinisch veranlagte Menschen in höherem Grade unter dem schädlichen Einflusse des Blumenduftes zu leiden, als Personen mit starken Nerven und phlegmatischem Temperament. Nach dem Sänger Faure, der über die Hygiene des Gesanges geschrieben hat, sind die Veilchen die ärgsten Feinde des lyrischen Künstlers, für den ihr Geruch ebenso gefährlich ist wie Tabak und Alkohol.

— Deutlich. — Junggeselle: „Offen gesagt, Frau Müller: Ihre Jungen sind so ungezogene Rangen, daß man ihnen manchmal am liebsten ein paar hinter die Ohren geben möchte." — Wittwe Müller: „Hm, Sie könnten sich das Recht dazu ja standesamtlich beglaubigen lassen!"

— Verschnappt. — Zofe (zum Bräutigam des gnädigen Fräuleins): „Aber Herr Leutnant! Im Hause Ihrer Braut geben Sie mir einen Kuß?" — „Macht nichts, Kleine; sie ist nicht eifersüchtig." — „Aber Ihr Schwiegerpapa ist es um so mehr!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith für Architectural Eisenarbeit. 3424 Butler Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung. 1407 N. Western Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, von respektablen deutschen Eltern, bei Fabrikanten von optischen Instrumenten. Adr.: M. 226 Abendpost. sasomo

Verlangt: Mann, ungefähr 50 Jahre alt, für leichte Arbeit in Yard etc. — Landstädtchen — stetig. $15 per Monat und Heim. Adr.: John W. Cummings, Clinton, Ill.

Verlangt: Junge für Store. Nachzufragen nach 3 Uhr Samstag Nachmittag. Wm. Burk Cutlery Co., 335 So. Fifth Ave.

Verlangt: Ein Zigarren-Agent. 3249 Nord Western Ave. didofa

Verlangt: Ein tüchtiger, reinlicher Porter. Derselbe muß am Tisch aufwarten, Lunch schneiden und unbedingt englisch sprechen können. Nur solche, die willens sind, stetig zu arbeiten und ihr Geschäft verstehen, brauchen sich zu melden. 3938 Madison Str., nahe 40. Ave. frsa

Verlangt: Zu sofortigem Antritt, zuverlässiger, ehrlicher Porter, englische Sprache nicht nöthig; stetiger Platz. Alex. Gloeckner, Hotel Mears, Whitehall, Mich. frsa

Verlangt: Holzarbeitr an Wagenreparatur. 525 West 39. Str. frsa

Verlangt: Blacksmith-Helfer und Finishers an Wagenarbeit. Peter Smith & Co., 207 W. Michigan Straße. frsa

Verlangt: Bartender, sofort, der alle „Mixed Drinks" machen kann, lediger bevorzugt; guter Lohn für den richtigen Mann. Matt. Gindorf, 1801 Canalport Ave. und 18. Str. frsa

Verlangt: Ein guter Klempner (Tinsmith). 1935 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Bauschlosser. 2140 S. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: 2—3 Likör-Agenten zum Verkauf von Weinen und Likören an Privatkunden. 240 West 47. Straße, nahe Wentworth Ave. 29jn1wX

Verlangt: Warschau, russische, deutsche Farmer. Nachzufragen Hume Land Company, Marshfield, Wis. jun14X*

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Porter. Nur ein guter braucht vorzusprechen. J. Schaefer, Irving und Elston Ave.

Verlangt: Junge, der das Bäckergeschäft erlernen will. 1639 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann, muß deutsch und englisch sprechen; Empfehlungen werden verlangt. 1251 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Versicherungs-Geschäft; deutsche Abtheilung; $12 Anfangslohn. Schriftliche Gesuche unter Adr.: U. 677 Abdpost.

Verlangt: Abbügler an Hosen; stetige Arbeit. — 636 Webster Ave.

Verlangt: Sofort, zwei Fresko Painters; müssen flott sein im Strichziehen; Lohn 50 Cts. die Stunde. Stetige Arbeit. C. H. Biegel, 159 Jackson Str., Aurora, Ill.

Verlangt: Ein junger Schlosser. 11 Uhr Sonntag Vormittag vorsprechen, 72 W. Lake Str. R. Lippke.

Verlangt: Porter für Apotheke. 3207 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Cakesbäcker. Zwischen 6—8 Uhr Abends anzufragen 1900 W. Huron Straße, oberes Flat.

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter an Wagenarbeit. 1740 Chicago Ave.

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge; 16 Jahre alt. Nachzufragen 1890 Milwaukee Ave. fasonn

Verlangt: Laufjunge. 1255 N. Lawndale Avenue. fasomo

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen bei alleinstehender Frau. 3517 Ogden Ave.

Verlangt: Junge auf Milchwagen zu helfen. 819 Greenwood Terrace, zwischen Halsted und Lincoln.

Verlangt: Stock Sawyer an feinen Möbeln. Nachzufragen bei John A. Colby & Son, 218 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Gut empfohlener starker Junge, 18 Jahre alt, zum Flaschenwaschen und Füllen. Nachzufragen 11 Uhr Vormittags. 14—16 N. May Str.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 4012 Elston Avenue.

Verlangt: Ein guter Waiter. 3410 N. Clark Str.

Verlangt: Starker Mann, um im Store zu arbeiten. 48 West Kinzie Str.

Verlangt: Zigarren-Clerk für Hotel in Loop. Alte Referenzen und Gehaltsansprüche angeben. — Kenntniß der englischen Sprache erforderlich. Adr. U. 694, Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiges Ehepaar für Sommer-Resort, auch im Winter stetige Arbeit. 533 Rush Straße, Store, zwischen Ohio und Indiana, nahe State.

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Cabinetmakers, Farmarbeiter, Lath Hands, Porters, Dairy-Männer — Central Employment, 201 — 184 Washington St.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle als Saloonporter. 1315 Fulton Str.

Gesucht: Junger deutscher Küfer sucht Arbeit. — Franz Ullmayer, 1944 Diversey Blvd. fason

Gesucht: Erfahrener Innen- und Außen-Carpenter sucht Arbeit, hat sein Werkzeug. Breisinger, 2427 High Straße.

Gesucht: Ein 35 Jahre alter in Oesterreich geprüfter Ingenieur sucht wegen Mangels der englischen Sprache Stelle als Heizer, besorgt alle Reparaturen. 2024 Loomis Str. fason

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. 1727 Diversey Blvd. B. Cheß.

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Louis Timler, 1804 Blue Island Ave. Tel. 1386 Canal. fason

Gesucht: Bartender, der englisch, deutsch und böhmisch spricht, sucht Stelle, besorgt auch Porterarbeit. Robert Franz, 1230 Clybourn Ave. 1jl1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Junge, 16 Jahre alt, wünscht das Bäckergeschäft zu erlernen. 2314 N. 42. Ave.

Gesucht: Müller, 27 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Stellung; hat gute Zeugnisse. Adresse: M. 251, Abendpost.

Gesucht: Guter Porter sucht Stelle in Saloon. 1931 Austin Ave. J. Beilitz.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht sofort stetigen Platz. Nachzufragen bei Adolf Lutz, 1222 West Chicago Ave.

Gesucht: Junger erfahrener Saloon-Porter sucht Stelle, scheut keine Arbeit. A. Merk, 3638 S. Lincoln Str. fason

Gesucht: Tischler sucht Arbeit in Store oder privat; verrichtet auch andere Arbeit. Liskonig, 666 Blackhawk Str.

Gesucht: Ungarisch-deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder Janitor. Gute Empfehlungen. — John Rosa, 1155 West Erie Str.

Gesucht: Schreiner, Holzdrechsler, der gut im Möbelstore arbeiten, poliren und finishen kann, sucht Stellung. 1541 Clybourn Ave.

Gesucht: Barbier sucht stetige Arbeit. 2119 — 19. Straße. faso

Gesucht: Zwei Nicht-Union-Bricklayer, Plasterer, Zementfinisher suchen Arbeit in Fabrik oder Bau. Schließen sich auch der Union an. 2006 Austin Ave.

Gesucht: Painter, Paperhanger, Kalsominer, erster Klasse Arbeiter, sucht Arbeit. Wm. Rogers, 1512 West 18. Str. fason

Gesucht: Mann, 30 Jahre, spricht deutsch, slawisch, englisch, ist guter Painter, Paperhanger, versteht auch mit Pferden umzugehen, sucht irgend eine Arbeit. Wm. Rogers, 1512 West 18. Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit als Metallarbeiter, Maschinist, Mechaniker. Bescheidener Lohn. Adr.: M. 229 Abendpost. fason

Gesucht: Eigenthümer, Architekt, Real Estate, guter Carpenter, versteht Pläne, sucht Arbeit auf Kontrakt. Adr.: H. 450 Abendpost. fason

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls sucht stetige Stellung. 603 Wells Str., A. Flechsig. fason

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand sucht stetige Stellung an Brot. 603 Wells Str., Bichelberger.

Gesucht: Zwei gute anständige Leute, 22 und 23 Jahre alt, gerade eingetroffen, wünschen Stellung oder Arbeit irgendwelcher Art. Adr.: Paul Zeh, 2819 Michigan Ave. faso

Gesucht: Verheiratheter, arbeitswilliger Mann wünscht Arbeit als zweite oder dritte Hand an Brot. 258 N. Fairfield Ave., 2. Flat, nahe Lake Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 33 Jahre alt, sucht Arbeit, spricht 6 Sprachen; kein Trinker. 1934 Erling Str. frsa

Gesucht: Ein taubstummer, älterer Mann wünscht eine Stelle als Geschirrwascher oder Aushelfer in der Küche. Adr.: F. 55 Abendpost. frsa

Gesucht: Ein guter Porter, kann auch bartenden, sucht stetigen Platz. F. Schlee, 3423 S. Halsted Straße. fr—mo

Gesucht: Deutscher Porter, scheut keine Arbeit, sucht Platz im Saloon. Adr.: F. 67 Abendpost. fr—mo

Gesucht: Junger, gebildeter Deutscher, spricht italienisch und slawisch, sucht Stelle als herrschaftlicher Diener, Krankenwärter oder als solcher zur Reisebegleitung. Adr.: H. 491 Abendpost. do—son

Gesucht: Ein tüchtiger Schuhmacher sucht beständige Arbeit, spricht deutsch. Emil Hofer, 5104 Jefferson Ave. mi—son

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cakes-Vormann sucht stetige Stelle. 2220 Eastwood Ave. 27jn1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Mädchen. 1255 N. Lawndale Ave., nahe Grand Ave. Johnson. sasomo

Verlangt: Mädchen, aufgeweckte reinliche Arbeiterinnen; 18 Jahre alt oder älter; müssen etwas englisch verstehen; um sanitäre Trinkbecher zu machen; Arbeiterinnen verdienen guten Lohn. Unsere Fabrik ist rein und strikt sanitär. Nachzufragen The Sanitary Drinking Cup Co., 339 Wabash Av., Ecke VanBuren St., 4. Floor. frsa

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferin in Schuh-Departement. Knoop's, North Ave. und Vine Str. frsa

Verlangt: Gute Frau, ledige Person bevorzugt, zum backen und in Delikatessen zu helfen; guter Lohn. 3430 Southport Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 W. 19. Straße. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. 106 S. Jefferson Str., Ecke Monroe Str., 2. Etage. 27jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 3012 Groveland Ave. faso

Verlangt: Starkes Küchenmädchen. Sigsbees Restaurant, 1933 Milwaukee Ave.

Verlangt: Katholisches Mädchen, Deutsche vorgezogen, für allgemeine Hausarbeit. 1. Flat. 3044 Racine Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Sommer-Resort. 533 Rush Str., Store, zwischen Ohio und Indiana Str., nahe N. State Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1260 N. Wood Str. fason

Verlangt: Zwei Mädchen für Hausarbeit. 1612 Cleveland Ave.

Verlangt: Zwei gute Diningroom-Mädchen, eins das in der Küche arbeiten kann. 1900 W. Huron Straße.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen für Restaurantarbeit. 1462 Clybourn Av.

Verlangt: Mädchen, am Tisch aufzuwarten, braucht nicht gelernt zu sein, Restaurant. Siretka, 1462 Clybourn Ave.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau zwei Tage die Woche. R. Pick, 3941 Pine Grove Ave.

Verlangt: Ein sauberes deutsches Mädchen; bezahle guten Lohn; 2 in Familie. 2518 Wentworth Ave., Store.

Verlangt: Frau von 55—60 Jahren, einem alten Mann den Haushalt zu führen. Adresse: H. 495, Abendpost.

Verlangt: Anständiges junges Mädchen für kleine Familie; gutes Heim; keine Wäsche, kein Kochen. Nachzufragen 1218 Forest Ave., Wilmette. fason

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 4147 Armitage Ave. Tel. Belmont 3587. fasomo

Verlangt: Gutes starkes, ehrliches, stetiges Mädchen, nicht unter 23 Jahre alt, für Saloon- und Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim; Waschfrau wird gehalten; keine Kinder; kein Businesslunch. 3724 Chicago Ave. Telephon 1615 Humboldt. fason

Verlangt: Gutes kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Südost-Ecke Lakewood und Catalpa Ave.

Verlangt: Frau, um Waschkleider zu bügeln. Nachzufragen Mittwoch, den 5. Juli, Nordost-Ecke Franklin und Huron Str. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; Empfehlungen. 4619 Prairie Ave., 2. Apt. Telephon 1394 Drexel.

Verlangt: Erfahrene Frau zum Geschirrwaschen; Nachtarbeit. 7847 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1817 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Waschen. 2 in Familie. Zu Hause schlafen, wenn gewünscht; gutes Heim. Emanuel, Flat 1, 2630 Burling Str.

Verlangt: Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Store, 3646 Southport Ave.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Bäckerei; kann zu Hause schlafen. 2661 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 in Familie. 1352 N. Western Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Sonntag und Montag in 5316 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1218 Forest Ave., Wilmette. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Samstag Abend oder Sonntag Vormittag. J. Kitchell, 5308 S. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; muß Abends nach Hause gehen. 2549 N. Clark Str.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn; Waschfrau wird gehalten. 4406 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. 1480 Farragut Str., 3. Fl.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. Armis, 1549 West 69. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Frau, um Geschirr zu waschen. 2515 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeiten. Nachzufragen 4454 Vincennes Ave. samodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; kleine Familie. 1332 Lunt Ave., 3 Häuser von Northwestern Hochbahnstation, Rogers Park.

Verlangt: Aeltliches Mädchen für kleinen Privat-Sommer-Resort. Adr.: M. 227 Abendpost. faso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Großman, 5326 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. Keine Wäsche. Tel. Oak Park 3711 R. 326 N. Cuyler Ave., Oak Park. faso

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Frau für Hausarbeit und Mann, um Lawn zu besorgen und im Garten zu arbeiten. Für Näheres bezüglich Lohn etc, wende man sich an W. J. Rathje, c. o. Mid City Trust & Savings Bank, Ecke Madison und Halsted Str. frsa

Verlangt: 3 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Gutes Heim, guter Lohn, freie Fahrt. Illinois Hotel, Pekin, Ill. frsason

Verlangt: Köchin und Küchenmädchen für kleines Sommerhotel, 100 Meilen von Chicago. Adr.: Brunje's Park, Syracuse, Ind. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie. Keine Kinder. Muß nette gute einfache Köchin sein und englisch sprechen können. Guter Lohn. Kein Waschen. 2508 N. Kedzie Boulevard, Logan Square. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 5032 Washington Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1817 N. Maplewood Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen oder Bügeln; Empfehlungen. 3818 Grand Blvd., 2. Apt. Telephon Douglas 4142. frsason

Verlangt: Junge Haushälterin ohne Anhang, für leichte Arbeit; guter Lohn für die richtige Person. Anzufragen im Store, 2318 Lincoln Ave., Market. frsa

Verlangt: Eine gute, selbstständige Köchin in neu etablirter Wirthschaft; guter Platz für die richtige Person. Wst Market Buffet bei Fred Klimt, 670 W. Randolph Straße. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 3528 Grand Blvd., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 5504 Wentworth Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Becker, 640 Oakdale Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3950 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Starkes, sauberes Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Kindern, Hausarbeit und waschen. Gute Empfehlungen; $4 die Woche; muß englisch sprechen. Zuhause nach dem 4. Juli. Gebt volle Einzelheiten unter Adr.: H. 490 Abendpost. do—son

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen, waschen und bügeln können. 514 Fullerton Ave., nahe Clark. do—son

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, um ein Kind zu besorgen und für leichte Hausarbeit. 1972 Evergreen Ave. di—sa

Verlangt: Mädchen für Restaurant.
Verlangt: 50 Mädchen für Fabrik; guter Lohn.
Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Hotel. 809 Milwaukee Ave. 6jn1mX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen. Marie Beck, 830 Franklin Str. fason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch, verlange $1.75 den Tag. 1224 Clybourn Ave. fason

Gesucht: Junge deutsche Frau, gute und exakte Näherin, wünscht gutzahlende Arbeit irgendwelcher Art im Hause. 358 Wisconsin Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1407 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; spricht englisch. 1431 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle, kann Kuchen backen und perfekt Kleider machen. 3934 N. Francisco Ave., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit; keine Wäsche, 18 Jahre alt. 1619 Mohawk Straße.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — Howe's illustrirte Reiseschilderungen.
Princeß. — „The Heartbreakers".
Whitney. — „Dear Old Billy."
Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Ballmann's Orchester.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 312 W. 43. Straße, hinten, oben.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Arbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1802 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. 1630 Vine Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung, Kinder zu beaufsichtigen. 3318 N. Hamilton Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Junge Wittwe mit einem Kind sucht Stelle als Haushälterin. Bitte selbst gleich vorzusprechen. Mrs. Burg, 2800 Groveland Ave., Fl. 11.

Gesucht: Deutsch-böhmisches älteres Mädchen wünscht altem anständigen Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: F. 68, Abendpost. sason

Gesucht: Wittwe mit 7½ Jahre altem Knaben sucht stetige Stelle als Haushälterin; geht auch auf's Land. 1225 Fletcher Str., nahe Racine Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — Selbst vorzusprechen. 1615 Winchester Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Köchin in Restaurant oder Saloon, spricht auch etwas englisch. 8637 S. Halsted Str. frsa

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1450 Orleans Str. frsason

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Home Made Hair Tonic!
Von mir selbst aus Kräutern und Baumrinde hergestellt, ohne schädliche Substanzen, fördert den Haarwuchs, verhindert das Ausfallen und stärkt kranke Kopfhaut; auch gut für Kinder. Ein zweites Mittel, fast dasselbe, nur gegen graue Haare, muß jeden zweiten Tag erneuert werden. Zu haben bei Geo. Frey, Sedgwick und North Ave. und Wells Str.; Beierman, Clybourn und Halsted; Karg & Balteich, Ummenhofer & Aman; Mester, Southport und Lincoln Ave., und bei der Fabrikantin, 2248 N. Halsted Str., 2. Flat. Wird überall hin befördert, auch Sonntags. 50c bis $1.00 per Flasche.

Gesucht wird Schreiner Heinrich Merz von Verwandten. Schickt Adresse an Anton Ibeb, Kankakee, Ill.

Bekanntmachung! Bitte alle meine Kunden und Gönner, mich ferner zu unterstützen. Mein Bestreben ist, gute Arbeit zu mäßigem Preise zu liefern. Große Auswahl von Tapeten und Farben. Otto Hoffmann, Painter und Decorator, 1862 Halsted Str., früher 744 Willow Str. sason

Painting, Decorating innen und außen, wird gut und billig ausgeführt von W. Zal, 943 N. Robey Straße. 1jl1wX

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 22jndosamolm

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Großer Ausverkauf von Damen- und Herren-Anzügen auf Abzahlung, $1 die Woche. Markus & Co., 1434 Wells Straße. 30jn1wX

Painter, Calsominer, Paperhanger wünscht Privatarbeit zu mäßigem Preis; Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. 29jn1wX

Gute Belohnung! Jeden, der mir hilft ein Piano an seine Freunde oder Bekannte zu verkaufen, will ich mit einer schönen Uhr beschenken. Adr.: K. 324, Abendpost. 25jun1wX

Wunderschöner Rosenpaprika, 40c das Pfund. Zu haben: 1528 N. Halsted Str., 2. Floor. 25jn1wX

Schreibmaschinen-Arbeiten, Briefe, Abschriften, Diktate etc., deutsch und englisch, gut ausgeführt. Nach 6 Uhr Abends. 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 22jnX*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich habe $20,000 auszuleihen auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen, von $1000 aufwärts; auch kaufe ich Grundeigenthums-Kontrakte. Kartie, 1927 Lincoln Ave.

Wir machen Anleihen von $500 und aufwärts zu 5½% und 6%, ebenso leihen wir auch Geld zum Bauen. 1jl1w
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verleihen $1000 oder $1200, ohne Kommission, von Privatmann. Adr.: F. 44 Abendpost. saso

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jajasonmi*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str. 10ja*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1812. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Einfacher Haushalt, $30, wenn zusammen genommen, 2 Oefen, 3 Betten, Nähmaschine. 1551 Mohawk Str.

Wegen Deutschlandreise verkaufe Möbel und Hausgeräthe. Brachmansky, 1502 Orleans Str., nahe North Ave. sason

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel billig. 2923 Lincoln Ave., Zigarrenladen.

Zu verkaufen: Einrichtung von kleiner Familie, spottbillig wegen Abreise. Leonbacker, 1822 Larrabee Str., Framehaus, hinten, oben.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern. 1648 Wells Straße.

Verschleudere meine Möbel, einzeln oder zusammen, wegen Verlassens der Stadt; $45 wenn sofort genommen. 738 Weed Str.

Zu verkaufen: Sehr schön möblirtes 6 Zimmer Flat mit Piano und Nähmaschine für $225 Baar, werth $400. 631 Wells Str., Top Floor.

Zu verkaufen: 2 Wagenladungen Möbel, alles was man im Haus gebraucht, für einen Spottpreis. — 2741 Southport Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Fast neue Gas-Range mit Heißwasser-Connection und Boiler, vollständig, billig zu haben. 2754 West 22. Str. Phone Lawndale 5740.

Zu verkaufen: Möblirtes 4 Zimmer Flat. 208 Ost 30. Str., Flat 1. sason

Ich muß meine hübschen Möbel verschleudern, alles wie neu, Parlor Set, Sopha, Leder Schaukelstuhl, Tische, Betten, Bilder, verschleudere alles wegen Deutschlandreise. 832 W. Madison Str., nahe Halsted Str., 4. Floor, Zimmer 39. frsaso

Zu verkaufen: Gute Möbel von 9 Zimmern, Leder-Parlor Set, Schaukelstuhl, Rugs, 9 bei 12 Teppich, Leder-Couch, saubere Betten, Dresser, Chiffonier, Spiegel, Bilder, Sideboard, Ausziehtisch, Stühle, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw.; muß sofort verkauft werden zu spottbilligem Preis. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 27jn1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

$100 kaufen reiches Mahagoni Kimball Piano, kostete $400. Anzufragen: 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. dofrsa

$45 kaufen $350 Upright Piano mit Garantie. — 1956 Larrabee Straße. 29jn1wX

Junger Doktor verkauft $500 Piano wegen plötzlicher Abreise für $150, einen Monat gebraucht, muß diese Woche verkauft werden. Doktor Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. midofrsa

Neue und gebrauchte Upright Pianos für $50 und aufwärts, Baar oder Abzahlung, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3jn1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $40, gutes junges Arbeitspferd, sowie eine frischmelkende Kuh, Bargain. 1828 West Huron Str.

Muß verkaufen: Frischmelkende Kuh nebst Kalb, Bargain. 2038 Superior Str.

Zu verkaufen: Ein Pferd und ein Team mit Wagen, Harneß und auch die Arbeit; kann $6 bis $8 verdienen. T. Reinbold, 439 Wisconsin Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Ein schweres Pferd und Geschirr. 1421 Byron Str.

Zu verkaufen: Zwei Collies und Puppies. 3241 S. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Ein Panel Bäckerwagen und Grocery Store Eisbox. 3601 Washtenaw Ave.

Verkaufen aus: Pferde und Wagen. — Meyers Transfer, 806 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Pferd. 3051 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1459 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gut erhaltener Studebaker Ablieferungs-Wagen mit Gummireifen und Geschirr, billig. 1328 Nelson Str.

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschinen, nehme auch alte in Tausch. Reparaturen jeder Art werden prompt besorgt. Hermann Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! Gebrochene Steine zum Auffüllen sind zu haben gratis in Baumann's Steinyard, Greenwood Terrace, Ecke Ward Straße.

Zu verkaufen: Hartholz Kindling. 1163 N. Branch Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Sehr billig, fast neuer Roberts 8 Deck Backofen. 3406 West 12. Str. 1jl1wX

Zu verkaufen: Marmor-Platte, 10 bei 3½ Fuß für Counter, 1000 Pfd. Platform-Waage, Geldschrank. 2027 Van Buren Str.

Zu verkaufen: Küfer-Tools für Bierfässer-Arbeit. 1218 Wellington Str.

Zu verkaufen: Pooltisch, 3×6 Fuß, und Bicycle. 931 Milwaukee Ave., Restaurant.

Billig zu verkaufen oder vertauschen: Eine 14 Platte Static-Maschine. Telephon: Monroe 1017. frsa

Zu verkaufen: Prachtvolle Leder gepolsterte Brutmaschine, einmal gebraucht, besonderer Umstände halber sehr billig, damit erzielte feine Hühnchen zur Ansicht. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 21jun*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets geöffnet, auch Sonnt. sason

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 17junsasomilm

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei kleine Zimmer. 1261 Sedgwick Str., 3. Flat, links.

Zu vermiethen: 4 schöne, helle Zimmer, nahe Hochbahn, $12.50. Anzufragen: 2234 Dayton Str.

Zu vermiethen: Helles 4 Zimmer Flat, Porch, Toilet, Gas, an ruhige Leute. 1957 Dayton Str.

Zu vermiethen: Schöne 5 Zimmer Wohnung mit Bad, $15. 1811 Roscoe Str. samomi

Zu vermiethen: 2582 Butler Str., 5 Zimmer Wohnung, $11.00. sason

Zu vermiethen: Ein schöner trockener Stall, gut für Automobiles oder Wagen. 2953 N. Ashland Avenue.

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer, $9.00. 3845 N. Paulina Straße.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an ruhige Leute, Gas, Toilet, $9.00. 2292 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Helle reine Zimmer mit Badezimmer und Küche für Haushaltung. 954 West Adams Str.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., 2. Flat, Ecke, 5 Zimmer, $17. Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5. Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Straße.

Zu vermiethen: Helle moderne 5 Zimmer Wohnung, große Bettzimmer, Gas und elektrisches Licht, billig. 3757 Eberly Ave., Ecke Grace Str., Irving Park.

Zu vermiethen: 7 Zimmer Cottage, großer Stall etc. 5123 Argyle Str., Jefferson Park.

Zu vermiethen: Helles, reines 8 Zimmer Flat, Gas und Toilet, an erwachsene Leute. $9. 303 Eugenie Str.

Zu vermiethen: 8 schöne helle Zimmer mit Bad. 2938 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Vorder-Wohnung, drei schöne Zimmer. 1549 Orchard Str. sason

Zu vermiethen: Store, leer oder möblirt. 1612 Cleveland Ave. nahe North Ave. dosa

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $7.50. 1509 Nelson Str., nahe Lincoln Ave. disa

Zu vermiethen: Freundliche 6 Zimmer-Wohnung mit Bad und großer Porch, alle Zimmer hell und luftig; billige Miethe. 439 Ost 37. Str. nahe Grand Boulevard.

Vermiethe 4 Zimmer Flats, Toilet, Gas, $10; in 2346 Bloomingdale Road, Ecke Western Ave. Agent am Platze täglich von 10 bis 12 Morgens. frsa

Zu vermiethen: Feiner Store mit Wohnzimmern; mäßige Bedingungen an Anfänger. Anzufragen: 806 Wrightwood Ave., Ecke Halsted Str. frsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flats, modern, sehr hell, heißes Wasser geliefert. 1165 Sedgwick Str. 30jn1wX

Zu vermiethen: Schönes, helles 6 Zimmer Flat, $18. 1421 Hudson Ave. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes und kleines möblirtes Zimmer. 1208 La Salle Avenue.

Alleinstehende Frau wünscht einen Roomer. 826 Townsend Str., unten.

Alleinstehende Frau wünscht ein Mädchen oder Frau zum Schlafen und Wohnen. 1360 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Großes, helles Frontzimmer an zwei junge Männer. 455 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Anständige Boarders. 1407 Sedgwick Straße.

Anständige Boarders verlangt. 1647 N. Halsted Straße.

Deutsche Frau wünscht anständigen Roomer. 2968 Loomis Str., oben. sason

Zu vermiethen: Großer Front-Parlor für einen oder zwei Herren in einer Privatfamilie. 2147 N. Clark Str., 2. Flat. Telephon Lincoln 6078.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit oder ohne Board an älteren Herrn bei alleinstehender Wittwe nahe Hochbahnstation, 4 Blocks bis Lincoln Park. Nachzufragen: Mrs. Goebel, 842 Wrightwood Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit und ohne Kost, in allen Stadttheilen. 1401 Wells Str., eine Treppe rechts. Zimmer-Vermiethungsbureau.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer für jüdische junge Leute oder zwei Freunde bei einer Wittwe, alle Bequemlichkeiten; gute Car- und Hochbahnverbindung. 2521 Cortland Str., 3. Floor.

Verlangt: Roomer oder Boarder. 3932 N. Kedzie Avenue.

Roomers verlangt, $1.00 die Woche mit Wäsche. 1416 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: Kleines oder zwei große Frontzimmer, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, auch passend für 2, $1.50 bis $2.50, nahe Hochbahn. 1515 Larrabee Straße.

Deutsch-Ungarn wünschen zwei Boarders oder Roomers. 1443 Mohawk Str., hinten.

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Board. 1810 Rice Str., Flat 2.

Alleinstehnde Frau sucht Roomers oder Boarders. 408 North Ave., Flat 1.

Zu vermiethn: Schönes möblirtes Zimmer nahe Park, bei Frau Green, 2242 Larrabee Str. sason

Gesucht: 2 Roomers für Schlafstelle. 2437 High Straße. Bresinger.

Wiener Familie sucht anständigen jungen Mann als Boarder oder Roomer. 1734 Sedgwick Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board in ruhigem Haus, deutsche Leute; nahe Hochbahn. 956 Garfield Avenue.

Gesucht: Männer finden gutes Frühstück und Abendessen. 2012 N. Halsted Str.

Anständige Roomers verlangt. 1424 N. Ashland Avenue, 1. Floor.

Zu vermiethen: Helles Zimmer an eine oder zwei Personen mit Board bei Wittwe. 2033 Orchard Str., 2. Floor.

Wittwe vermiethet helles leeres Zimmer, auch Kost, billig; auch möblirtes Zimmer, privat. 2861 Loomis Str. Archer Ave. Car. sason

Ein oder zwei Männer finden freundliche Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau, $5—$6. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. sason

Einzelne Zimmer, Block von Hochbahn-Expreß. 856 Fullerton Ave., Flat 2. Tel. Lincoln 7435. saso

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 1911 Barry Ave.

Gutes Heim und schmackhafte Kost für deutsche Boarders. 3144 Perry Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an 1 Herrn oder 2 Freunde, auf Wunsch Frühstück, in Privatfamilie, keine anderen Fremden, im Residenz-District von Oak Park, Ill. 819 Süd Euclide Ave., ½ Block nordöstlich von der Oak Park Ave. Station von Garfield-Hochbahn, 5 Cents Fare. 35—38 Minuten bis Dearborn Station. Alle Züge halten. — Kersten. saso

Zu vermiethen: Sauberes Frontzimmer, separater Eingang und Bad. 1403 Sedgwick Str., Flat 6.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer an Herrn. 3348 Lowe Ave., 3. Floor. sason

Zu vermiethen: Gassenseitiges Zimmer an 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Board, Bad, bei Wiener Familie, gegenüber Union Park. 1449 Ogden Ave. sason

Zu vermiethen: Gemüthliches Zimmer, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Straße. 30jn1w

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, auch für leichten Haushalt. $1.50 aufwärts. 1436 Washington Boulevard. frsa

Zu vermiethen: Zimmer und gute Kost für junge Herren. 1812 N. Clark Str., Lincoln Park. dofrsason

Solider Mann findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Reines Zimmer, Bad, Telephon. 2746 Racine Ave., nahe Lincoln Ave. midofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Handwerker wünscht möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board, bei alleinstehender Frau oder in Privatfamilie, kein Boardinghaus. Einzelheiten mit Preisangabe unter M. 250, Abendpost.

Wittwe sucht ein oder zwei unmöblirte Zimmer mit Dampfheizung bei einzelner Dame, Westseite. Mrs. Lauterbach, 1303 Turner Ave.

Aeltere Person wünscht Zimmer und Board in kleiner Familie, nahe Humboldt Park. Einzelheiten erbeten, Leiß, 3924 Crystal Str. frsaso

Patent-Anwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 8indidosa*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Achtung — Storekäufer — Achtung! ——
$400 kaufen, wenn sofort genommen, meinen alt etablirten, sich immer sehr gut zahlenden Delikatessen-Store, beste Lage an der Westseite — dicht besiedelt, hochfeine Nachbarschaft. Dieses ist ein erster Klasse Laden mit besten Fixtures, die für Geld gekauft werden können, McCray Eisbox, Computing Scales, Plate Glas Top Floor Cases, Zigarrenstand, National Cash Register etc. Großes frisches Lager von importirten und hiesigen Waaren. Billige Miethe mit Dampfheizung und hübschen Wohnzimmern. Dies ist die Gelegenheit einer Lebenszeit für ein gutzahlendes Geschäft. Wird nur verkauft wegen Verlassen der Stadt — keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. Kommt fertig, um das Geschäft zu übernehmen — zum Theil auf Abzahlung an gute Leute — Nachzufragen Sonntag Vormittag von 9 bis 12 Uhr.
——1906 Ogden Ave., nahe Harrison Str.——

Zu verkaufen: Candy-, Eiscream-, Zigarren- und Notion-Store. 2923 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. saso

$275 oder best Offerte für leichte Grocery, Zigarren, Confectionery, Eisbox mit vier Löchern, Computing Waage, gute Zimmer, $20 Miethe; guten Leuten gebe ich Theil auf Zeit. 1653 Larrabee Str.

Schönes möblirtes 8 Zimmer Flat, jedes Zimmer hat separaten Eingang, wegen Abreise nach Deutschland spottbillig zu verkaufen. 513 North Ave., Flat 1.

Schneider-Geschäft zu verkaufen, billig. 4351 Wentworth Avenue.

Zu verkaufen: Saloon, gute Lage. Auskunft 1153 Wells Straße, Flat 1, rechts.

Zu verkaufn: Grocerystore, in deutscher Nachbarschaft, wegen Krankheit. 1905 Cleveland Ave. saso

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein gutgehendes deutsches Restaurant, keine Konkurrenz. Adresse: M. 241, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Kleine Walzenmühle mit Handbetrieb, erzeugt drei Sorten Gries und Mehl, geeignet für elektrischen Betrieb in Schaufenster. Paul Marx, 901 North Ave.

Geschäftsleute, aufgepaßt! Ich, John Bahr, verkaufe meinen Grocery- und Delikatessen-Store, gutgehendes Geschäft, was selten vorkommt, 3010 N. Oakley Ave., deutsche Nachbarschaft, sehr billig. Käufer können jeden Tag in den Store kommen und mit dem Eigenthümer sprechen.

Zu verkaufen: Billig, guter Meatmarket wegen anderer Geschäfte. Adr.: A. P. 320, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gutgehender Saloon, Ecke Addison und Elston Ave., gegenüber Carbarn. Adr.: N. 688, Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Ein guter Butchershop. 867 Orleans Straße. sason

$425 oder beste Offerte kaufen einen der am feinsten gelegenen Delikatessen-Läden in der Stadt, elegantes vollständiges Set von neuen Fixtures neuesten Styles, großes Lager von fancy und importirten Groceries. Zum Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Nachzufragen Sonntag Morgen zwischen 10 und 12 Uhr.
—439 N. Kedzie Ave., nahe Franklin Blvd.—

Zu verkaufen: Kohlen-Yard. 1628 Clybourn Ave.

Verschleudere bestzahlende Cash-Grocery, stetige Durchschnittseinnahme $27 täglich, großes Waarenlager, prachtvolle Fixtures. Miethe $17, Wohnzimmer. Auf Probe gegeben. Billig. 3827 Emerald Ave. sason

Zu verkaufen: Handarbeit- und Notion-Geschäft; gute Geschäftsgegend, billig. 224 W. North Ave., nahe Wells Str. dosa

Zu verkaufen: Gute Grocery-, Dry Goods- und Kurzwaaren-Hausir-Route. Garantire $6 bis $8 Reingewinn täglich. John Zacharias, R. F. D., Nr. 2, Grand Haven, Mich. mi-a

Zu verkaufen: Bargain, 15 Zimmer Roominghaus, gute Lage, wegen Krankheit. 151 West Chestnut Str., nahe Wells. sason

Zu verkaufen: Saloon, $140—$150 Ueberschuß nachgewiesen. Emil Kohlmann, 1926 West Lake Str. frsason

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, nur Ladenkundschaft. Näheres: 2805 W. Van Buren Str. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Storetrade. 2442 Harrison Straße. frsa

Zu verkaufen: Gutes Geschäft, bestehend in Groceries, Notions, Icecream, Confectionery, Zigarren und Tabak, gegenüber Schule, gute Lage für Home-Bäckerei. Property zu verkaufen. Dwelly, 2147 Augusta Str. frsa

Zu verkaufen: Lang etablirtes, besseres Delikatessen- und Grocery-Geschäft, Roominghausgegend; keine Konkurrenz; bestes Geschäft seiner Art; billige Miethe, viel Absatz, billig wegen Krankheit; könnt prüfen. — Lange, 704 Dearborn Ave. do—son

Zu verkaufen: Gutzahlender Hardware-Store in guter Lage. Adr.: F. 57 Abendpost. 29jn1wX

Verkaufe Bade-Parlors, extra gute Gelegenheit für Mann und Frau. 34 N. Sangamon Str., nahe Madison Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgelegenes Grocery- und Delikatessen-Geschäft, wegen Krankheit; keine Agenten. 3116 Irving Park Blvd. 29jn1wX

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke. Nachzufragen bei der Mullen Brewing Co., 3. und Wallace Straße. midofrsa

Beachtenswerth! Für Plumber, Elektriker, Mechaniker. Zu verkaufen: Bekannter Store. 2907 Belmont Avenue. 26jn—2jlX

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus und Lot, Bäckerei 17 Jahre etablirt, feine Kundschaft, backen Tag und Nacht; alte deutsche Nachbarschaft. Muß schnell verkaufen. Adr.: M. 210 Abendpost. 18jn2wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche mit $1200 Betheiligung an solidem Geschäft. Adr.: F. 49, Abendpost.

Als Partnerin verlangt ein älteres Mädchen oder Wittwe für Saloongeschäft; etwas Geld erforderlich als Sicherheit, da ich alleinstehend bin. 1919 Melrose Straße.

Anständiger Mann sucht eine Dame mittleren Alters, welche gründlich erfahren ist im Kaffee-, Thee- und leichte Grocery-Geschäft, als Partnerin. Adr.: F. 65, Abendpost.

Verlangt: Guter Mann als Partner in großem Shop; stetige Arbeit. 3300 Armitage Ave.

Partner. Große Damenschneider-Firma mit gutem gangbarem Geschäft und großem Waarenvorrath, sucht Partner vom selben Fach, mit Kapital von $500; muß Schneider sein. The Parisian Ladies Tailors, 1309 Ost 63. Str. Abends offen bis 9 Uhr. 26jn1wX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Bin Wittwe, 43 Jahre alt, gebildet, eine imposante Gestalt, gutes Gemüth, gute Hausfrau, möchte mit einem Herrn zwecks Heirath in brieflichen Verkehr treten. Derselbe muß gut situirt sein, denn ich will glücklich machen und glücklich werden. Adr.: F. 54, Abendpost.

Heirathsgesuch! Deutscher Mann, 30 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens oder Wittwe im selben Alter mit etwas Vermögen, die womöglich gut kochen kann; ich habe selbst ein gutes Geschäft; wenn möglich mit Photographie und Angabe der Verhältnisse. Adr.: H. 423, Abendpost.

Heirathsgesuch! Alleinstehender junger Mann ohne Damenbekanntschaft bittet eine junge Dame zwecks Heirath ihre Adresse gefl. mitzutheilen; Diskretion zugesichert. Adr.: M. 252, Abendpost.

Heirathsgesuch! 29jähriger Deutscher, aufrichtiger ernster Charakter, mit Vermögen sowie einem sehr gutgehenden Saloongeschäft und Restaurant im Zentrum der Stadt, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituirten Mädchens oder Wittwe zwecks baldiger Heirath zu machen; etwas Vermögen erwünscht. Adr.: K. 329, Abendpost. sason

Heirathsgesuch: Mann, 30 Jahre, guter Handwerker, des Alleinseins müde, sucht die Bekanntschaft eines arbeitsamen Mädchens oder Frau, wenn auch mit einem Kind, zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Anträge werden angenommen. Adr.: M. 231, Abendpost.

Heirathsgesuch; Stattlicher junger Deutscher sucht Bekanntschaft mit jungem Mädchen zwecks Heirath. Mehr auf Charakter als auf Geld und schönes Aussehen Werth gelegt. Habe schönes Auskommen und gute Stellung. Adr.: H. 498, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: An Sheffield Ave., nahe Webster Ave., Brickhaus, 3—6 Zimmer Wohnungen, mit moderner Badeeinrichtung etc. Lot 30 Fuß breit. Blos $7200. Adr.: N. 344, Abendpost.

Extra gut gebautes Frame-Gebäude mit zwei Lotten, 6 moderne Zimmer, oben große Halle, nahe Riverview Park, muß billig verkauft werden, wegen Verlassen der Stadt, auch leichte Zahlungen, wenn gewünscht. Adr.: M. 236 Abendpost. dosa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, 3-stöck. Brickgebäude, sehr gute Geschäftslage — an Roscoe Blvd. und Robey — 1-stöck. Store mit 4 Zimmer, 2. und 3. Stock, je 1—5 und 1—4 Zimmer-Wohnung, Gebäude neu, Bargain für $10,000.

2-stöck. Frame, 2—4 Zimmer, N. Oakley, nahe Belmont	$3200
Vom alleinigen Agenten, Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß $750; 25 Fuß	$ 625
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str.	$1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str.	$6800
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur	$6250
3-Flat Brickhaus, ein 5 und zwei 6 Zimmer, an Patterson, nahe Hochbahn und Lincoln Ave. Cars	$8200
2-Flat Frame mit Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, an Addison Str., 3 Blocks von Hochbahn und Lincoln Ave. Cars ($800 baar)	$4900
2-Flat Frame zwei 6 Zimmer, großer Stall, für Milch-Geschäft, an Hoyne nahe Belmont	$3900

August Peters, 1844 Grace Str. jl1,8,15,22,29

——— Bargains ———

Roscoe Boulevard, östlich von Clark Str., 3 Flats, modern	$5600
Greenwood Terrace, nahe Lincoln Ave., 2 Flats, Furnace-Heizung	$3000
Eastwood Ave., östlich von Lincoln Ave. 2 Flats, Brick, modern	$5300
Dayton Str., nahe Clay Str., 3 Flats, Brick, Barn	$5000
Nelson Str., nahe Riverview Park, Cottage, Barn, Lot 40 Fuß	$2100
60 Acker Michigan Farm, mit Ernte	$2500

——— P. H. Kartie, ———
1927 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Außergewöhnlicher Bargain, feines modernes, neues 2 Flat Backsteingebäude, alles Hartholz-Trim und Fußböden, große Front- und hintere Porch für jedes Flat, elektrisches Licht und Gas Combination Fixtures, Furnace, 28 Fuß Lot, Miethe $50; ein Jahr alt; Belle Plaine Ave., zwischen Lincoln Ave. und Hermitage; vortreffliche Verbindung, 1 Block zur Irving Park Straßenbahn, Ravenswood Hochbahn- und C. & N. W. Cuyler Ave. Station; Preis $6250; nur $1500 Anzahlung, Rest auf Mortgage. Eigenthümer, 2454 Ainslee Str., nahe Lincoln Ave. 21jun*

Zu verkaufen: Feine Lincoln Ave. Geschäfts-Ecke, Stores, Bäckerei, und 2—6 Zimmer Flat in Brickgebäude, 2 Stores im Eckgebäude, Butcher und Grocery, mit 2—4 und 8—2 Zimmer Flats. Dieses Property ist eine feine Ecke für einen Saloon oder irgend ein anderes Geschäft. Lot 104 Fuß an Lincoln Ave. und 140 Fuß an Osgood Str. Ziehe $8000 in Tausch oder $5000 Baar und Rest auf lange Zeit in Erwägung. Sprecht vor und untersucht es. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Nehmt Eure Auswahl von 2 hübschen neuen großen 5 Zimmer Cottages, alles auf einem Floor, moderne Verbesserungen, mit hohem Concrete Basement und hoher Attic, Laundry Tubs, bequem zur Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard-Car und ein Block von N. Western Ave. Extension Carlinie. $200 Baar und $20 den Monat, einschließlich Zinsen. Fragt wegen Schlüssel bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $4300, großes 3—4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, auf 72 Fuß, mit Front an Belle Plaine Ave., Straße asphaltirt, nahe Lincoln Ave. Nehme Lot als Theilzahlung an. Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $2750, hübsches 4 und 5 Zimmer Flat, mit Stall. Nahe Belle Plaine und Lincoln Ave. Asphalt Straße. Nur $300 Baar und $25 den Monat, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 48 Fuß Front an Lincoln Ave., mit 2-stöck. Gebäude, Store und 5 Zimmer Flat darüber, alle Verbesserungen, dieselbe Lot geht durch bis Southport Ave., mit Laden und 2—4 Zimmer Flat darüber. Nehme kleineres Property als Anzahlung in Tausch oder verkaufe auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: $2250, 2—4 Zimmer Eckgebäude, das Gebäude allein ist das Geld werth, alle Verbesserungen. Seht Euch 5101 N. Oakley Ave., Ecke Carmen Ave., an. $300 Baar und $10 den Monat und Zinsen, oder macht Offerte. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. sason

2725—29 Osgood Str., 3 Lots, 2 Gebäude, zu einem Bargain. Sehet Agenten. Theile auf Wunsch. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Ave. jl1,7

$300 Anzahlung kaufen 3447 N. Claremont Ave., 4 Zimmer Frame-Cottage, nahe Riverview Straßenbahn; Preis $1500. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Avenue. jl1,7

Stanley Hoeppner & Co.,
2357 Lincoln Ave.
Zu verkaufen: 1616 Roscoe Str., ½ Block von Lincoln Ave., 2stöckiges Backsteingebäude, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trimming, Gas und elektrisches Licht, $5800; $800 Anzahlung, Rest monatlich.

Bargain! 1622 Belmont Ave., 2stöckiges Framehaus, Laden und eine 6 Zimmer Wohnung, außerordentlich billig, um schnell zu verkaufen. Nachzufragen bei Stanley Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Schönes fast neues 2stöckiges Steinfront-Gebäude, 5 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trimming, Gas und elektrisches Licht, Zement-Basement mit Waschküche, Furnace-Heizung, Eck-Lot 32 bei 75 Fuß, $3000 Baar und $3000 auf Hypothek. Stanley Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave., nahe Rockwell Str.

Bargain: Prachtvolles modernes 2 Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Colonial Brick Porch, gut gebaut, eiserne Balken durch das ganze Gebäude, 12-zöll. Mauer bis zum Top, Heißwasser-Heizung, 30 Fuß Lot, Preis $8200. Das Gebäude allein ist diesen Preis werth ohne die Lot, Cornelia, nahe Southport Ave.-Hochbahnstation.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Feines 2 Flat Brick-Gebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Oak Trim durchweg, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, alles modern, Lot 29 bei 125, an Leavitt Str., Preis $6500. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Um schnelle Verkäufe in 2 und 3 Flat Gebäuden, nördlich von Belmont Ave. zu erzielen, laßt dieselben bei uns einschreiben. 1jl1w
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Außerordentlicher Bargain, Edgewater, 10 Zimmer Residenz, östlich von Evanston Ave., werth $10,000, muß verkauft werden, nehme Offerten entgegen. Wir schicken Euch Photo und Einzelheiten. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Butcher-Geschäftsgebäude zu vertauschen für Cottage oder 2stöckiges Gebäude; ist 4128 N. Leavitt Str. gelegen, Preis $5500; deutsche Nachbarschaft. August Torpe, 820 North Ave. 1jl1wX

Steinfront, modernes 3stöckiges Flatgebäude nebst Gebäude hinten, Burling Str., $9500. August Torpe, 820 North Ave. 1jl1wX

$12,000, werth $15,000, Bargain, 3stöckiges Doppel-Brickgebäude, mit 6—6 Zimmer Flats, nebst Gebäude hinten, nahe Lincoln Ave. und Halsted Str. Torpe, 820 North Ave. sasomo

Geschäftsgebäude, 841 North Ave., nahe Halsted Str., sehr billig zu verkaufen, $4500, werth $6000. Torpe, 820 North Ave. sasomo

Steinfront, 2stöckiges 2—6 Zimmer Flatgebäude, nahe Grace und Hoyne Ave., $5700, werth $6500. Torpe, 820 North Ave. 1jl1wX

Steinfront neues 3stöckiges Flatgebäude, ist 3724 Maple Square Ave. gelegen, $12,000. Torpe 820 North Ave., alleiniger Agent. sasomo

——— Bargain-Käufer aufgepaßt! ———
Zu verkaufen: 1028 Montana Str., starkgebautes Brickbasement Framehaus, mit 2 großen Wohnungen und schönen Badezimmern. Breite Lot wodurch Licht und Luft stets gesichert bleibt. Blos 2 Blocks von Fullerton Ave. Expreß-Station der Hochbahn. Eigenthümer oben, zeigt die Einrichtung. Von $5000 auf $4300 herabgesetzt.
Geo. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Alleinige Agenten.

Zu verkaufen: An Warner Ave., nahe Robey Str., ein zweistöckiges Framehaus auf Brick, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, Preis nur $3000. Nehme 30 Fuß Lot als Theilzahlung. Sprecht vor und sehet den Bargain!
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
Phone: Lake View 5083.

Zu kaufen gesucht: Gutes 2-stöck. Haus, Nordseite, nördlich von North Ave., Preis ungefähr $5000, muß billig sein und gute Miethe bringen. Habe $3600 Baar, keine Agenten. Adr.: M. 232, Abendpost.

North Edgewater erster Klasse 2-Flat Brick, 5—6 Zimmer, Golden Oak Trim durchweg, Cabinets, Gasöfen, feine Eisboxes, Heißwasserheizung, alle neueste Einrichtung, nahe Hochbahn, Cars und Lake. Miethe $900 das Jahr. Preis $7900. 1222 Norwood Ave., Eigenthümer 1. Flat. samo

Zu verkaufen: An Seeley Ave., nahe Addison Ave., 4 Zimmer Cottage mit Bad, $2000. Auf Abzahlung. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: Dreistöckiges Apartmentgebäude in guter Vermiethe-Gegend, Nordseite, nahe Northwestern Hochbahn und Straßenbahnlinien; preiswerth. Nur Käufer wollen adessiren: H. 447 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Moderne 7 Zimmer Residenz, Nordseite, breite Lot, neuer Stall, der sechs Automobile faßt, durchweg elektrisches Licht, muß verschleudern für $4900. Adr.: F. 56 Abendpost. frsa

Verschleudere 5 Zimmer Cottage, Basement und Attic, $2500; guten Leuten verkaufe ich auf Abzahlung. 2139 Melrose Str. Eigenthümer. 30jn—9jl

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str., 2-stöck. Frame, 2 Flats; jährliche Miethe $265, $2300. 30jn1wX
P. Hinkel, 1165 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: In Edgewater, ein 2-stöckiges Haus, hinten eine kleine Wohnung; Preis $2200. Mrs. Preak, 1616 Olive Ave., halber Block westlich von Ashland Avenue. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Flat Cottage, $2200. Anzufragen Morgens, 3340 N. Hoyne Ave.

Nordwestseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; $50 Baar und $10 monatlich.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.

Zelosky, 1905 Belmont Ave.

——Nur——$2400.00——Nur——

Wir bauen 48 vier Zimmer Cottages (extra Zimmer für Bad), auf Konkret-Fundamenten, in unserer neuen Subdivision an 50. Ave. und Roscoe Str., in deutscher Nachbarschaft. Dieses Eigenthum wird in Bälde erster Klasse Straßenbahndienst bekommen — 48. Ave. Linie ist jetzt im Betrieb bis zur Chicago Ave. und wird nächstes Frühjahr nördlich bis zur Milwaukee Ave. ausgebaut werden.

——Lotten——100×125——Lotten——

Bedenkt doch! Ihr könnt ein schönes Heim, errichtet auf 4 gewöhnlichen Stadt-Lotten, für $2400 kaufen. Dieses Eigenthum hat Zementwege, Stadtwasser (Haupt-Abzugskanal jetzt im Bau begriffen). Versäumt diese Gelegenheit nicht. Werthe werden um 25 Prozent sich heben, sobald die 48. Ave.-Linie ausgebaut und im Gange ist. Kommt heute heraus und wählt Eure Lage aus.
Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 den Monat. Irving Pk. Car bis 50. Ave., geht südl. bis Roscoe.
Christian Buehler, Eigenthümer,
811 N. Clark Str. Telephon North 2252 sason

——— ½ Acre Lotten ———
——— in West Irving Park ———
nahe der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen das Doppelte. Laßt Euch nicht durch die „Keine Zinsen"-Annoncen fangen; Ihr bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigenthums. Geld hat immer seinen Zinswerth — sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.

Wir haben nur noch wenige dieser ½ Acre-Lotten. Es ist das billigste Eigenthum in Chicago. — Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. 1jl1w

Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, Drake Ave., nahe Montrose, Brickbasements, breite Lotten, Zement-Floors, Gas und elektrisches Licht, Erkerfenster, nahe Montrose Blvd. und Northwestern-Hochbahn. Diese Cottages müssen sofort und billig verkauft werden; kleine Baaranzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen wie Miethe — nur noch 4 übrig. Kommt Sonntag u. unterzieht sie genauer Prüfung, ehe Ihr anderswo kauft.
Friedrich Walter, 2722 Fletcher Str. sason

Zu verkaufen: Zwei große Bargains in Irving Park und Lawndale Ave., zweistöckiges Framehaus auf Concrete-Block-Basement, 5 und 5 Zimmer, Ofenheizung, Gas und elektrisches Licht, durchaus modern, Lot 33⅓×125, Preis $4500. Bedingungen: $300 oder mehr Anzahlung, Rest nach Uebereinkunft. Nehme leere Lot in Tausch als Theilzahlung. — Sprecht vor bei
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
Phone Lake View 5083.

Zu verkaufen: Hübsche Häuser für wenig Geld in West Irving Park; 2 Blocks von Car; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt.
5 Zimmer Bungalow auf Konkret-Basement; Sideboard, Gas-Fixtures, bemalte Wände..$2800
5 Zimmer Brick-Cottage; feines Basement und Dachboden; 30 Fuß Südfront Lot, nur.... 3200
Bedingungen: $300 bis $500 Baar, Rest monatlich.
Koester & Zander 143 N. Dearborn Str.
Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. sasodi

Zu verkaufen: „Snap", das best gebaute Haus in Irving Park, 9 Zimmer, modern, 75 Fuß Lot; verschleudere wenn sofort genommen. Kommission an Brokers; holt Euch Photo und Einzelheiten bei Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Bargain! — Brick Eckhaus 25×72, Lot 31×125, Nordwestseite, an Brauerei vermiethet für $40 den Monat; Preis $4200.
Christmann & Lutz, 112 N. La Salle Str. sason

Zu verkaufen: Frame-Gebäude, zwei 6 Zimmer Flats, und Frame-Shop hinten, gut für zwei kleine Wohnungen, nahe Western und Milwaukee Avenue gelegen, billig, ein Bargain. Nachzufragen 2253 North Ave., nahe Oakley.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 2 Lots, Südostecke Cortland und Monticello Ave. Adresse: M. 230, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Moderne 2 Flat Brickgebäude, $5200 — $200 Baar, leichte Abzahlungen — nur noch zwei übrig. Alle durchweg Oak trimmed, elektrisches Licht etc., 31 Fuß Lots, 30 Fuß Lawn. Kommt zu irgend einer Zeit.
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue.
W. J. & C. B. Moore. 1jlX*

Zu verkaufen: Ein Grundstück, 2815 Johnston Ave., billig, bringt $35 monatlich Miethe; Preis $3400. Näheres Milwaukee und California Ave.

Gehe auf Farm, bin daher gezwungen, meine fast neue Cottage billig zu verkaufen. Enthält vier große Zimmer, hohes Basement, schöner Dachboden, große Porch. Garten voll Gemüse und Blumen. Ruhige deutsche Nachbarschaft. Preis nur $1550. Leichte Bedingungen. L. Fleischmann, 4350 Mozart Straße, erste Straße westlich von California Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, Steinfront, 2—6 Zimmer Flats, alles modern. Eigenthümer im 2. Floor. 2631 N. Whipple Str. saso

$1500 kaufen 2 Flat Framehaus mit 2 Lots, 1822 Wilmot Ave. Geeignet für Hühnerfarm, werth das Doppelte. Schaefers, 3554 North Ave. dofrsaso

Zu verkaufen oder vertauschen für zweistöckige Cottage mit 2 Lotten, an der Nordwestseite. Adr.: F. 41 Abendpost. bi—ia

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl — Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, neue 2-Flat Häuser, Preis $3500 und $3650.
Neue Frame-Cottages, $2950; 7-Zimmer Residenz, $2950; sehr leichte Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe; kommt gleich und habt erste Auswahl.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8jn1m

Verkaufe sofort 7 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, schöne Schattenbäume und Rasen. Nordwestseite. Tel. Lincoln 2097. misa

Hört auf Miethe zu bezahlen, sondern kauft eins von meinen neuen 2stöckigen Häusern, 4 Zimmer Flats, Cement Block Basement, nahe Milwaukee Ave. und Logan Square; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 21junmisa*

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 4 Zimmer Cottage, 2 Lots, vor 2 Jahren gebaut. $1500 ferner modernes 2 Flat 5 Zimmer Haus, $4000; schöne 10 Acker nahe Chicago, feine Gebäude, $7800. — Dietscher & Jarwecke, 4761 Milwaukee Ave. 30jn,1wX

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus, 4 Zimmer Flats, mit gutem Stall. Kantz, 828 N. California Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Lot 33×125; Bargain zu $3200. 1650 W. Huron Str., oder Maltman, 806 Wrightwood Ave., Ecke Halsted. frsa

Bargain! 2-stöckige Frame Flats — moderne 4 Zimmer Flats; $200 Anzahlung, Rest nach Belieben. Seht dieses hier. 3048 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. Cars und C. & Northw. Bahn. frsa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Brick, Steinfundament, gehen aus der Stadt. 2734 Cortez Str. frsa

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, zwei Lots, Südostecke Cortland und Monticello Ave. frsa

Zu verkaufen: 726 N. Drake Ave., nahe 3500 W. Chicago Ave., einstöckiges Brick, gute Nachbarschaft; Straßenverbesserungen alle besorgt und bezahlt, $1800. — C. J. Bilhorn, 2630 Burling Str. 30jn1wX

Zu verkaufen: Billig, Ecke, Cottage, 8 Zimmer, Furnaceheizung. 3454 Pierce Ave. Schneider. 30jn1wX

Zu verkaufen: Ein 2 Flat Haus mit 5 Lotten, heißes und kaltes Wasser, und Gas. 5139 W. Argyle Ave., Jefferson Park. Eigenthümer. dofrsaso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Eigenthümer verläßt die Stadt. Muß verkaufen: dreistöckiges 4 Flat Brick- und Framegebäude, große zweistöckige Brick-Garage hinten, an Spaulding nahe North Ave., $5300. Bringt 15%. $2000 Baar. Macht Offerte. Schaefers, 3554 W. North Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Steinfront-Gebäude Laden und Flats, nahe Pastor Lambrechts neuer Kirche; Grocerygeschäft seit 7 Jahren; Property bringt jetzt 10 Proz. Adr.: H. 485 Abendpost. dosa

Westseite.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Tile Cottage, 33 bei 125 Fuß; $2050, die Hälfte Baar. Nehmt Lake Str. Car. 150 N. 20. Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Vom Eigenthümer: Geschäfts-Property, jetzt als Home-Bäckerei und Grocery benutzt. Was habt Ihr in 2 Flat Gebäude, Westseite? 4518 W. Harrison Str.

Südwestseite.

$100 Baar, $10 monatlich, kaufen neue Cottage auf Ecklot, Preis $1700; feine Geschäftsgelegenheit. Andere neue Cottages nur $1625. Nachzufragen 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt.

Muß verkauft werden diese Woche! 2 Flat Haus. $200 unterm Preis. $1100 Baar nöthig. 3012 S. 40. Ave. frsason

Neues Property billig zu verkaufen, 40. Court, nahe 27. Str., 2-stöck. Brick, Oak Trim, moderne Plumbing. Louis J. Krejci, 4010 West 26. Straße. midofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 3 Flats für $50 per Monat. Preis $42. 5049 S. Carpenter Str. sason

Zu verkaufen: Der größte Bargain auf der Südseite, Champlain Ave., nahe 48. Str. Eine 2½stöck. Brick- und braune Steinfront-Residenz von 10 Zimmern, Heißwasserheizung, durchweg modern. Preis nur $6500. Mortgage $3500. Adr.: M. 228 Abendpost.

Feine 30 Fuß Residenz-Lotten
Baar oder leichte Zahlungen
An Garfield Boulevard, Wood, Honore, Lincoln Str., von 55. bis 59. Straße.
——— $600 und aufwärts ———
Geschäfts-Lotten an 59. Str., zu mäßigen Preisen.
Bain & Co., 1537 West 63. Straße.
Subdivision Office: 55. und Wood Straße.

Vorstädte.

Ein Bargain: Modernes 6 Zimmer Haus, Steinfundament, Zementfloor im Basement, an gepflasterter Straße, große Lot, 100 bei 179, alles bepflanzt, viel Trauben, großes Chicken-Haus und über 200 Hühner, alles für $3950, ein rittel Baar. Nur 10 Minuten südöstlich vom Bahnhof u. 23 Minuten von down-town. Seht Eigenthümer, Blackhawk Road, gerade östl. von katholischer Kirche, — Riverside, Ill. saso

Zu verkaufen: 6 Lots, Lincoln Park, Gary, Ind. Billig. Eigenthümer: A. Kozerkewitz, 931 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Ein feines Heim an der besten Residenzstraße in Forest Park, 545 Beloit Ave., Ecke Jackson, 1½ Blocks nach Garfield Hochbahn, 5 Cts. Fahrgeld, zwei Flats, 5 und 6 Zimmer, Steinbasement, Zementfloor, (Oak und Maple Floors), Lot 50×125; schöne Schattenbäume, schöner Garten, meistens deutsche Nachbarschaft; muß verkaufen wegen Krankheit, billig. frsason

Zu verkaufen: 2 Acre Lots in Riverside, geeignet für Hühnerfarm, beim Eigenthümer Paul Rasborn, 3324 N. Oakley Ave. frsa

Farmländereien.

Exkursion am 4. Juli 1911
nach der deutschen Farm-Kolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima. 650 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 reiche Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago. mi—so

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker Farm im westlichen Michigan, alles eingezäunt. Eben, 35 Acker geklärt, 5 Acker Wald. Gutes 6 Zimmer-Haus, gut finished, Stall, Shed und verschiedene kleine Nebengebäude. 2 Acker Obstgarten. Fluß geht durch das Land. 5 Meilen von Eisenbahn und gutem Town. 9 Stunden von Chicago. Preis $1500. — Sprecht vor oder schreibt: R. C. Liebrecht, 1010 Chicago Opera House Block, Chicago, Ill. Offen Samstag Nachmittag und Sonntag und 4. Juli bis Mittag.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Hochfeine 20 Acker Farm, nahe Lawrence, Mich. Bester Boden; 5 Zimmer Haus, Barn, Getreideschuppen, Hühnerhaus, Apfel-, Birnen- und Kirschbäume u. andere Sträucher; 2 Acres Hafer, 1½ Acres Kartoffeln, Haushalt-Möbel und alle Farmgeräthschaften; 1 Pferd, 1 Kuh, Hühner und Turkeys. Alles das zur Farm gehört. Nur $2600. $1600 Baar, Rest auf Zeit. Vertausche Equity für Cottage. John Bobel, 3430 Southport Ave. dofrsa

Fruchtbares Farmland in dem schönen Marathon County, Wiskonsin. Der Agent der Deutschen Land-Office von Wausau, Wis., ist hier bis Dienstag und gibt genaue Auskunft. Sprecht vor am Tag oder Abends. Peter Wehrley, 3110 S. Center Avenue. frsamo

Zu verkaufen: 40 Acker Farm mit allem Zubehör für $2500. Meine Frau ist vor 2 Jahren gestorben und jetzt ist mein einziger Sohn durch Unglücksfall ums Leben gekommen. Ich bin schon 29 Jahre auf der Farm und muß jetzt verkaufen. Louis Hirtreiter, Butternut, Wis., Box 25.

$200 Anzahlung kaufen hübsche 80 Acres Wiskonsin Farm. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str. sason

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, 30 Meilen von Chicago mit Gebäuden, schöner Platz. Nachzufragen bei Mrs. Rohn, 1715 Hudson Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Farm in Baldwin County, Alabama, 7 Zimmer Haus, 2 Pferde, 8 Stück Vieh, 25 Schweine, Hühner, Turkeys, Maschinerie, Ernte etc., werth $4000, zu einem Schleuderpreise wegen Uneinigkeit der Theilhaber. Adr.: H. 494, Abendpost. sason

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne Fruchtfarm. Jacob Tanner, Paw-Paw, Michigan. didosa

Zu verkaufen: Sehr billig, eine 30 Acker Farm, 7 Zimmer Haus mit großem Stall, mit oder ohne Vieh und Farmgeräthschaften, mit ganzer Ernte. Sehr gut gelegen, nahe Grand Haven. Näheres: Frank Schiller, 1224 W. 63. Str. midosa

Zu verkaufen: 10 Acres Town Property, alles mit Frucht bepflanzt, zweistöckiges Haus und schöner großer Stall, ein Pferd, eine Kuh und alle Arten Farmgeräthschaften. John Zacharias, R. F. D. 2, Grand Haven, Mich. misa

Zu verkaufen: Hübsches Stadt-Grundeigenthum, 18 Acker, zweistöck. Haus, fast neu, Wasser im Hause, hübscher großer Stall und alle Sorten von Fruchtbäumen. Adr.: John Zacharias, R. F. D. Nr. 2, Grand Haven, Mich. misa

Zu verkaufen: 20 Acker Farm, gutes Haus und Stall, 1 Pferd, 1 Kuh und alle Sorten Farmgeräthe; ebenfalls etwas Wald. Adr.: John Zacharias, Grand Haven, Mich., R. F. D. Nr. 2. misa

Zu verkaufen: Zwei Farms in Alabama, Washington County, 160 Acker und 162 Acker. Günstige Bedingungen, billig. 4 Meilen von der Stadt und Eisenbahn, mit guten Gebäuden. Für weitere Auskunft wende man sich an Joseph Bumber, Lemont, Ill. 28jn,1wX

Zu verkaufen: Feine 80 Acker Wiskonsin Farm, nahe Stadt und Eisenbahn. 40 Acker unter Pflug, 40 Acker Eichenwald. Nachzufragen: 1637 Larrabee Str., Barbershop. 28jn,1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acker Michigan Farm und Waldland, in Presque Isle County gelegen, muß sofort verkaufen oder vertauschen für Chicago Grundeigenthum, guter Boden. — Adr.: M. 242, Abendpost. 28jun1wX

Michigan Farm- und Frucht-Ländereien verkauft auf Entwicklungsplan. Schickt nach freiem Büchlein. St. Helen Develop. Co., 2 N. Clark Str., Z. 408. 23jn1mX

Fünfzehnhundert Acres Wisconsin Land nahe Stadt und Eisenbahn; Lehmboden; $12.50 per Acre; Bedingungen. Wood, 602 North Ave. 21jun*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen? 5 schuldenfreie zweistöckige gutzahlende Häuser für gutes Land für Baustellen, einzeln oder zusammen. Zu erfragen unter Adr.: H. 488 Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, Baar oder leichte Abzahlungen, neues 2-stöckiges Frame auf Brickfundament, zwei 5 Zimmer Flats, ganz modern, auf 30 Fuß Lot, feine Lage, Preis $5150. Adr.: M. 235 Abdpost. dofrsa

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 3. Juli 1911.

Großer Räumungs - Verkauf mit ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Damen „Ready to Wear"-Dept.—2. Fl.
Nachtkleider für Damen, V Facon — Front und Aermel mit breiter Stickerei besetzt, zehn Reihen Pin Tucks, 2 Reihen Hohlsaum — ein Bargain **45c**
Kinder-Kleider, in Ginghams oder Percale, lange oder kurze Aermel — Größen 2 bis 6, reg. 98c-Werth, diesen Verkauf **39c**
Größen 8 bis 14 — reg. $1.50 werth, zu **69c**

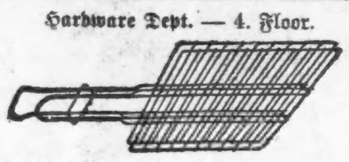
Schuh-Dept. — 2. Floor.
Oxfords oder Pumps für Damen, in Tan, Patentleder oder Vici Kid — $2.50 Werthe, das Paar zu **1.00**
Alligator Slippers für Männer — für den Hausgebrauch, schwarz oder Tan, das Paar **45c**
2-in-1 oder Shinola Schuh-Politur — regulär 10c — diesen Verkauf die Schachtel **5c**

Drapery, Spitzen-Gardinen u. Carpets.
Räumungs-Verkauf in unserem ganzen Departement — Einzelne Paare von Spitzen-Gardinen zu halbem Preise.
Ingrain Teppiche, in kurzen Längen — Partie 1 — die Yard für **19c**
Partie 2 — die Yard für **35c**
5-4 Yardbreites Tisch-Oeltuch, die Yard zu 11½c und **15c**

Farben-Dept. — 3. Floor.
Bleiweiß — das Pfund für **5c**
Fertig gemischte Farben — alle Sorten, die Gallone **98c**

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillbury oder Ceresota-Mehl — ⅛-Faß Sack, 71c; ¼-Faß Sack, $1.40; ½-Faß Sack **2.80**
Feiner Santos Kaffee — für **20c**
3 Pfund für 55c
3 Pfund Seifen Chips — für **10c**
3 Pfund Stücken-Stärke — für **10c**
3 Büchsen Erbsen oder Corn, für **25c**
10 Stücke Santa Claus Seife, für **29c**
3 Packete Ideal Biscuits, für **10c**
2 Pfund Büchse Armour's Bohnen, für **12c**
3 Büchsen Peerleß Milch — für **25c**

Hardware Dept. — 4. Floor.



Draht Toasters, regulär 15c, zu **10c**
Gartenschlauch, 50 Fuß lang, regulär $5.48, für **4.75**
Gartenschlauch Reel — 79c werth, zu **60c**

Likör-Dept. — 4. Floor.
Monogram Whiskey, volle Quartflasche — nur eine an einen Kunden — zu **49c**
Kalifornia Port oder Sweet Catawba Wein, Gallone **59c**
Feiner Doppel-Getreide-Kümmel **44c**
Kalifornia Cognac Brandy, für **45c**
Tafel-Bier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen **65c**

Haupt-Floor — Spezielle Bargains.
Kleider Lawns, nette Muster, regulär 10c, die Yard **6¾c**
Starker ungebleichter Muslin, Yardbreit, die Yard **6¾c**
Roth gerändertes baumwollenen Handtuchzeug **4c**
Fertig gemachte große Sorte Betttücher **43c**
Weicher finished gebleichter Muslin — regulär 10c werth — die Yard **7¾c**
36-zöll. breiter figurirter Lawn — werth bis zu 19c — die Yard **9½c**

Herren-Ausstattungs-Dept. — 2. Fl.
Strohhüte für Männer und Knaben — werth bis 98c — zu **39c**
Union Suits für Männer — lange oder halbe Aermel, werth $1.25, zu **89c**
Balbriggan Unterzeug für Männer — Hemden und Hosen, Größen bis zu 46 — reg. 45c-Werth — zu **29c**

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Magere kleine Pork Loins 12½c
Magere frische Pork Butts 10c
Vorderviertel Lammfleisch 9¾c
Hinterviertel Lammfleisch 14½c
Vorderviertel Kalbfleisch 11½c
Prima Chuck Roast 8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 8½c
Mag. Swift Premium Schinken 17¾c
Mageres Rippen-Suppenfleisch ..7½c
Mageres Rippen Corn Beef 7½c

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag, von 11 Uhr Vormittags an in Beyers schattigem Garten an N. California Ave. und Irving Park Blvd. sein erstes Basket-Piknik mit Sommernachtsfest, Illumination und Feuerwerk. Zu den Belustigungen, die der Festausschuß vorbereitet hat, gehören eine Ballonreise nach der alten Heimath, Preiskegeln für Herren und Damen, Hahnschlagen, Eierlaufen, Sackhüpfen, Wurstschnappen und Wettlaufen für Jung und Alt. Auch für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen ist gesorgt, es wird also einen vergnügten Tag geben. Mitglieder und Freunde versammeln sich punkt 10:30 Uhr an N. California Ave. und Irving Park Blvd., um mit Musik nach dem Garten zu marschiren. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Turnverein Lincoln veranstaltet am morgigen Sonntag ein großes Basket-Piknik im Silver-Grove an Lincoln und 40. Ave. Tanz, Kegeln und andere Belustigungen stehen auf dem Festprogramm. Der Eintritt kostet 25 Cts. Zur Fahrt nach dem Festplatz stehen den Besuchern am Ende der Straßenbahnlinie in Bowmanville Wagen zur Verfügung.

Distritt Nr. 387 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am morgigen Sonntag im Mayfair-Park, 4624 Montrose Ave., sein erstes Stiftungsfest und Piknik, zu welchem seitens eines rührigen Festausschusses große Vorkehrungen getroffen werden. Für allerlei Volksbelustigungen, gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, am Festtage an der Kasse 35c. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Der Schwäbische Unterstützungsverein von Chicago ladet seine Mitglieder und Freunde zu dem Piknik und Preiskegeln ein, das er am morgigen Sonntag von 2 Uhr Nachmittags an im Eureka-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., abhält. Das Komite hat sich die größte Mühe gegeben, um dieses Fest zu einem recht gemüthlichen zu machen. Für ausgezeichnete Getränke und etwas zum schnabulieren ist bestens gesorgt. Auch ist jedem Kegler und jeder Keglerin Gelegenheit gegeben, sich einen der vielen schönen Preise zu erobern. Bei ungünstigem Wetter findet das Fest in der Halle statt, der Eintritt kostet 25 Cts.

Am kommenden Dienstag, von 3 Uhr Nachmittags an, hält der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein im Eureka-Park ein großes Piknik mit Preiskegeln ab. Die fidelen Oesterreicher und Ungarn haben alle Vorkehrungen getroffen, um sich selber, ihren Angehörigen und ihren jedenfalls sehr zahlreichen Freunden ein gemüthliches und unterhaltendes Fest zu verschaffen. Wer sich seine Eintrittskarte vorher besorgt, erhält für 25c eine für Herrn und Dame geltende, an der Kasse zahlt jede Person 25 Cts.

Die zarteste Haut wird verschönert

durch

HAND SAPOLIO

Für Toilette und Bad.

Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.

Alle Groceries und Apotheken.

Am kommenden Donnerstag veranstaltet der Viktoria Deutsche Frauenverein im Exzelsior Park ein großes Piknik mit Preiskegeln. Der Vorkehrungsausschuß ist unter der Leitung der Präsidentin Minna Sasser fleißig damit beschäftigt, schöne Preise anzuschaffen und für Alles zu sorgen, was den Besuchern Vergnügen macht. Das Piknik beginnt um 11 Uhr Morgens, der Eintritt kostet 10 Cents.

Die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, feiert am kommenden Samstag ihr drittes Jahrespiknik im Eureka Park am Irving Park Boulevard und Bernard Straße. Den Besuchern steht vielseitige Unterhaltung bevor, denn mit dem Fest wird die öffentliche Installirung der Beamten nebst „Guard Drill" verbunden, außerdem wird um schöne Preise gekegelt, und allerlei Volksspiele sind vorbereitet. Das Fest nimmt um 2 Uhr Nachmittags seinen Anfang; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. Die Damen Hedwig Stamer, Präsidenten; Sophie Bülow, Katharine Otto und Antonie Churan treffen die Vorbereitungen.

Der „Trierische Unabh. Bruderbund" veranstaltet sein großes Volksfest am Sonntag, dem 9. Juli, in Karthäusers beliebter Gartenwirthschaft, Nr. 6656 Ridge Boulevard. Wer eine solche Veranstaltung des Vereins schon einmal mitgemacht hat, wird sich die Gelegenheit schwerlich entgehen lassen, auch diesmal wieder dabei zu sein. Der Vorkehrungs-Ausschuß bereitet Volksbelustigungen aller Art vor, darunter natürlich auch ein großes Preiskegeln. Man kann sowohl mit der Clark Straße- wie mit der Evanston-Straßenbahnlinie bis ganz in die Nähe des Festplatzes gelangen. Eintritt 25 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 9. Juli, feiert der Bremer Wohlthätigkeits-Verein im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Da der Verein im Rufe steht, daß seine Feste immer sehr schön sind, hofft das Komite auf einen guten Erfolg.

Ungünstigen Wetters wegen hat die Deutsche Gilde Eintracht Nr. 4, Grand Guild of America, ihr Piknik in Olson's Garten an Milwaukee und 42. Ave. auf Sonntag, den 9. Juli, verschoben. Das Festprogramm ist unverändert, und alle gekauften Eintrittskarten sind giltig.

Die Fortschritt-Loge Nr. 10 des Unabhängigen Ordens der Ehre rüstet sich zu einem Ausflug ins Grüne. Unternommen werden soll dieser am Sonntag, dem 9. Juli, und zwar nach einem von Schlerath & Allendorfer in River Grove, an der Grand Ave., nahe dem Desplaines-Fluß, neu eingerichteten Vergnügungslokal. Man gelangt dort mit der Grand Avenue Straßenbahn hin und von der 72. Avenue aus zu Wagen. Es gibt ein Basket Piknik, die Betheiligung kostet für Herren 75c, für Damen 25c. Getränke werden frei verabfolgt.

Oeffentliche Installirung der Beamten feiert die Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, am Montag Abend, dem 10. Juli, in Yondorfs Halle. An die Feier wird sich ein Ball schließen, verbunden mit ihr ist ein großer „Drill" unter der Leitung von Kapt. Johanna Poldt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c, an der Kasse 25c die Person.

Ein Gartenfest bereitet Wellington Hive Nr. 179, L. O. T. M., für Dienstag, den 11. Juli, vor. Der Eureka Park, an der Ecke von Irving Park Blvd. und Bernard Str. gelegen, ist zum Schauplatz der Handlung ausersehen, und diese soll bereits um 10 Uhr Vormittags beginnen. Der Vorkehrungs-Ausschuß wird nichts ungeschehen lassen, was nothwendig ist, um den Theilnehmern einige genußreiche Stunden zu sichern. Eintritt 10 Cents die Person.

Der Northwest Frauenverein feiert am Mittwoch, 12. Juli, im Eureka Park, Irving Parl Boulevard und Bernard Str., sein zehntes Sommerfest, verbunden mit Preiskegeln und vielen anderen Belustigungen für Jung und Alt. Es wird den vielen Freunden und Bekannten des Vereins bekannt sein, daß er seine Gäste immer auf's Beste unterhält, und da dieses das 10. Sommerfest ist, so ist schon lange ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß sich Alt und Jung so amüsiren können, daß sie noch lange mit Freuden daran zurückdenken werden. Mitglieder mit ihren Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 15 Cts., Kinder unter 12 Jahren 5 Cts., wofür Allen Kaffee und Kuchen frei servirt wird. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am Mittwoch, dem 12. Juli, wird der Groß Park Damenverein im Exzelsior Park an Irving Park Blvd. sein 7. jährliches Piknik veranstalten, mit dem auch ein Preiskegeln verbunden sein wird. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person, doch ist es für Kinder unter 10 Jahren frei. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus der Vereinspräsidentin Frau Cath. Eckebrecht und der Vizepräsidentin Louise Sichter und den Mitgliedern Auguste Triphahn, Emma Furcht, Bertha Noere, Lizzie Hafferkamp, Minnie Christoph, A. Hafferkamp, Wilhelmine Westphal, Julie Rutzen, Henriette Eisenbeis, Anna Gruening, A. Peter und Dreyer. Er wird Alles aufbieten, um Jung und Alt in bester Weise zu unterhalten.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine gibt am Samstag, 15. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ein Piknik mit Preiskegeln, für Herren und Damen. Es wird auch sonst noch allerlei Belustigungen für Jung und Alt geben. Der Eintritt kostet 15c im Vorverkauf, an der Kasse 25c. Es ist ein reges Komite schon lange an der Arbeit, bestehend aus den Damen: Hanus, Meffert, Freese, Traub, Krohn, Bonhold und der Vereins-Präsidentin Hollstein. Der erste Herrenpreis ist 5 Dollars in Gold. Alle Kameraden mit Vereins-Abzeichen haben freien Eintritt. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Da das Piknik und Preiskegeln des Schweizer Frauenvereins am letzten Sonntag der ungünstigen Witterung wegen nicht abgehalten werden konnte, so hat das Komite beschlossen, das Fest auf Samstag, den 15. Juli, zu verlegen. Es wird in Scharts Grove, am Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahnlinie, abgehalten. Die bereits ausgegebenen Tickets berechtigen zum Eintritt.

Am Sonntag, dem 16. Juli, feiert der Thüringer Verein im Eureka Park sein 31. Piknik und Volksfest. Für einen gemüthlichen und genußreichen Verlauf des Festes ist gesorgt, denn der Ausschuß hat großes Preiskegeln, Wettlaufen und Vergnügungen aller Art vorbereitet, und zum Bier wird es echte Thüringer Bratwurst geben. Sämmtliche Vorkehrungen verbürgen den Besuchern eine jener schönen Vergnügungen, welche der Verein so trefflich anzuordnen versteht. Der Eintritt kostet 25c.

Die vereinigten 10 Sektionen des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., veranstalten am Sonntag, dem 16. Juli, in Brand's Park, Elston und Belmont Ave., ihr 20. großes Volksfest und Preiskegeln. Hohe Geld- und andere werthvolle Kegelpreise sind in Aussicht gestellt. Für Erfrischungen aller Art und Vergnügungen zur Unterhaltung der Besucher hat ein erfahrenes Komite, bestehend aus den Herren Georg Erk, Vorsitzer; Mich. Itzel, Sekretär; Fritz Mayer, Schatzmeister; Frank Mayer, Carl Ritt, Caspar Heeg und John Fleckenstein die besten Vorbereitungen getroffen.

In Meyers Grove, Nr. 5130 Lincoln Avenue, also nahe dem Endpunkte der Bowmanville Straßenbahn-Linie, wird am Sonntag, dem 16. Juli, von den „Vereinigten Oesterreichern und Bayern" ein gemüthliches „Basket Piknik" veranstaltet, das Mittags um 12 Uhr beginnen soll. Bier und Limonade werden an die Theilnehmer frei verabfolgt, und deshalb ist der Eintrittspreis auf $1.90 für die Familie festgesetzt. Für allerlei Gelegenheiten zu geselliger Unterhaltung wird bestens gesorgt sein.

Der Unterstützungsverein der Angestellten der Independent Brauerei macht am Sonntag, dem 16. Juli, einen Ausflug nach Jestrams Grove in Bellwood, Ill., woselbst ein Piknik abgehalten wird. Die Fahrt nach dem schönen Festplatz wird mit der Aurora & Elgin-Bahn von Robey Str. und North Ave. aus (Hochbahnstation) zurückgelegt, die Züge gehen von dort um 9, 11 u. 2 Uhr ab und halten an Marshfield und an 52. Avenue. Die ganze Fahrt nebst Eintritt in den Park kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Die Plattdeutschen Gilden, welche das Ziel erstreben, echt deutsche Sitten und Gebräuche hier in diesem Lande zu erhalten, werden es sich angelegen sein lassen, bei ihrem großen Volksfest, das am 16. und 17. Juli (Sonntag und Montag) auf dem Piknikplatz der Riverview Exposition stattfindet, durch deutsche Volksbelustigungen ein getreues Bild einer solcher Festlichkeit in deutschen Landen hervorzuzaubern, und allen Deutschgeborenen angenehme Jugenderinnerungen wachzurufen versuchen. Aber auch den Hiergeborenen werden sie ein schönes, nachahmungswürdiges Bild geben von harmloser deutscher Festesfreude und Gemüthlichkeit. Wer sich auf ein paar Stunden den Sorgen des täglichen Lebens entreißen will, der wandere am 16. und 17. Juli nach dem schönen schattigen Festplatze zum Plattdeutschen Volksfest.

Der Humboldt Park Frauenverein hält am Mittwoch, dem 19. Juli, im Eureka Park sein jährliches Piknik mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Das Festkomite hat große Vorkehrungen getroffen, um den Freunden und Mitgliedern einen recht vergnügten Tag zu verschaffen. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. Tickets kosten 15 Cents die Person.

Am Donnerstag, dem 20. Juli, hält der Roosevelt Frauen-Verein im Eureka-Park sein neuntes Jahres-Piknik und Preiskegeln ab, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Das Fest-Komite stellt einem jeden Besucher einen vergnügten Tag in Aussicht, für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen wird bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags festgesetzt. Tickets 15c die Person.

Stock im Eisen", der bekannte österreichische Kranken-Unterstützungverein, hält am Sonntag, dem 23. Juli, im Harms' Park ein Piknik ab, das schon um 10 Uhr Morgens beginnt. Die Familien werden sich also den ganzen Tag im schattigen Grün belustigen können. Für gute Musik, Pilsener Bier, schöne Preise auf der Kegelbahn und Spiele wie Wett-, Eier, und Sacklaufen, Kraftproben zwischen Damen und Herren u. s. w. hat der Festausschuß gesorgt. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern für 25c, am Festtag im Park für 50c zu haben. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie bis Berteau Avenue und geht 2 Blocks westlich, oder mit der Irving Park Boul.-Linie bis Western Ave. und geht 2 Blocks nördlich.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

—— Nur für Herren. ——

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,
Neue Nr. 14 S. Clark Str.; alte Nr. 150 S. Clark.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Im Eureka Park veranstaltet der Frauenverein Freundschaft am Mittwoch, dem 26. Juli, sein 7. Piknik und Preiskegeln. Das Fest beginnt schon um 11 Uhr Vormittags, Eintrittskarten kosten 15c die Person. Ein rühriger Festausschuß wird gute Musik und schmackhafte Erfrischungen besorgen und den Gästen den Aufenthalt auf dem Festplatze so angenehm wie möglich machen.

Der Humboldt Deutsche Frauenverein ist mit den Vorbereitungen für sein am Donnerstag, 27. Juli, im Exzelsior-Park, an Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., stattfindendes Piknik beschäftigt. Es wird damit ein Preiskegeln verbunden sein, und der Vorkehrungsausschuß plant außerdem verschiedene Ueberraschungen für Alt und Jung. Die Festlichkeit beginnt schon um 12 Uhr Mittags. Eintrittspreis, 10 Cents die Person.

Die Deutsche Krieger-Kameradschaft veranstaltet am Sonntag, 30. Juli, in Schart's Grove, 5130 Lincoln Ave., ihr 25. Piknik. Das Komite hat sich der größten Mühe unterzogen, um dieses Sommerfest, weil es das 25jährige Bestehen des Verein bezeichnet, zum großartigsten aller vom Verein veranstalteten Vergnügungen zu machen. Es wird ein großes Preiskegeln um Baarpreise stattfinden, außerdem werden für Jung und Alt allerhand Belustigungen veranstaltet werden. Wann immer in den langen Jahren der Verein Vergnügungen veranstaltete, hat sich ein Jeder auf das Köstlichste amüsirt, und so ist es wohl bestimmt zu erwarten, daß das Fest einen zahlreichen Besuch haben wird. Eintritt 25 Cts. die Person, Anfang Nachm. 1 Uhr.

Der Damenverein Fidelia hält am Sonntag, 2. August, sein 12. Piknik, verbunden mit Preiskegeln und allerlei Belustigungen, im schönen schattigen Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., ab. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, Allen, die das Fest besuchen, gute Unterhaltung zu bieten. Für schöne Kegelpreise sowie Spiele für Alt und Jung ist bestens gesorgt.

Der deutsche Verein Luise veranstaltet am Donnerstag, dem 3. August, einen Ausflug nach Palos Park (Schützenpark), wo Piknik und Preiskegeln abgehalten wird. Die Fahrt hin und zurück kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Um 9:30 Uhr wird vom Polk Str.-Bahnhof abgefahren, Tickets sind bei Frau Emma Stamm, 720 North Ave., zu haben.

Die Bella-Donna-Loge Nr. 700, Orden der Ehrenritter und -Damen, feiert am Sonntag, dem 6. August, in Ebert's schönem Garten, 6658 Ridge Boul., ihr Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und allerlei Belustigungen für Jung und Alt. Die Besucher werden auf das Beste unterhalten werden. Mitglieder des Ordens, die ihre Abzeichen tragen, haben freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25c. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jos. Traub, Protektor der Loge; H. Keßling, Vorsitzender, C. Giesen, B. Berg, L. Peter, A. Kierig, R. Kashabowsky und R. Sawitzky.

Volksgarten.

Deutsche Gemüthlichkeit, deutscher Gesang und deutsche Artisten sind in dem beliebten Familienlokal Volksgarten, 715 Ost North Ave., zu finden. Die Artisten sind: Fräulein de Orville, eine ausgezeichnete Gesangs- und Tanz-Soubrette; Frl. Ella Paur, deutsch-englische Liedersängerin; Fräulein Betty Violette, Kostüm-Soubrette. Herr Willy Schaff, eine ganz neue Kraft vom Milwaukeer Pabst-Theater, hat als Komiker wie als Humorist das Publikum stets auf seiner Seite. Herr Lyon, ein stets gern gesehener Humorist, erntet stürmischen Applaus. Außerdem bieten die Duettisten Henny und Henry Lyons Vorzügliches in Gesang und Spielduetten. „Die versalzene Suppe" betitelt sich die diedswöchige Posse. Am Dienstag, dem 4. Juli, 2 Uhr 30 Min. große Extra-Matinee. Der Eintritt ist frei.

Relic House.

Das nachstehende hübsche Konzertprogramm ist für morgen im Relic House aufgestellt: „Wien bleibt Wien", Marsch, Schrammel; Kußwalzer, Arditi; Ouverture zu „Zampa", Herold; Siegmunds Liebeslied (Cellosolo, Herr Hofmeister), Wagner; Auswahl aus „Prinz von Pilsen", Lüders; Lachtäubchen-Polka, Behr; Lied, „Who Are You With To-Night", Alstyne; Auswahl aus „La Boheme", Puccini; Linda-Gavotte, Roß; Marsch, „Der kreuzfidele Kupferschmied", Peter.

Volksfest in Riverview.

Sechsundvierzig deutsche Gewerkschaften und andere Vereine haben sich zusammengethan, um den 4. Juli in der Riverview Exposition zu feiern. Es soll ein wahres deutsches Volksfest für die gesammte deutschsprechende Arbeiterschaft werden, gemüthlich und lustig. Der Festausschuß ist schon lange eifrig an der Arbeit, um Alles in schönste Ordnung zu bringen, und berichtet, daß die Parkverwaltung sich sehr entgegenkommend zeigt, er erwartet aber auch, daß alle unter den fortschrittlichen deutschen Arbeitern Chicagos vertretenen Stämme Deutschlands und der angrenzenden Länder auf dem Fest vertreten sein werden. Außer den gewöhnlichen Belustigungen werden eine deutsche Weinstube mit Winzerinnen und andere besondere Attraktionen in Aussicht gestellt. Jedes Kind in Begleitung Erwachsener erhält beim Eintritt eine Karte, die es zu einem Geschenk berechtigt. Eintrittskarten kosten 25c, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Tiroler Heimath.

Gemüthliche Stimmung herrscht immer in dem Sommergarten der Tiroler Heimath, 729 North Ave. Gute frische Luft, Musik und Gesang der Tiroler Sänger Sutterlutte, sowie seine Getränke machen das Vergnügen des Publikums aus. Täglich Abends und Sonntag Nachmittags wird Konzert abgehalten, so daß sich die Gäste auch an den Wochentagen ein kleines Vergnügen gönnen können. Besonders gut gefeiert wird der 4. Juli. Das Konzert beginnt 3½ Uhr Nachmittags.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Butzin, M., 25 J.; 1124 N. Central Park Ave.
Brandenberg, John, 88 J.; 1137 School Str.
Dettmar, Charles, 26 J.; Melrose Park.
Groß, Barbara, 75 J.; 227 Wells Str.
Ginsburg, Sarah, 75 J.; 2142 Potomac Ave.
Koehler, Otto, 40 J.
Ott, Moritz, 60 J.; 2708 Thomas Str.
Schreiner, Jacob, 48 J.; 1109 Lytle Str.
Satz, Louis, 50 J.; 834 S. Laflin Str.
Stack, Robert, 57 J.; 1541 W. North Ave.
Steins, Josef, 48 J.; 1737 McReynolds Str.
Schrams, M., 62 J.; 1722 N. 40. Yourt.
Schmidt, Ella, 66 J.; 1017 W. Monroe Str.
Zielke, Mathilda, 60 J.; 2542 Cornelia Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlassung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John uck Co., 2217—2219 Cottage Grove Ave.; Verbindlichkeiten $628; Bestände $844.
Sophus Samson, 212 E. 42. Str.; Verbindlichkeiten $10,198; Bestände $164.
Frank Cunningham, 1634 West Garfield Boulevard; Verbindlichkeiten $846; Bestände $171.

Marktbericht.

Chicago, den 1. Juli 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 88½—89c; Nr. 3, roth, 87—88½c; Nr. 2, hart, 90—92c; Nr. 3, hart, 87—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 87—92c.

Mais, Nr. 2, 59—59¼c; Nr. 2, weiß, 59¼—59½c; Nr. 2, gelb, 59¼—59½c; Nr. 3, 58¾—59c; Nr. 3, weiß, 58¾—59c; Nr. 3, gelb, 59—59¼c; Nr. 4, 57¼—57¾c.

Hafer, Nr. 2, 43c; Nr. 2, weiß, 43¾—44¼c; Nr. 3, 41½c; Nr. 3, weiß, 43¾—44½c; Nr. 4, weiß, 43—43¾c; Standard, 44¼—45c.

Roggen, Nr. 2, 87c; Nr. 3, 82—85c; Nr. 4, 70—80c.

Gerste. „Malting", 95c—$1.12; „Mixing", 60—65c; „Screenings", 30—60c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.25—$4.80; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.40; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $20.50—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $8.00—$9.00.

Timothy-Samen. Country Lots, $8.00—$11.75.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$15.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.59

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder. $6.00—$6.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte. $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$7.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.50—$6.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.55—$6.72; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.45—$6.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.50; Eber, $2.25—$2.75.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.40; „Native Ewes", $3.00—$4.00; „Fed Yearlings", $4.50—$5.50; „Spring Lambs", $5.25—$7.50.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.23
Nr. 1, das Pfund	0.20
Nr. 2, das Pfund	0.19
„Dairies", extra, das Pfund	0.21
Nr 1, das Pfund	0.19
„Ladles", das Pfund	0.17
Packwaare, das Pfund	0.16
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.11
do. (Kisten eingeschlossen)	0.11 —0.11½
„Firsts", das Dutzend	0.12 —0.14
„Extras", das Dutzend	0.17
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11¾—0.12
„Young America", das Pfund	0.12½—0.13
„Daisies", das Pfund	0.12½—0.13
„Brick", das Pfund	0.10½
Schweizer, das Pfund	0.12 —0.16
Limburger, das Pfund	0.10½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Broilers", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Broilers", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.07½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, ⅜ Bushel	0.75
Zitronen, die Kiste	4.00 —4.50
Orangen, die Kiste	3.00 —3.50
Grape Fruit, die Kiste	4.50 —5.00
Ananas, die Kiste	2.75 —3.50
Pfirsiche, der Bushel	3.00 —3.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.75 —1.00
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.00 —1.25
Blaubeeren, die Crate	2.00 —3.00
Kirschen, 16 Quarts	1.00 —1.25
Rothe Himbeeren, 24 Pints	1.25 —2.00
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts	1.25
Brombeeren, 24 Quarts	1.25
Johannisbeeren, 16 Quarts	1.25
Wassermelonen, die Carladung	150.00—225.00
Kalifornia Gems, die Kiste	1.50 —1.75
Spargel, die Kiste	0.75 —3.50
Kraut, die Kiste	1.50 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.35 —0.50
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.75
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.75
Grüne Erbsen, die Kiste	1.50 —3.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04 —0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.50 —0.75
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.12½
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	1.25 —1.50
Mohrrüben, die Kiste	1.50 —1.75
Rettige, das Hundert	1.00 —1.25
Spinat, der Kübel	0.50 —0.60
Tomaten, die Kiste	0.75 —0.90
Petersilie Dutzend Bündchen	0.15 —0.25
Pfefferschoten, die Kiste	0.60 —0.75
Zwiebeln, der Sack	1.00 —3.00
Rüben, das Hundert	2.00
Süßkorn, das Faß	2.00 —4.50
Süßkorn, das Faß	2.00 —4.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.25 —0.75
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.30
Rothe Nierenbohnen	3.25 —3.35
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.00 —1.20
do., neue, der Bushel	1.80 —2.00

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

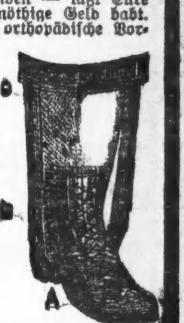
Seid Ihr verkrüppelt?

Ist Euer Kind oder irgend Jemand in Eurer Familie mit einem krummen Rückgrat, Bein oder Arm behaftet?

Verkrüppelung ist gefährlich, aber nicht hoffnungslos. Wenn frühzeitig darnach gesehen wird, besonders bei Kindern, deren Knochen und Gewebe weich und biegsam sind, werden sie gerade wachsen, wenn in die richtige Lage gebracht und für gewisse Zeit darin gehalten. Dies kann nur durch einen korrekt gemachten und angepaßten Apparat erzielt werden.

Leidet nicht, und — unter keinen Umständen — laßt Eure Kinder leiden, weil Ihr heute nicht das nöthige Geld habt. Wir trauen Euch. Wir machen alle Arten orthopädische Vorrichtungen nach Maß und verkaufen sie zu Fabrikpreisen.

auf leichten wöchentlichen Zahlungen



Kommt und sprecht uns deshalb. Kommt morgen, wenn Ihr heute nicht kommen könnt. Verschiebt es nicht. Je früher Ihr darnach seht, je schneller erlangt Ihr permanente Besserung. Unsere niedrigen Preise u. leichter wöchentlichen Abzahlungsplan wird Euch gefallen.

Offen an Wochentagen von 9—6; Sonntags 9—12.

Hottingers Truss & Appliance Factory

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Floor — Nehmt Elevator.

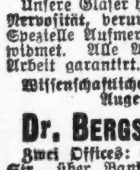
Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Hanson, Minnie Kraus, 26, 19.
Adolph Fus, Lena Fritz, 24, 20.
Anton Pokorski, Antoinette Zubel, 23, 19.
Paul B. Skinner, Agnes L. Campbell, 25, 23.
John W. Glasebrook, Edna McSwain, 21, 24.
Gustav A. Schleehauf, Josephine Merkle, 24.21
Anton Snetawa, Mary Holler, 27, 21.
Cesare Buscarni, Enrica Conti, 25, 23.
Sylvester Mathews, Lulu Peterson, 49, 27.
Max Brown, Jennie Minsted, 24, 19.
Sylvester Mathews, Lulu Peterson, 49, 27.
Max Brown, Jennie Minsted, 24, 19.
John Carter, Anna Maxey, 52, 38.
Nicholas Clegg, Catherine Sherry, 28, 25.
Feliks Drzjanski, Marianna Majdecka, 26, 18.
William B. Godshall, Margaret Kline, 27, 19.
Louis Jefferson, Josephine Randeck, 22, 18.
M. E. Melbourne, Hermine Sancher, 22, 20.
James R. Anderson, Gertrude Cunniff, 25, 22.
Patrick Carrith, Mary Gibbons, 24, 20.
Frank Zajewski, Antonina Racia, 28, 22.
Eskil A. Sandberg, Edna F. Swanson, 30, 20.
Meyer L. Provus, Bessie Hoffman, 22, 20.
Fillmore Allen, Louisa Pollard, 21, 18.
Lawrence Magnuson, Minnie Becker, 27, 30.
August F. Miller, Mary Brandstetter, 29, 30.
Harold L. Barr, Myrtle R. Kitchen, 28, 15.
Joseph Kaffal, Lillian Jonas, 22, 19.
Jendrzej Pluta, Eva Narosa, 24, 21.
Jan Stoklak, Marianna Kraucka, 23, 19.
Ludwik Matuszek, Nellie Dziadosz, 22, 22.
George T. Jordan, Helen E. Hall, 35, 21.
William McAllister, Fanny Cameron, 33, 29.
Charles Probasta, Frances Ahlenberg, 22, 19.
Fred A. Windt, Alvine Tietjen, 26, 18.
Fred A. Schilling, Bertha M. Spick, 24, 20.
J. Lewandowski, Marianna Krzbanska, 23, 22.
Piotr Zych, Helena Bajarowicz, 26, 19.
Michal Maksimowicz, Alex. Karwila, 26, 28.
James Nash, Nellie Delaney, 24, 23.
Joseph H. French, Margaret B. Call, 21, 19.
Theodore Hrdniak, Bronislawa Wilk, 43, 22.
George L. Giddings, Alice E. Carr, 31, 26.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.



Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.-Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY — **Jetzt $1**

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6230 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Rachen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung erzielt ist.
610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. Alte Nr. 366.

Leset die „Sonntagpost"

Kranke oder leidende Leute geheilt durch meine wissenschaftlichen direkten Methoden.

Sicherste, schnellste Heilungen und niedrigste Gebühren irgend eines Spezialisten. Methoden, welche heilen, nachdem die alten Methoden nicht einmal Besserung brachten. Ein Besuch wird Euch überzeugen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht abhalten. Niemand ist zu arm, die ganze Wohlthat meiner besten Bemühungen zu empfangen.

Meine wissenschaftlichen direkten Methoden heilen Blutkrankheiten, beseitigen alle Wirkungen früheren Mißbrauchs und Uebertreibungen, beseitigen Schwäche; machen die Nerven stark und fest, und was am wichtigsten ist, ersetzen die verschwendete Lebenskraft.

Freie Konsultation. Ich behandle alle Patienten persönlich.

Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt.
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
175 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
gegenüber der Post-Office.

Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidbane und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50. Hergestellt und verkauft durch

H. KARASICK
Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago. — Buch frei.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Der Juli Räumung-Verkauf
von Sommer-Waaren beginnt am

Montag

eine Woche früher wie gewöhnlich, Euch in den Stand setzend, Euren Bedarf f. den 4. Juli zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu kaufen. — Leset:

NOTIZ! Unser Laden wird jeden Morgen um 8:30 Uhr geöffnet und schließt jetzt am Dienstag, Mittwoch u. Freitag um 5:30 Uhr Abends und am Montag, Donnerstag und Samstag um 9 Uhr Abends.

Doppelte STAMPS am Mittwoch, den 5. Juli, da der Laden am Dienstag geschlossen ist.

Piknik-Ausstattungen: 1 Korb, 12 Teller u. 12 Servietten, für 5c

Mit diesem KOUPON erhaltet Ihr strikt frische „candled" Eier, das Dutzend für nur 11½c

Zitronen — Fancy kaliforn. Zitronen — diesen Verkauf 5 für 8c

Rugs — 12 bei 24 Velvet Rugs — 60c Werth — speziell	29c
Unterzeug — 15c Schweizer gerippte Unterhemden für Damen — für	7c
Unterzeug — 33c Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer — für	21c
Leno Waisting — 10c weißer Satin Effekt Waistings — Yard	5½c
Reste von Ticking — 29c Sorte — 40 Zoll breit — ungebleicht — Yard	12½c
Geschirrschüssel ein — die reguläre 39c Sorte — das Stück	19c
Einzelne Partien von Kissen-Tops — die 25c Sorte — das Stück	5c
Percales — Yard breite 15c Kleider-Percales — in roth und blau, die Yard	7¾c
Gardinen — Große Räumung von Spitzen-Gardinen, Nottingham, Cable und Arabian Nets, das Stück für	2c
Rompers — Rompers für Knaben und Mädchen — nur	9c
Männerhosen — Von Fabrikresten gemacht — bis zu $2.50 werth — das Paar	99c
Strümpfe — Strümpfe für Damen — 10c und 12½c Artikel — das Paar	5c
Dimity — Quergestreifter Dimity — in allen Sorten von geblümten Entwürfen; 19c Qualität — für	10c
Kleider — Kleider für Mädchen; Größen 6 bis 14 Jahre; 75c werth; für	37c
Tisch-Oeltuch — das beste — 1¼ Yard breit — 19c werth — für	10c
Oxfords — Patent Coltskin und Vici Kid, für Damen — $2.00 werth, für	$1.19
Pongee — Weinfarbig, grau, schieferf... ig und grün — 15c-Qualität, zu	6¾c
Matrosen-Hüte — $1.50 fertige Matrosen-Hüte — in allen Farben	35c

Stärke — Beste Qual. Klumpen-Stärke, reg. 5c Qualität; 4 Pfund für 9c

Seife — U. S. Mail Seife, reg. 5c St., spez., Stück 3¾c

Mehl — Pillsbury, New Century oder Klein Bros. XXXX Patent Mehl — ¼ Faß-Sack $1.32

Auswahl 7c: Takhoma Biscuit SodaCrackers, 2 5c Packete für; Diamand Marke Root Beer Extrakte, 12c Flasche; Dundees Marke Evaporated Milch, 10c Büchse; Rockwood Bros. Breakfast Kakoa, 12c Sorte; New England Scouring Powder, 2 5c Büchsen; Fancy Carolina Reis, 5½c Sorte, 2 Pfund für; Silver Drip Corn Syrup, 12c Sorte; die Büchse

Auswahl 11c: German Sweea Chokolade, 8c Stücke, 2 Stücke; Mallard Marke fancy gemischte Sweet Pickles oder Chow-Chow, 15c Flasche für; Frisch gebackene Ginger Snaps, 8c Sorte, 3 Pf.; Galvanic Laundry Seife, 3 Stücke für; Reines importirtes Oliven Oel, 20c Sorte, Flasche; Wool Seife, 3 Stücke für

Bringt diesen Koupon und Ihr erhaltet eine volle 8-4 Größe importirte Turkey rothe Tisch-Decke — $1.50 werth — für 85c

Suchen Sie bequemere und zuvorkommendere Bankverbindung? Wenn das der Fall besuchen Sie die

Mid-City Trust and Savings Bank

Madison und Halsted Str.

Alle Spareinlagen, vor dem 16. Juli gemacht, tragen Zinsen vom 1. Juli.

Offen Montag und Samstag Abends zur Bequemlichkeit der Bank-Einleger.

Finanzielles.

Spar-Einlagen, die am oder vor dem 13. Juli gemacht werden, tragen 3% Zinsen vom 1. Juli an.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Strasse

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

29jn—12jl,X

Finanzielles.

Arthur O. Slaughter. Frank W. Thomas. Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.
BROKERS
110 W. MONROE STR.

Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange

Erster Klasse Geld-Anlage
BONDS
Anlage-Sicherheiten.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum und zum Bauen. Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
mi3X*

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. 1n12,mileamo*

Abends offen
9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.
Zinsen vom 1. Juli an auf Einlagen, die vor dem 12. Juli gemacht werden

Graham & Sons
Bankers
659-661 W. Madison Strasse
Sicherheits-Gewölbe $3.00 per Jahr.

ju30,jl1,5,6,7,8,9,10,11

Lokalbericht.

Ein weiterer Fortschritt.

Die neuen Zivildienstgesetze sind um Mitternacht in Kraft getreten.

Joseph Haas versorgt.

Wird Sekretär der staatlichen Begnadigungsbehörde.— Politiker bemühen sich im letzten Augenblick, Anhänger zu versorgen. — Smyth lenkt ein.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 30. Juni. — Das staatliche Zivildienstgesetz trat um Mitternacht in Kraft. Inhabern von Staatsstellungen, die um die Mitternachtsstunde im Amt waren, werden seine Bestimmungen zugute kommen. Dem Buchstaben des Gesetzes zufolge sollte die Einführung des Zivildienstsystems der politischen Drahtzieherei der staatlichen Angestellten ein Ende machen. Daß dies nur ein leerer Wahn ist, brachte Feuerwehrmarschall C. J. Doyle von Greenfield, einer der Getreuen des Gouverneurs, in einer Ansprache an seine Untergebenen an den Tag, die er kurz vor Mitternacht hielt. Er ermahnte sie, in Zukunft nicht zu vergessen, wem sie ihre Stellungen zu verdanken hätten, und wies sie, was politische Wühlereien anlangt, auf das Beispiel der Postmeister hin, die dem Namen nach auch unter dem Zivildienstgesetz stehen.

Haas erhält Anstellung.

Den ganzen Tag über waren die Abtheilungsvorstände von Schaaren von Aemtersuchern belagert, die im letzten Augenblick für sich selbst oder Freunde und Anhänger eine Staatsanstellung zu ergattern suchten. Staatssekretär James A. Rose allein entging dem Ansturm. Vorsichtig hatte er vor acht Tagen seinen Urlaub genommen und war nach Minnesota gegangen, nachdem er vorher die strenge Anweisung gegeben hatte, ihm Postsendungen nicht nachzuschicken. Die übrigen Abtheilungsvorstände hatten ihre liebe Noth, die Aemterhungrigen zu befriedigen. Im Allgemeinen wurden nicht sehr viele Personen angestellt. Einen der wichtigsten Posten erhielt Joseph F. Haas, der frühere Countyschreiber und Gefolgsmann des Gouverneurs. Haas vertritt in der republikanischen Parteileitung die 28. Ward. Er wurde zum Sekretär der Begnadigungsbehörde ernannt, mit welcher Stellung ein Gehalt von $3500 verbunden ist. Sein Vorgänger im Amt, der ihm Platz machen mußte, war D. B. Breed von Freeport, Stephenson County. Es heißt, daß Breed bereit war, seine Stellung niederzulegen. Haas muß nach dem neuen Parolegesetz nach Springfield verziehen, da er die Aufsicht über die Parolebeamten übernehmen muß, deren Ernennung das neue Gesetz vorschreibt.

Feuerwehrmarschall ernannt.

Zu den wichtigeren Stellungen, die von Mitternacht an dem Zivildienstgesetz unterstellt wurden, gehören die des Feuerwehrmarschalls und seiner Untergebenen, die gestern ernannt wurden. Feuerwehrmarschall ist C. J. Doyle von Greenfield, Hilfsfeuerwehrmarschall F. R. Morgaridge von Sterling, Chef der Gehilfen A. A. Bach von Chicago, erster Gehilfe W. S. Hoopes von Sumner, zweiter Gehilfe Frank E. Salisbury von Chicago.. Zu Gehilfen ernannt wurden: R. B. Connelly, Waukegan; Ira D. Adams, Lexington; Charles J. Roberts, Champaign; S. Logereid, Centralia; J. B. Lytton, Metropolis; Henry J. Sloan, Danville; James F. Galvin, East St. Louis; Niels Juul jr., Chicago; H. S. Lovejoy, Rockford; Harry Moß, Paris; D. N. Blaiser, Aledo; A. H. Bogardus jr., Springfield, und Leonard McMurtrie, Lacon.

Harry Moß ist der einzige Demokrat unter ihnen. Er war früher Countyschreiber von Edgar County.

Auch der staatliche Wildhüter J. A. Wheeler wurde um die Mitternachtsstunde Zivildienstangestellter. Er ist der einzige Abtheilungsvorstand, dessen Amt von dem Zivildienstgesetz betroffen wird.

Die staatliche Zivildienstbehörde hat die Zahl ihrer Angestellten bedeutend vermehrt, da die Einführung des neuen Gesetzes größere Anforderungen an sie stellt.

Senat stimmt Vertagung zu.

Der Senat stimmte heute dem Beschluß des Hauses, die Sitzungen bis zum Oktober zu vertagen, zu, beschloß aber, nicht vor dem 10. Oktober zusammenzutreten. Das Haus beschloß, sich bis zum 2. Oktober zu vertagen. Die Wasserweg-Frage bleibt unverändert. Der Gouverneur erklärte, daß er eine weitere Sondertagung nicht einberufen werde. Es ist fraglich, ob das Staatsoberhaupt der Legislatur noch weitere Aufgaben stellen wird.

Geo. N. B.

Veränderungen in der Countyverwaltung.

In der Countyverwaltung waren der Personalveränderungen vor Anbruch des neuen Tages gar viele. Zu Hunderten drängten sich während des Tages mehr oder weniger einflußreiche Politiker mit ihren Schützlingen in den Korridoren des Countygebäudes, um hier oder da noch schnell eine Anstellung herauszuschlagen, die dem Inhaber mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes verhältnißmäßig sicher sein würde. Tausende von Angestellten athmeten um Mitternacht erleichtert auf, froh darüber, daß sie nicht im letzten Augenblick einem Nebenbuhler hatten Platz machen müssen, und daß ihre Stellung mit dem Anbruch des neuen Tages gesicherter als bisher sein würde. Unter den wichtigeren Posten, die gestern besetzt wurden, befand sich der eines Sachverständigen in der neuen Abtheilung für Bewerthung der Leistungen der Angestellten, welche die Zivildienstkommission ins Leben gerufen hat. Der Posten fiel dem früheren Alderman Daniel V. Harkin zu, einem Anhänger Roger C. Sullivans, der während der Vorwahlenkampagne die Abtheilung für Kampageversammlungen im Hauptquartier Andrew J. Grahams geleitet hatte.

Edward J. McCarthy, Kanzleivorstand in der Countykämmerei, war einer der Republikaner, die verschont blieben, und denen das neue Gesetz zu Gute kommt. Er gehört zum Anhang Senator Lorimers. Eine Anzahl anderer Republikaner in weniger bedeutenden Stellungen blieb ebenfalls ungestört im Amt.

Smyth lenkt ein.

Thomas A. Smyth, Präsident der Abwasserbehörde, dessen Haltung in der letzten Sitzung der Behörde einen Sturm herbeiführte, widerrief gestern theilweise seine Anordnung, daß 37 Angestellte entlassen werden sollten. Er stellte fünf der Entlassenen wieder an. Es sind W. F. Flight, E. A. Kemps, J. P. Gallagher, Arthur Dechman und Frl. Clara Cox. Die Abwasserkommissäre, welche die von Präsident Smyth angeordneten Entlassungen bekämpften, bleiben dabei, daß der Präsident seine Machtbefugnisse überschritten habe. Kommissär Clark erklärte gestern, daß es sich bei dem Vorgehen des Präsidenten nur um einen Versuch handle, gediente und erfahrene Angestellte loszuwerden, um Platz für Männer zu machen, die aus politischen Gründen versorgt werden sollten.

Ein eigenthümlicher Fall.

Rose Börsma angeblich ein wandelnder Herd von Typhuskeimen.

Ein eigenthümlicher Fall beschäftigt die städtischen und die Countybehörden. Zahlreiche Beschwerden über das Ueberhandnehmen von Typhusfällen waren beim Gesundheitsamt aus Englewood eingelaufen. Eine eingehende Untersuchung ergab, daß die Typhuskeime von der Farm Gilbert Boersmas zu kommen schienen, der Milch an die Bewohner von Englewood liefert. Die Farm liegt südlich von der Stadtgrenze. Die Inspektoren des Gesundheitsamtes fanden Alles in schönster Ordnung, brachten aber in Erfahrung, daß die achtzehnjährige Tochter Boersmas, Rose, vor drei Jahren am Typhus gelitten habe. Sie war völlig wiederhergestellt und augenscheinlich gesund. Das Gesundheitsamt machte Versuche mit dem jungen Mädchen und stellte angeblich fest, daß sie der Sitz von Millionen von Typhuskeimen sei. Sie hatte die Milchkannen gewaschen und angeblich so die Keime verbreitet. Sie wurde sofort ins Countyhospital überführt. Der stellvertretende Gesundheitskommissär Dr. Gottfried Koehler aber und der städtische Korporationsanwalt W. H. Sexton sind sich nicht klar darüber, was mit ihr geschehen soll, wenn sie auf ihrer Freilassung besteht. Andere Aerzte sind der Ansicht, daß sie in Gewahrsam gehalten werden kann, da sie eine Gefahr für ihre Umgebung bedeute. Dr. C. B. Younger vom Wesley-Hospital erklärte gestern, daß das junge Mädchen in Gewahrsam gehalten werden könne, da sie eine Gefahr für alle Personen bilde, mit denen sie zusammenkomme. Die Countybehörden sind der Ansicht, daß sie kein Recht haben, Rose Boersma in Gewahrsam zu halten. Die städtischen Gesundheitsbehörden sind der Ansicht, daß man sie nicht in Freiheit setzen dürfe.

Ein ähnlicher Fall von einem lebenden Herd von Typhuskeimen ist in New York verzeichnet worden.

Finanzielles.

An die Aktionäre der Continental and Commercial National Bank of Chicago:

Gemäß dem Gesetze und den Vorschriften der Assoziirung der Continental und Commercial National Bank of Chicago und der Anweisung des Direktorenraths besagter Bank wird hierdurch eine Spezial-Versammlung der Aktionäre besagter Bank einberufen auf 12 Uhr Mittags am 1. August 1911 in der Office besagter Bank, Nordostecke Clark und Adams Str., Chicago, Illinois, um das Folgende zu erwägen und darüber zu beschließen:

1. Das Stammkapital besagter Bank von $20,000,000 (200,000 Aktien zum Pariwerth von $100 das Stück) auf $21,500,000 (215,000 Aktien zum Pariwerth von $100 das Stück) zu erhöhen.

2. Besagte 15,000 Aktien von besagter Vermehrung auszugeben und pro Rata an George M. Reynolds, Edward S. Lacey, J. Ogden Armour, William V. Kelley, Joy Morton, Ralph Van Vechten und Alex Robertson als einem Komite der Aktionäre besagter Bank, wie um 12 Uhr Mittags am 20. Juli 1911 eingetragen, zu überweisen; besagte 15,000 Aktien sollen bezahlt werden zur Rate von $100 per Aktie, durch Erklärung besagter Bank aus ihrem Ueberschuß und unvertheilten Profiten einer Baar-Dividende von 7½ Prozent; besagtes Komite zu beauftragen und anzuweisen, besagte 15,000 Aktien von besagter Vermehrung des Kapitals besagter Bank, Aktie für Aktie, mit den Eigenthümern der 15,000 Aktien des Stammkapitals der Hibernian Banking Association umzutauschen.

3. Jedes und Alles zu thun, was von besagter Versammlung der Aktionäre für richtig oder wünschenswerth befunden wird, jede einzelne Bedingung, Vorschrift und Zweck zu erfüllen, wie es in dem Rundschreiben datirt 15. Juni 1911 von dem Präsidenten, Sekretär und den Direktoren besagter Continental und Commercial National Bank an ihre Aktionäre dargelegt ist.

4. Maßnahmen in allen Angelegenheiten und Sachen zu treffen, die vor besagte Aktionär-Versammlung oder ihrer vertagten Fortsetzung oder Fortsetzungen kommen mögen.

5. Die Beamten und den Direktorenrath besagter Continental und Commercial National Bank zu bevollmächtigen, zu beauftragen und anzuweisen, die Beschlüsse besagter Aktionär-Versammlung oder jeder Vertagung oder Vertagungen derselben in die That umzusetzen.

Die Aktien-Uebertragungsbücher der Continental und Commercial National Bank schließen um 12 Uhr Mittags am 20. Juli 1911.

Auf Befehl des Direktorenrathes:

George M. Reynolds,
Präsident der Continental und Commercial National Bank of Chicago.

William G. Schroeder, Sekretär besagter Bank.

24ju,4sa

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sap,sidosa*

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Fahnen, Spielsachen und Dekorationen für den Unabhängigkeits-Tag

Ver. Staaten Fahnen, von 2c das Dtz. u. aufw. bis 8X16 Fuß Flagge, das Stück 4.95

Roth, weiß und blaues Flaggenzeug, Yard 5c

Luft-Torpedos, kein Rauch, kein Feuer, laut knallend — jedes Kind kann sie loslassen, 25c und 10c

Sparklers, geruch- und rauchlos. Beste Qualität — die Schachtel von 12 Stück für 5c

und aufwärts. Endlose Auswahl Japanische Laternen, 35c per Dtzd. von Facons und Farben.

Feiertag-Candies

Choc. Creams, assort. Flavors, 1 Pfd. Box, 40c Wth.	29c
Cocoanut Bonbons, Pfd.	12c
Peanut Butter Kisses, Pfd.	10c
Gesalz. Peanuts, Pfund	10c

Das Echo von Wieboldt's Bargain-Kanone wird nicht so bald verhallen. In allen Departements werden die Preise herabgesetzt. Nehmt Theil an den Profiten vor dem Vierten!

Laden geschlossen am 4. Juli den ganzen Tag!

Nicht viel übrig am Unterzeug-Preise
Große Bargains für die ganze Familie

Odds und Ends in Sommer-Unterzeug für Männer — Pros knit, Derby gerippt und Balbriggan, 50c Werthe 25c

Athleten Art feine Swiß gerippte Unterhemden für Männer; alle Größen, 25c Werthe, für 14c

Feine gerippte ausgeschnittener Hals Wing Aermel oder ärmellose Vests für Damen — mittlere und Extra-Größen — 25c Werthe, für 15c

Feine gerippte Unterhemden u. -Hosen für Knaben; bis zu 39c werth; Eure Auswahl für 16c

Feine gerippte Vests für Kinder; hoher Hals; kurze Aermel; 15c Werthe, für 8c

Zigarren für den Vierten

New Bachelor od. Our Monogram 5c Zigarre, K. m. 50, 1.69; 7 für	25c
Julius Caesar Zigarre, lange Einlage, feines Deckblatt, Kiste mit 50, 1.09, 10 Stück für	25c
Monroe's Message, feine 5c Zigarre, $1 Kiste mit 25 65c, per Stück	3c
Tip Top, Plow Boy od. Duke's Mixture, 9 Packete für	35c

Likör-Bargains

Sunnybrook Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder Old McBrayer, die Flasche	67c
Cal. Brandy und Rye Whiskey, reg. Preis $3; Gallone	1.85
Cal. Port- oder Sherrywein, unsere 1.50 Sorte, Gallone	98c
Export-Bier, per Kiste mit 2 Dutzend Flaschen	95c

Waschbare Outing Skirts

Waschbare Touristen-Skirts — in den beliebtesten Facons — in lohfarbig, weiß und blau — Größen für Mädchen und Damen, und Extra-Größen — ein 2.00 Werth, Montag, für 1.25

Waists	Nachtkleider.	Kinder-Kleider.
Leicht beschmutzte weiße Lawn Waists für Damen bis zu 1.25 werth — zum Preise von 48c	Muslin Nachtkleider für Damen; Slipover u. V-Hals; kurze u. lange Aermel, 75c werth, für 48c	Percale- und Gingham-Kleider für Kinder; hübsch gemacht; Größen 2 bis 6; 75c Werth; für 48c

Die größten Drygoods-Bargains des Jahres

50 Stücke 18- u. 27zöllige Satin Faille und Rajah-Seide, — hübsche Ausw. von Farben, 39c wt., Yard 25c	Fancy gestreifte Waschseide, alle Farben, 20 Zoll breit, 48c werth, Yard 35c	25 Stücke 36zöll. fancy Serge, in all den neuesten Schattirungen, — 39c werth, Yard 29c	75 Stücke 27zöll. schwarze u. weiße Shepherd karrirte Kleiderstoffe, 15c werth, die Yard 8½c	1500 Yds. Yard breites Sateenfutter, in allen Farben, Fabrikrester, 19c werth, die Yard 9½c	Gebleichte Barbier-Handtücher, ohne Fransen, — fancy rothe Borders — 6c werth, Stück 2¾c
2 Kisten schweres Baby Flanell, rosa und blau, 12½c werth, die Yard 6½c	Soisette Pongee, in allen Farben — Fabrikrester, 25c werth; Yard 12½c	40zöll. weißer Persian Lawn, Fabrikrester — 18c werth, die Yard 9½c	2 Kisten schlichtfarbiger Pongee, Fabrikrester, — 12½c werth, die Yard 6½c	Eine Partie von Odds und Ends in Poplin, Pongee u. Lawn, die Yard 4½c	100 Stücke Quilting Robes, eine große Varietät von Mustern, — 10c werth, die Yard 6½c
36zöll. Kleider-Percale, in hell- und dunkelfarbig, Fabrikrester, 12½c werth, Yard 7½c	2 Kisten bedruckte Challies, Fabrikrester, 10c werth, die Yard 5½c	Amerikanische Kattune, in hell- und dunkelfarbig — 7c werth, die Yard 4½c	Quilting Robes — in Seideappretur und geköpert, 10c werth, die Yard 5½c	4 Kisten Everett Classics Kleider-Ginghams — 12c werth, die Yard 6½c	27zölliges weißes fancy Madras-Waisting, — 15c Werth, Yard 9½c
27zölliger weißer karrirter u. fancy gestreifter Lawn; 15c werth, Yard 7½c	36zölliges weißes Long Cloth und Nainsook, 12½c werth, die Yard 6½c	27zöll. feiner bedruckter Lawn, — 15c werth, — die Yard für 7½c	27zölliger schlichter u. fancy Plaid Kleider-Gingham, 15c werth, — die Yard für 9½c	36zölliges ungebleichtes Betttuchzeug, 8c werth, — die Yard für 5½c	27zölliges fancy baumwoll. Suiting, Fabrikrester; 10c werth — die Yard 5½c
27zölliges ungebleichtes Muslin, 5c werth, die Yard für 2½c	Baumwoll. Crash-Handtuchzeug, mit rothem Border — Fabrikrester — 6c werth, die Yard 3½c	36zölliger feiner Cambric, in vollen Stücken, 10c werth, die Yard für 7¾c	Gebl. befranste türkische Bade-Handtücher, — 6c werth, das Stück für 3¾c	Gebleichter mercerized Tafel-Damast, Fabrikrester, 35c werth, — die Yard 19c	36zöll. gebleichtes Muslin, in vollen Stücken, 8c werth, die Yard für 4¾c

50 Stücke 27zöllige Swiß bestickte Flouncings, alles neue und hübsche Muster; 58c werth; Yard 39c

150 Stücke Stickerei Edging und Einsatz, neue Auswahl von Mustern, 10c werth, die Yard 7c

300 Stücke von feinen französischen Val. Spitzen und Einsätzen, 5c werth, die Yard für 2½c

Drei Spezialitäten in Knaben-Kleidern

Kniehosen für Knaben — einfach oder Knicker; reinwollene Kammagrne und Kassimeres, in hell- u mittelfarbig, 59c werth; speziell 39c

Waschbare Anzüge für Knauen — gute Facons und Stoffarten; Größen 2½ bis 9 — Werthe bis zu 2.00, für nur 79c

Knaben-Anzüge; doppelknöpfig — Knicker-Hosen; in Größen 2½—8; leichte graue Kammgarne — $2 Werthe 1.25

Gute Sachen zum Essen und Trinken für die Feiertage

Frisch geräucherte Spareribs — das Pfund zu	10c
McLaren's Imperial Käse, per Jar	8c
Saure Lamms- oder Schweinszungen, — per Pfund	22c
Norwegische Sardinen in reinem Olivenöl, Büchse	7½c
Swift's Cotosuet oder Jewel Schmalz — 10-Pfd. Brutto Eimer	89c
Zitronen — extra große californische, das Dutzend zu	27c
Gekochter Schinken oder gekochtes Pork Loin, nach Wunsch geschnitten, per Pfd.	25c
Libby's potted Schinken oder Zunge, 3 Büchsen	11c
Zucker — bester granulirter, mit Grocery-Bestellung von 1.00 od. mehr (Mehl, Butter oder Fleisch nicht eingeschlossen), 10 Pfund für	48c
Washburn Gold Medal oder New Century Mehl — ½ Bbl. 2.69, ¼ Bbl. 1.35, — ⅛ Bbl. Sack	68c
Unser Royal Blend Kaffee, wegen seines reichen Aromas berühmt — zwei Pfund für 50c, per Pfund	28c
Maiden Marke feine frühe Juni-Erbsen, Monsoon f'ch Zuckerkorn und extra Standard Tomaten, 3 Büchsen	25c
Frei! — Ein schönes Wasserglas mit je 6 Stücken U. S. Mail Seife	25c
Hausgemachter Schichtkuchen — 3 Schichten, Stück zu	17c
Hausgemachtes Brot, 5c Laib zu	3½c
Magere kleine Pork Schulter, PPfd.	9½c
Prima Chuck Roast, per Pfund	9½c
Magere kleine Loin of Pork, — das Pfund zu	12½c
Feines Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund zu	12½c

Bargains in der Strumpfwaaren-Abtheilung

Schwarze u. lohfarbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen 10c

Schwarze und lohfarbige wie auch fancy farbige baumwoll. Lisle Appretur nahtlose Strümpfe für Damen; regulärer 15c-Artikel; Montag 10c

Schwarz gerippte baumw. nahtlose Strümpfe für Kinder, dopp. Fersen u. Zehen; Größen 6 bis 9; Montag 10c

Finanzielles.

Unsere 6% Grundeigenthum Erste Hypotheken BONDS —und— Hypotheken

gesichert durch neues, gutgelegenes bebautes Chicagoer Grundeigenthum, empfehlen sich für Leute, die gute Zinsen und absolute Sicherheit suchen.

Unsere Juli-Liste ist frei. Sprecht vor oder schreibt dafür.

Frank & Heitman Co.
Hypotheken- und Bond-Bankiers,
28 North La Salle Str.
(Haupt-Floor.)
24jn—3jl,X

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1n,dosasondi*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 20. Juni, 4. und 18. Juli und am 1., 15. und 29. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,didosa*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wochentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool, Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
sap,6monthX

Schiffs-Karten
$25 / $28 nach / von Europa giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
A. BOENERT & CO.
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
Haupt-Office:
22 S. Clark Str. Kaiserhof Hotel
mai1,modibosa*

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,dibosamo*